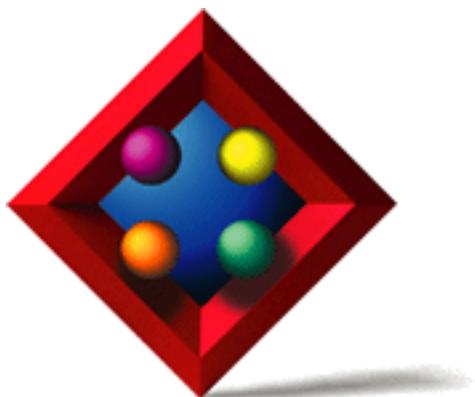




# MarkVision™ Professional 10.2

---

Benutzerhandbuch



**Mai 2004**

**[www.lexmark.com](http://www.lexmark.com)**

Lexmark und Lexmark mit der Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Lexmark International, Inc.

© 2004 Lexmark International, Inc.

740 West New Circle Road

Lexington, Kentucky 40550, USA

## **Ausgabe: Mai 2004**

**Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind:** LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄMKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen der beschriebenen Produkte oder Programme können jederzeit vorgenommen werden.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme bzw. Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

Lexmark, Lexmark mit der roten Raute, MarkNet, MarkVision und Optra sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc. MarkTrack und OptraImage sind Marken von Lexmark International, Inc.

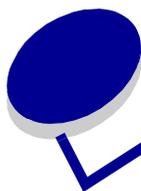
PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.  
PostScript® ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

© 1998, 2003, 2004 Lexmark International, Inc.  
Alle Rechte vorbehalten.

### **RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA**

Bei der in diesem Vertrag bereitgestellten Software sowie der zugehörigen Dokumentation handelt es sich um kommerzielle Computersoftware und -dokumentationen, deren Entwicklung ausschließlich durch private Mittel finanziert wurde.



# Inhalt

---

<b>Kapitel 1: Einleitung zu MarkVision Professional.....</b>	<b>6</b>
Einleitung.....	6
Im Handbuch verwendete Begriffe .....	7
Neue Funktionen von MarkVision Professional 10.2.....	7
Komponenten von MarkVision .....	8
Systemvoraussetzungen .....	10
<b>Kapitel 2: Verwenden von MarkVision Professional.....</b>	<b>16</b>
Installieren von MarkVision Professional.....	16
Erste Schritte.....	29
Grundlagen.....	32
<b>Kapitel 3: Konfigurieren von MarkVision Professional .....</b>	<b>41</b>
Hinzufügen und Entfernen von Geräten.....	41
Erstellen von Ordnern .....	46
Verwenden von Filtern .....	48
Erstellen von Benutzerkonten und Benutzergruppen.....	50
Zuweisen von Benutzerrechten.....	53
Benutzerauthentifizierung.....	54
<b>Kapitel 4: Verwalten von Geräten.....</b>	<b>58</b>
Suchen der gewünschten Geräte .....	58
Erstellen benutzerdefinierter Ansichten.....	59
Erstellen benutzerdefinierter Tabellen.....	60
Verwenden von Gerätrichtlinien .....	61
Planen von Tasks.....	63
Erfassen von Informationen zu Druckaufträgen.....	64
Erfassen von Informationen zu Druckern.....	66

Verwalten von Plug-Ins .....	68
Adapter-Paßwortübereinstimmung.....	69
Download generischer Dateien .....	71
Ressourcenverwaltung.....	72
Zieleverwaltung .....	75
Ändern von Druckereinstellungen .....	77
Druckerstatistiken.....	77
Überprüfen des Druckerstatus .....	77
Organisieren von Geräten .....	78
Anzeigen der eingebetteten Web-Seite des Druckservers.....	79
Anzeigen aller Drucker .....	79
Erstellen von Karten .....	80
Überwachen von Verbrauchsmaterialien .....	81
Verschieben des MarkVision-Servers .....	81
Aktualisieren von Druckservern.....	84
Formatieren von Speichergeräten.....	84
Druckberechtigungs-Technologie.....	85
Warteschlangenverwaltung .....	87
<b>Kapitel 5: MarkVision Messenger.....</b>	<b>89</b>
Installieren von MarkVision Messenger.....	89
Funktionsweise von MarkVision Messenger .....	90
Verwendung von MarkVision Messenger.....	96
<b>Kapitel 6: Problemlösung.....</b>	<b>112</b>
Probleme mit Benutzerkonten und Kontengruppen .....	112
Probleme mit Netzwerkgeräten .....	114
Probleme mit MarkVision Messenger.....	117
Probleme mit Aktionen .....	118
Verschiedene Probleme .....	121
<b>Kapitel 7: Häufig gestellte Fragen .....</b>	<b>123</b>
Wie kann ich nach der Installation auf den Server zugreifen? .....	123
Wie suche ich nach Druckern?.....	124
Wird IPX unterstützt? .....	125

Besteht eine Möglichkeit, Gerätesuchvorgänge zu beschleunigen?.....	126
Wie richte ich die Task "Druckerbestand" ein? .....	126
Wie richte ich die Task "Auftragsstatistiken" ein? .....	127
Worin bestehen die Unterschiede zwischen der Anwendung und dem Web-Client?.....	129
Was bedeuten die durchgestrichenen Geräte?.....	129
Warum werden einige Geräte in roter Schrift angezeigt? .....	129
Wie erstelle ich einen Filter und wende diesen auf einen Ordner an? .....	130
Was ist MarkVision Messenger? .....	131
Wie werden Aktionen erstellt? .....	132
Wo befindet sich die README-Datei? .....	133
Wie ändere ich den Anschluß für den MarkVision-Web-Server? .....	134

# 1

## Einleitung zu MarkVision Professional

---

### *Einleitung*

MarkVision™ Professional (MVP) ist ein Web-fähiges Dienstprogramm zur Druckerverwaltung, das für IT-Mitarbeiter entwickelt wurde.

MarkVision dient als Client/Server-Anwendung. Die Server-Komponente ermittelt Geräte im Netzwerk, kommuniziert mit ihnen und liefert den Clients Informationen zu diesen Geräten. Der Client zeigt den Benutzern die Druckerdaten an und verfügt über eine Benutzeroberfläche zur Verwaltung der Drucker.

Durch die Verwendung von MarkVision über einen Web-Client wird der Zugriff auf sämtliche Verwaltungsoptionen von MVP von praktisch überall aus ermöglicht. Die integrierten Sicherheitsfunktionen von MarkVision tragen dazu bei, den unbefugten Zugriff auf Geräte im Netzwerk zu verhindern. Autorisierte Benutzer können auf eine Instanz des Web-Clients zugreifen, indem sie über unterstützte Web-Browser eine Verbindung zum MarkVision-Server herstellen. Nach der Anmeldung stehen dem autorisierten Benutzer alle durch MarkVision verwalteten Daten an jedem Standort mit Internetzugang sofort zur Verfügung.

Durch das individuell anpaßbare Format von MarkVision und unterschiedliche Tasks erhalten Sie äußerst vielfältige Optionen zur Verwaltung Ihrer Drucker. Sie können MarkVision so konfigurieren, daß nur bestimmte Geräteinformationen angezeigt werden, so daß Sie nur die Angaben sehen, die für Sie wirklich von Interesse sind. Durch die Verwendung der Schnellsuche und die Erstellung von Suchprofilen können Sie bestimmte Geräte schnell und effizient auf Ihrem Netzwerk lokalisieren. Mit Hilfe umfangreicher Ordner und Filter können Geräte basierend auf einem oder mehreren Merkmalen (z. B. Unterstützung des Farbdrucks, Größe des Papierfachs und Geschwindigkeit) oder Bedingungen (z. B. offene Abdeckung, wenig Toner, wenig Papier, Papierstau) zu Gruppen zusammengefaßt werden.

MarkVision Professional dient dazu, äußerst umfassende und effiziente Druckerverwaltungsmöglichkeiten verfügbar zu machen. Hier sind einige kurze Beispiele für die Funktionen von MarkVision:

#### **MarkVision bietet Unterstützung bei folgenden Aufgaben:**

- Schnelles Ermitteln und Beheben der Ursache von Druckproblemen im Netzwerk, bevor diese Probleme kritisch werden und den Arbeitsablauf unterbrechen.
- Durchführen von Wartungsarbeiten an Druckern und Druckservern sowie von routinemäßigen Aktualisierungen von einem entfernten Standort aus.

## Mit MarkVision Professional können Sie folgendes tun:

- Druckprobleme diagnostizieren und beheben, indem Sie mit Hilfe der Schnellsuche rasch ein bestimmtes Gerät im Netzwerk ermitteln.
- Mit Hilfe umfangreicher Filter Geräte basierend auf einem oder mehreren Merkmalen (z. B. Unterstützung des Farbdruks, Größe des Papierfachs und Geschwindigkeit) oder Bedingungen (z. B. offene Abdeckung, wenig Toner, wenig Papier, Papierstau) suchen und zu Gruppen zusammenfassen.
- Einstellungen auf mehreren Geräten gleichzeitig konfigurieren.
- Geräte anzeigen, die vordefinierte Kriterien (z. B. wenig Toner) erfüllen, so daß Sie Probleme beheben können, bevor sie die Produktivität des Benutzers wirklich beeinträchtigen können.
- Die Ausführung zeitaufwendiger Aktionen, wie zum Beispiel eine unternehmensweite Gerätesuche, die Erfassung von Druckerbestandsdaten oder die Aktualisierung der Druckserver-Firmware, für einen Zeitpunkt planen, an dem die Netzwerkauslastung möglichst gering ist.
- Unbefugten Zugriff auf Geräte im Netzwerk verhindern.
- Plug-Ins für zusätzliche Geräteunterstützung während der Laufzeit herunterladen.

**Hinweis:** Dieses Handbuch richtet sich an Systemverwalter. Um alle Aufgaben erfolgreich durchführen zu können, ist praktische Erfahrung im Umgang mit der Hard- und Software des Netzwerks erforderlich.

## ***Im Handbuch verwendete Begriffe***

MarkVision Professional (auch als MarkVision oder MVP bezeichnet) bezeichnet die Komponenten, aus denen MarkVision Professional besteht: der MarkVision-Server, der MarkVision-Web-Client und die Website-Dateien, die die entfernte Installation von MarkVision Professional ermöglichen.

MarkVision-Web-Client bezeichnet MarkVision Professional, das über einen Web-Browser ausgeführt wird.

MarkVision-Server bezeichnet einen Server, der Daten von in das Netzwerk eingebundenen Druckern erfaßt und den MarkVision-Clients Informationen zur Verfügung stellt.

**Hinweis:** Für Drucker und Druckserver wird in dieser Dokumentation an einigen Stellen die Bezeichnung "Geräte" verwendet.

## ***Neue Funktionen von MarkVision Professional 10.2***

MarkVision Professional 10.2 bietet mehrere neue Funktionen und Verbesserungen für eine noch bessere Kontrolle Ihrer Netzwerkgeräte.

- Verbesserte Benutzerauthentifizierung und zusätzliche Sicherheitsfunktionen

MVP bietet jetzt für unterstützte Geräte Paßwortübereinstimmung für Druckserver sowie LDAP-Benutzerauthentifizierung über SSL oder Kerberos. Zusätzliche Sicherheitsfunktionen sind regelmäßig ablaufende Paßwörter und Ablauffristen für aktive Sitzungen, die Schutz gegen Zugriffe nicht autorisierter Dritter bieten.

- Verbesserte Geschwindigkeit und Leistung

Die Geräte werden jetzt im Cache-Speicher des MarkVision-Servers gespeichert, so daß das erneute Hochfahren oder Starten von MVP nach dem erstmaligen Erkennen eines Geräts viel schneller erfolgt. Darüber hinaus wurden an allen auf Tabellen basierenden Aufgaben erhebliche Verbesserungen vorgenommen.

- Warteschlangenverwaltung

MarkVision ist jetzt in der Lage, unter Windows-Betriebssystemen Druckerobjekte (Warteschlangen) gleichzeitig auf mehreren Host-Computern zu erstellen und zu verwalten.

- Ressourcenverwaltung

MarkVision Professional kann jetzt Schriftarten und Schablonen verwalten, die auf Drucker mit Speichermöglichkeiten heruntergeladen werden können.

- Druckberechtigungs-Technologie

MarkVision Professional 10.2 verwendet jetzt die Druckberechtigungs-Technologie, mit denen der Systemverwalter den Zugriff auf bestimmte Druckerfunktionen wie beispielsweise Farbdruck einschränken kann, um wertvolle Druckerressourcen zu schonen.

- Verbesserte Serversuche bei der Anmeldung

Bei der Suche nach einer Serververbindung zeigt MarkVision jetzt eine Liste umfassender Serverinformationen im Suchfenster an.

- Statusspezifische Hintergrundfarbe auf der Bedienerkonsole

Farbige Anzeigen auf der Bedienerkonsole geben jetzt den Status des Geräts an. Wenn ein Gerät bereit ist, wird die Anzeige grün unterlegt. Wenn die Anzeige gelb unterlegt ist, weist dies auf eine Warnung auf dem Drucker hin, und bei roter Anzeige liegt ein Fehler vor.

- Unterstützung für Novell Netware 6 und 6.5

MarkVision Professional 10.2 unterstützt die Verwendung von Novell Netware 6 und 6.5 mit Java 1.4.1.

- Unterstützung für noch mehr Geräte

MarkVision Professional 10.2 unterstützt jetzt noch mehr Geräte. Eine komplette Liste aller unterstützten Geräte finden Sie unter **Unterstützte Geräte**.

## ***Komponenten von MarkVision***

### ***MarkVision-Client***

Der MarkVision-Client ist ein Java-Programm mit einer Benutzeroberfläche zur Druckerverwaltung. Den Client gibt es in zwei Varianten: als eigenständige Java-Anwendung oder als Browser-basiertes Java-Applet.

### **MarkVision-Client-Anwendung**

Die Standalone-Anwendung kann lokal auf der Arbeitsstation eines Benutzers installiert werden. MarkVision-Client-Dateien werden dann beim Installationsvorgang auf den Computer des Benutzers kopiert.

## MarkVision-Web-Client

Der Browser-basierte Client ist eine Version des Clients, auf die Sie über einen unterstützten Web-Browser zugreifen können, indem Sie folgende URL verwenden: **http://<Ihr\_Server>/markvision**. Wenn der MarkVision-Server nicht der Standardserver auf Ihrem Computer ist, können Sie folgende URL verwenden: **http://<Ihr\_Server>:9180/markvision**.

Um den Web-Client auszuführen, müssen Sie vor der Installation des Java-Plug-Ins zunächst Ihren Web-Browser für die Unterstützung von Java Runtime Environment (JRE) von Sun aktivieren.

**Hinweis:** In Windows-Umgebungen wird das Plug-In bereitgestellt, und der Benutzer wird automatisch beim ersten Ausführen des MarkVision-Web-Clients zur Installation aufgefordert. Weitere Informationen zur Software für das Java-Plug-In sowie verschiedene herunterladbare Versionen des Plug-Ins für UNIX und andere Plattformen finden Sie unter: <http://java.sun.com/products/plugin/index.html>

Die MarkVision-Anwendung und der Web-Client sind im wesentlichen ein und dasselbe Programm. Alle Daten, die vom MarkVision-Server verwaltet werden, stehen sowohl Anwendungs- als auch Web-Client-Benutzern zur Verfügung. Der einzige Unterschied besteht darin, daß für die Anwendung keine Installation des Java-Plug-Ins erforderlich ist und die Startzeit kürzer sein kann, da manche Dateien lokal auf der Arbeitsstation des Benutzers gespeichert sind. Benutzer, die MarkVision Professional nicht regelmäßig verwenden oder momentan nicht von ihrer Arbeitsstation aus arbeiten, sollten jedoch die Web-Client-Version von MVP verwenden. In diesem Fall müssen keine MarkVision-Dateien installiert werden, um den Client zu verwenden.

## MarkVision Messenger

MarkVision Messenger arbeitet mit MarkVision Professional zusammen und stellt Technikern eine E-Mail-Benachrichtigungsfunktion oder die Befehlszeilenausführung zur Verfügung, wenn auf einem Netzwerkdrucker ein vordefiniertes Ereignis wie ein fehlendes Papierfach oder wenig Toner usw. auftritt. Das Kernstück von MarkVision Messenger ist ein Dienst, der innerhalb des MarkVision-Servers ausgeführt wird. Um diesen Dienst zu verwenden, erstellen Benutzer auf einer Browser-basierten Benutzeroberfläche sogenannte Aktionen. Sie können auf MarkVision Messenger zugreifen, indem Sie ihn entweder in der MVP-Anwendung aus dem Aktions-Menü starten oder folgende URL in Ihrem Browser aufrufen: **http://<Ihr\_Server>/messenger**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **MarkVision Messenger** in diesem *Benutzerhandbuch*.

## MarkVision-Server

Der MarkVision-Server ist der Server für MarkVision. Der MarkVision-Server ist die einzige Kontaktstelle zwischen einer Instanz des MarkVision-Clients und allen Geräten, die von MVP verwaltet werden. Bei der erstmaligen Datenanforderung des Clients ruft der MarkVision-Server die neuen Daten vom Gerät ab und legt sie in einem Zwischenspeicher ab. Bei jeder nachfolgenden Anforderung derselben Daten werden diese dann aus dem Zwischenspeicher abgerufen. Dadurch werden wertvolle Netzwerkressourcen geschont, da überflüssiger Netzwerkverkehr durch doppelte Anforderungen verhindert wird.

Durch den MarkVision-Server wird außerdem die Kommunikation mit einer großen Anzahl an Netzwerkgeräten vereinfacht. Client-Programme müssen nur ein einziges Protokoll an den Server senden, und dieser übernimmt die Kommunikation mit den Geräten.

Damit die Systemarchitektur funktioniert, muß mindestens ein MarkVision-Server auf einem Netzwerk vorhanden sein. Es können auch mehrere Instanzen des MarkVision-Servers auf einem Netzwerk installiert werden, jedoch kann ein Client immer nur eine Verbindung zu jeweils einem Server aufbauen.

## **MarkVision-Web-Server**

Das MarkVision Professional-Paket enthält einen Web-Server für die Browser-basierten Komponenten des Produkts (MVP-Web-Client und MarkVision Messenger). Der MVP-Web-Server wird automatisch zusammen mit dem MarkVision-Server installiert.

Bei der Installation können Sie den MarkVision-Web-Server als Standardserver auf dem Computer festlegen. Dadurch kann die Browser-basierte Anwendung über den Standardanschluß (80) auf den Server zugreifen. In diesem Fall muß die Anschlußnummer nicht in der URL enthalten sein. Wenn diese Option nicht ausgewählt wird, akzeptiert der MVP-Web-Server HTTP-Anfragen auf einem nicht standardmäßigen Anschluß (9180), der andere vorhandene Web-Server nicht beeinträchtigt.

## **Systemvoraussetzungen**

Um MarkVision Professional installieren und ausführen zu können, müssen die folgenden Mindestvoraussetzungen erfüllt sein. Diese Voraussetzungen beziehen sich auf Server und Client und müssen vor der Installation von MarkVision sichergestellt werden.

### **Client:**

- Windows 98 SE/ME, Windows NT, Windows 2000, Windows XP, Windows 2003 Server, Mac OS X oder ein unterstütztes UNIX-Clientsystem
- 30 MB freier Festplattenspeicher
- DFÜ-Verbindung oder TCP/IP-Verbindung mit 10 MBit/s (oder mehr)
- Ein unterstützter Web-Browser, beispielsweise Windows Internet Explorer ab 6.x oder Netscape Navigator ab 6.x
- Java 1.4-Software-Aktualisierung (siehe Tabelle für die einzelnen Betriebssysteme)

### **Server:**

- Windows NT (Service Pack 4.0 oder höher), Windows 2000, Windows XP, Windows 2003 Server, Mac OS X Server 10.2.3, Novell 6 oder 6.5 oder ein unterstütztes UNIX-Serversystem
- 70 MB freier Festplattenspeicher
- DFÜ-Verbindung oder TCP/IP-Verbindung mit 10 MBit/s (oder mehr)
- Java 1.4-Software-Aktualisierung (siehe Tabelle für die einzelnen Betriebssysteme)

## **Mindest-RAM-Größe und -Prozessorleistung für mehrere Geräte**

<b>Anzahl der Drucker</b>	<b>Gesamt-Arbeitspeicher des Computers (MB)</b>	<b>Prozessorgeschwindigkeit des Computers (MHz)</b>
1 - 250	128	350
250 - 500	192	500
500 - 1000	256	500
1000 - 2500	512	500

**Hinweis:** Für die Verwaltung von mehr als 2500 Druckern sind zusätzliche Server erforderlich.

## **MarkVision Professional für UNIX-Systeme**

MarkVision Professional für UNIX-Systeme ist für alle unterstützten UNIX-Plattformen mit Java Runtime Environment 1.4.1 verfügbar.

Unterstützte UNIX-Systeme

<b>Betriebssystem</b>	<b>Versionsnummern</b>	<b>Hardware</b>
IBM-AIX	5.1, 5.2	IBM RISC System/6000
HP-UX	11.0	Hewlett-Packard 9000/700 und 9000/800
Red Hat	9	Intel (IA32)
Red Hat Enterprise	3.0 WS	Intel (IA32)
SuSE Linux	8.0, 8.1, 9.0	Intel (IA32)
Sun Solaris SPARC	7, 8, 9	Sun SPARC und Ultra SPARC

## Empfehlungen für Java Virtual Machine

Betriebssystem	Java VM-Ebene
Windows	Sun 1.4.1_06
IBM-AIX 5.1, 5.2	IBM 1.4
Mac OS X 10.x	Apple 1.4.1
HP-UX	HP 1.4.1_02
Red Hat Linux	Sun 1.4.1_01
SuSE Linux	Sun 1.4.1_01
Sun Solaris SPARC	Sun 1.4.1_01
Novell Netware-Server	Novell JVM 1.4.1

## Unterstützte Geräte

Lexmark Drucker	
IBM LaserPrinter 4039	Lexmark Optra K 1220
Lexmark 4079 plus	Lexmark™ Optra™ M
Lexmark C510	Lexmark Optra Plus
Lexmark C750	Lexmark Optra S
Lexmark C752	Lexmark Optra SC
Lexmark C910	Lexmark Optra Se
Lexmark C912	Lexmark Optra Se plus
Lexmark E230	Lexmark Optra T
Lexmark E232	Lexmark Optra W810
Lexmark E320	Lexmark T420
Lexmark E321	Lexmark T520
Lexmark E322	Lexmark T520 SBE
Lexmark E323	Lexmark T522
Lexmark E330	Lexmark T620
Lexmark E332n	Lexmark T622
Lexmark Optra	Lexmark T63X
Lexmark Optra C	Lexmark W812
Lexmark Optra C710	Lexmark W820
Lexmark Optra N	Lexmark X422

<b>Lexmark Drucker</b>	
Lexmark Optra Color 40	
Lexmark Optra Color 45	
Lexmark Optra Color 1200	
Lexmark Optra E	
Lexmark Optra Ep	

<b>Lexmark Druckserver</b>	
MarkNet™ S	MarkNet N2004fl-MTRJ
MarkNet Pro 1	MarkNet N2004fl-SC
MarkNet Pro 3	MarkNet N2004fl-ST
MarkNet XL	MarkNet N2501e
MarkNet XLe	MarkNet X2011
MarkNet N2001e	MarkNet X2012
MarkNet N2000t	MarkNet X2030
MarkNet N2002e	MarkNet X2031
MarkNet XI	Lexmark C750 Ethernet
MarkNet N2003fx-MTRJ	Lexmark C910 Ethernet
MarkNet N2003fx-SC	Lexmark T520 Ethernet
MarkNet N2003fx-ST	Lexmark T522 Ethernet
Lexmark T520 SBE Ethernet	Lexmark W820 Ethernet
Lexmark T620 Ethernet	Lexmark X820 Ethernet
Lexmark T622 Ethernet	

<b>Universal Printer Support (Universelle Druckunterstützung; UPS)</b>	
Brother HL-1470N Series	NEC SuperScript 1800
Brother HL-1650 / 1670N Series	QMS Magicolor 2
Brother HL-1870N Series	Oki C5300
Brother HL-2460 Series	QMS Magicolor 6100
Brother HL-5070N	Ricoh Aficio 180
Brother MFC-8820DN	Ricoh Aficio 270

Universal Printer Support (Universelle Druckunterstützung; UPS)	
Canon GP 200D	Ricoh Aficio 350/355
Canon ImageCLASS C2100	Ricoh Aficio 450/455
Canon ImageRunner 330	Ricoh Aficio 550
Canon ImageRunner 400	Ricoh Aficio 650
Canon ImageRunner 500	Ricoh Aficio 750
Canon ImageRunner 600	Ricoh Aficio 850
Canon ImageRunner 2800	Ricoh Aficio 1045
Canon ImageRunner 5000i	Ricoh Aficio CL3000
Dell Laser Printer 1700	Ricoh Aficio CL7000CMF
Dell Laser Printer 1700n	Ricoh AP3800C Series
HP 2000 C	Samsung ML-2152W
HP 2500 C	Tektronix Phaser 350
HP 8550 MFP	Tektronix Phaser 550
HP 8550GN	Tektronix Phaser 560
HP Business InkJet 2250TN	Tektronix Phaser 740/750
HP Color LaserJet 3700dtn	Tektronix Phaser 750DX
HP Color LaserJet 4500	Tektronix Phaser 780GN
HP Color LaserJet 4550 Series	Tektronix Phaser 850
HP Color LaserJet 8500	Xerox DocuColor 4CP
HP Color LaserJet 9500n	Xerox DocuColor 2006
HP LaserJet 2100 Series	Xerox Document Centre 220/230
HP LaserJet 2200	Xerox Document Centre 240 ST
HP LaserJet 3300 MFP Series	Xerox Document Centre 265 ST
HP LaserJet 4000 Series	Xerox Document Centre 332
HP LaserJet 4050 Series	Xerox Document Centre 340/440
HP LaserJet 4100 MFP Series	Xerox Document Centre 440
HP LaserJet 5000 Series	Xerox DocuPrint 4512
HP LaserJet 5/5M	Xerox DocuPrint C55/C55mp
HP LaserJet 5si	Xerox DocuPrint N17
HP LaserJet 8000 Series	Xerox DocuPrint N2025
HP LaserJet 8100 Series	Xerox DocuPrint N2125
HP LaserJet 8150 Series	Xerox DocuPrint N24
HP LaserJet 9000 Series	Xerox DocuPrint N2825
HP Mopier 320	Xerox DocuPrint N32

<b>Universal Printer Support (Universelle Druckunterstützung; UPS)</b>	
IBM InfoPrint 20	Xerox DocuPrint N3225
IBM InfoPrint 21	Xerox DocuPrint N40
IBM InfoPrint Color 8	Xerox DocuPrint N4025
IBM Network Printer 12	Xerox DocuPrint N4525DX
IBM Network Printer 17	Xerox DocuPrint NC60
Konica KL-3015	Xerox Phaser 790
Kyocera FS-C5016N	Xerox Phaser 860
Kyocera FS-1700	Xerox Phaser 1235
Kyocera FS-1750	Xerox Phaser 2135DT
Kyocera FS-1800	Xerox Phaser 3400
Kyocera FS-3750	Xerox Phaser 3450
Kyocera FS-3800	Xerox Phaser 5400
Kyocera FS-7000	Xerox Phaser 6200
Kyocera FS-9000	Xerox Phaser 6250
Kyocera FS-9100DN	Xerox Phaser 7700DN
Minolta Color PageWorks	Xerox Phaser 8200
Minolta PageWorks 20	Xerox WorkCentre Pro 32C
Minolta-QMS Magicolor 2200	
Minolta-QMS Magicolor 3100	
Minolta Magicolor 7300	

# 2

## Verwenden von MarkVision Professional

---

### *Installieren von MarkVision Professional*

#### *Vor der Installation*

Vor der Installation des MarkVision-Servers:

- 1 Stellen Sie sicher, daß Sie über 70 MB Festplattenkapazität für eine vollständige Installation verfügen.
- 2 Legen Sie fest, wo der MarkVision-Server installiert werden soll.

Sie müssen mindestens einen MarkVision-Server im Netzwerk installieren.

**Hinweis:** Sie können auch beliebige andere Pakete auf der Arbeitsstation installieren, auf der der MarkVision-Server läuft. Dies ist jedoch nicht erforderlich.

#### *Installationsort für die MarkVision-Komponenten*

Wenn Ihre Geräte in einem LAN (Local Area Network) beziehungsweise WAN (Wide Area Network) verteilt sind, nimmt der Datenverkehr im Netzwerk zu, wenn Benutzer versuchen, auf diese Geräte zuzugreifen. Mit MarkVision können Sie angeben, wo Komponenten installiert werden sollen, und somit den Datenverkehr im Netzwerk verringern.

Um den Datenverkehr im Netzwerk zu verringern und die Leistung zu verbessern, installieren Sie den MarkVision-Server auf einem Host-Computer, der einen relativ schnellen Zugriff für die Benutzer und auf die zu überwachenden Geräte gewährt.

#### *Installierbare Komponenten*

##### **MarkVision umfaßt mehrere installierbare Komponenten**

- MarkVision-Anwendung – Installiert die primäre Client-Anwendung, die zur Verwaltung Ihrer Geräte verwendet wird. Diese Anwendung erfordert das Vorhandensein des MarkVision-Servers im Netzwerk.
- MarkVision-Server – Installiert die Dateien, die zur Einrichtung des MarkVision-Servers erforderlich sind.
- MarkVision Messenger – Installiert das Web-basierte Dienstprogramm MarkVision Messenger.

- MarkVision-Web-Client – Installiert eine Web-Browser-basierte Version des MarkVision-Client auf dem MarkVision-Server, damit Sie von einem entfernten Standort mit einem Browser auf MVP zugreifen können. Da der Installationsvorgang betriebssystemspezifisch ist, gibt es verschiedene Installationspakete, die für diese Version des Client verwendet werden können. Zu diesen Dateien zählen folgende:
  - Windows-Web-Paket
  - Mac OS X-Web-Paket
  - UNIX-Web-Paket (JRE (Java Runtime Environment) erforderlich)

Bei der Installation der MarkVision-Komponenten wird ein Dialogfeld mit der Hierarchie für die Installation der einzelnen Komponenten angezeigt. Sie können die MarkVision-Anwendung und den MarkVision-Server separat installieren; für die Anwendung ist lediglich erforderlich, daß eine Instanz des MarkVision-Servers im Netzwerk installiert ist. Sie muß nicht auf demselben Computer installiert sein.

**Hinweis:** Bei Windows-basierten Betriebssystemen müssen Sie sicherstellen, daß Sie die übergeordneten Zweige in der Hierarchie auswählen, wenn Sie Elemente in untergeordneten Zweigen der Ordnerstruktur einschließen möchten.

## ***Installationshinweise***

Um den Web-Client auszuführen, müssen Sie vor der Installation des Java-Plug-Ins zunächst Ihren Web-Browser für die Unterstützung von Java Runtime Environment (JRE) von Sun aktivieren. In Windows-Umgebungen wird das Plug-In bereitgestellt, und der Benutzer wird automatisch beim ersten Ausführen des MarkVision-Web-Clients zur Installation aufgefordert.

**Hinweis:** Für das MarkVision-Client-Programm ist keine Installation des Browser-Plug-Ins erforderlich.

Der MarkVision-Web-Server wird automatisch mit dem MarkVision-Server installiert.

MarkVision Professional stützt sich auf eine Technologie, die speziell auf den jeweiligen Web-Server ausgerichtet ist, so daß es nicht möglich ist, über andere Web-Server auf MarkVision zuzugreifen. Bei der Installation können Sie den MarkVision-Web-Server als Standardserver auf dem Computer festlegen. Dadurch kann die Browser-basierte Anwendung über den Standardanschluß (80) auf den Server zugreifen. In diesem Fall muß die Anschlußnummer nicht in der URL enthalten sein. Wenn diese Option nicht ausgewählt wird, überwacht der MVP-Web-Server HTTP-Anfragen auf einem nicht standardmäßigen Anschluß (9180), der andere vorhandene Web-Server nicht beeinträchtigen darf.

**Hinweis:** Wenn ein anderer Web-Server die Überwachung an Anschluß 80 übernimmt, ist die Option zur Überwachung des Standardanschlusses (80) durch den MVP-Server nicht verfügbar.

Wenn Sie als Systemverwalter einen abteilungs- oder unternehmensweiten Web-Server haben, auf dem Sie die URL für den Zugriff auf MarkVision Professional oder Messenger veröffentlichen möchten, sollten Sie eine URL auf Ihrem aktuellen Web-Server erstellen, die den Browser des Benutzers automatisch an die URL weiterleitet, die von allen Dienstprogrammen verwendet wird.

## ***Installieren von MarkVision Professional für Windows- und Mac OS X-Systeme***

Es gibt zwei Methoden, mit denen Sie MarkVision Professional auf Ihrem System installieren können:

- **CD-Installation**

Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- **Website-Installation**

Wenn Sie die Installationsoption für das Web-Installationspaket wählen, wird das Web-Installationspaket für MarkVision Professional auf Ihren Web-Server heruntergeladen.

### **Bedingungen für eine erfolgreiche Website-Installation**

- Das Betriebssystem muß von MarkVision Professional unterstützt werden.
- Sie müssen einen unterstützten Web-Browser verwenden.

### **So deinstallieren Sie MarkVision Professional:**

Um MVP aus einem Windows-System zu entfernen, markieren Sie MarkVision Professional im Softwareverwaltungsprogramm in der Systemsteuerung. Bei Mac OS X-Systemen führen Sie die MarkVision Professional-Deinstallationsanwendung aus, die sich unter **Applications/Dienstprogramme** befindet. Dadurch werden beide verwendeten Server beendet und anschließend alle MarkVision Professional-Komponenten entfernt.

### **Standardspeicherorte für Dateien unter Windows**

#### **MarkVision-Anwendung**

C:\Programme\Lexmark\MarkVision Professional

#### **MarkVision-Server**

C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\Granite

### **Standardspeicherorte für Dateien unter Macintosh**

#### **MarkVision-Anwendung**

/Applications/MarkVision Pro Client

#### **MarkVision-Server**

/Applications/Dienstprogramme/MarkVision Pro Server Control

## Installieren von MarkVision Professional für UNIX-Systeme

MarkVision Professional unterstützt mehrere UNIX-Betriebssysteme.

### HP-UX

- 1 Laden Sie die MVP-Paketdatei von der Lexmark Website herunter, und legen Sie die Paketdatei im /tmp-Verzeichnis ab.
- 2 Geben Sie `/usr/sbin/sam &` ein, um den System Administration Manager (SAM) zu starten.
- 3 Klicken Sie im SAM-Bereichsbildschirm auf **Software Management**.
- 4 Klicken Sie auf **Install Software to Local Host**. Die Bildschirme **SD Install-Software Selection** und **Specify Source** werden angezeigt. Wenn diese Dialogfelder nicht angezeigt werden, klicken Sie im Menü **Actions** auf **Change Source**, um das Dialogfeld **Specify Source** zu öffnen.
- 5 Prüfen Sie, ob im Textfeld **Host Name** der Host-Name des Computers angezeigt wird, auf dem Sie das Programm installieren. Wenn der Host-Name nicht angezeigt wird, geben Sie ihn ein, oder wählen Sie ihn aus der Liste aus.
- 6 Geben Sie im Feld **Source Depot Path** den vollständigen Dateipfad zur HP-UX-Paketdatei an:  

```
/tmp/markvision-pro-hpux11.pkg
```
- 7 Vergewissern Sie sich, daß die Option **Change Software View** auf **All Bundles** gesetzt ist. Wenn dies nicht der Fall ist:
  - a Klicken Sie auf **Change Software View**.
  - b Klicken Sie im Bildschirm **Software View** auf **All Bundles**. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 8 Klicken Sie im Bildschirm **Specify Source** auf **OK**.
- 9 Wählen Sie die Pakete aus, die Sie installieren möchten. Sie können die Pakete auf zwei Arten markieren: Sie können alle MarkVision-Pakete gleichzeitig installieren, oder Sie können die Pakete einzeln installieren.  
**So installieren Sie alle MarkVision-Pakete gleichzeitig:**
  - a Klicken Sie auf das Paket **MarkVisionPro**.
  - b Wählen Sie im Menü **Actions** die Option **Mark for Install**. Hierdurch werden alle MarkVision Professional-Pakete zur Installation markiert.
  - c Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

### So installieren Sie einzelne Pakete:

- a Doppelklicken Sie auf das Paket **MarkVisionPro**. Die Server- und Client-Pakete werden daraufhin angezeigt.
- b Doppelklicken Sie auf die einzelnen Pakete, um deren Inhalte anzuzeigen.
- c Klicken Sie jeweils auf das Paket, das Sie installieren möchten, und wählen Sie anschließend im Menü **Actions** die Option **Mark for Install**. Die zur Installation ausgewählten Pakete sind mit "Yes" gekennzeichnet.

**10** Wählen Sie im Menü **Actions** die Option **Install (analysis)**.

**11** Klicken Sie auf **OK**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

**12** Klicken Sie auf **Yes**, um die Installation zu starten.

**Hinweis:** Wenn die HOME-Variable beim Starten von SAM nicht als Root eingerichtet wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Ignorieren Sie diese Meldung, und klicken Sie auf **OK**.

**13** Wählen Sie bei der Installation die Option **Logfile** aus, um das Installationsprotokoll anzuzeigen.

**Wichtig:** Es dürfen keine Fehler oder Warnungen bei der Installation auftreten.

**14** Wenn die Installation abgeschlossen ist, wählen Sie **Done**, um zum Bildschirm **SD Install-Software Selection** für die Auswahl von zu installierender Software zurückzukehren.

**15** Klicken Sie auf **File**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche zum Beenden, um zum Bildschirm **Software Management** zurückzukehren.

**16** Geben Sie folgendes in der Befehlszeile ein, und beantworten Sie alle Fragen, die unter Umständen angezeigt werden:

```
/opt/lexmark/setup.mvjserver
```

Mit dieser Datei werden die Benutzer des MarkVision-Servers zur Verwendung des MarkVision Professional-Servers eingerichtet.

## AIX

**1** Laden Sie die MVP-Paketdatei von der Lexmark Website herunter, und legen Sie die Paketdatei im /tmp-Verzeichnis ab.

**2** Geben Sie folgendes in der Befehlszeile ein, und drücken Sie die Eingabetaste:

```
smit install_latest
```

**3** Wenn Sie dazu aufgefordert werden, das Verzeichnis für das Eingabegerät anzugeben, geben Sie folgendes ein:

```
/tmp/markvision-pro-aix.pkg
```

- 4 Im Normalfall werden alle Pakete standardmäßig installiert; wahlweise können Sie aber auch einige Pakete einzeln installieren. So installieren Sie nur die gewünschten Pakete:
  - a Wählen Sie unter der Option **Software to Install** den Eintrag **List**.
  - b Wählen Sie die Pakete aus, die Sie installieren möchten.
  - c Klicken Sie auf die Schaltfläche zur Bestätigung.
- 5 Geben Sie ggf. weitere Installationsoptionen an, beispielsweise **COMMIT**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche zur Bestätigung, um mit der Installation von MarkVision Professional zu beginnen. Wenn die Installation beendet ist, wird eine Meldung angezeigt.
- 7 Geben Sie folgendes in der Befehlszeile ein, und beantworten Sie alle Fragen, die angezeigt werden:

```
/usr/lpp/markvision_pro/setup.mjserver
```

## RedHat Linux; SuSE Linux

- 1 Laden Sie die MVP-Paketdatei von der Lexmark Website herunter, und legen Sie die Paketdatei im /tmp-Verzeichnis ab.
- 2 Dekomprimieren Sie die Datei mit folgendem Befehl:

```
$ tar zxvf /tmp/markvision-pro-linux-glibc2-x86.tar.gz
```
- 3 Fügen Sie **cd** zum Verzeichnis für das Paket hinzu:

```
$ cd /tmp/markvision-pro-linux-glibc2-x86
```
- 4 Installieren Sie alle oder einzelne MarkVision-Komponenten:
  - Um alle MarkVision-Komponenten zu installieren, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
rpm -ivh *.rpm
```
  - Wenn Sie einzelne MarkVision Professional-Komponenten installieren möchten, geben Sie den Dateinamen der zu installierenden MarkVision Professional-Komponente an. Wenn Sie beispielsweise nur den MarkVision Professional-Server installieren möchten, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
rpm -ivh markvision-pro-MVJserver-*.i386.rpm
```

oder

```
rpm -ivh markvision-pro-MVJclient-*.i386.rpm
```
- 5 Geben Sie folgendes in der Befehlszeile ein, und beantworten Sie alle Fragen, die angezeigt werden:

```
/usr/local/lexmark/setup.mvjserver
```

## Solaris SPARC-Systeme

- 1 Laden Sie die MVP-Paketdatei von der Lexmark Website herunter, und legen Sie die Paketdatei im /tmp-Verzeichnis ab.
- 2 Starten Sie das Paketinstallationsprogramm:  
**pkgadd -d /tmp/markvision-pro-solaris2-sparc.pkg**
- 3 Wenn eine Liste mit den verfügbaren Paketen angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:
  - a Wenn Sie alle Pakete installieren möchten, geben Sie **all** ein, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
  - b Wenn Sie einzelne Pakete installieren möchten, geben Sie die einzelnen Paketnummern getrennt durch Kommata ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Beispiel: **1,2,3**.
- 4 Folgen Sie den Aufforderungen, und beantworten Sie alle auf dem Bildschirm angezeigten Fragen:
  - a Um die Standardwerte zu akzeptieren, drücken Sie die Eingabetaste.
  - b Um Ja-/Nein-Fragen zu beantworten, geben Sie **y**, **n** oder **?** ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
  - c Wenn eine Meldung zur erfolgreich abgeschlossenen Installation angezeigt wird, geben Sie **q** ein, um die Installation zu beenden.

**Hinweis:** Sie müssen *alle* Pakete in demselben Verzeichnis installieren.

- 5 Geben Sie folgendes in der Befehlszeile ein, und beantworten Sie alle Fragen, die angezeigt werden:

```
/opt/lexmark/setup.mvjserver
```

## Allgemeine Speicherorte für Unix-Dateien

### MarkVision-Anwendung

/usr/mvp/bin (Programmdateien)  
/usr/mvp/etc (konfigurierbare Dateien)  
/usr/mvp/lib (Archiv-/Bibliotheksdateien (JAR))

### MarkVision-Server

/usr/mv\_pro/bin (Programmdateien)  
/usr/mv\_pro/etc (konfigurierbare Dateien)  
/usr/mv\_pro/lib (Archiv-/Bibliotheksdateien (JAR))

## Einrichten des MarkVision Professional UNIX-Servers

Wenn das MarkVision Professional-Paket auf einem System installiert wurde, muß ein Installationskript aufgeführt werden, um den Installationsvorgang abzuschließen. Dieses Skript ist in folgendem Verzeichnis installiert:

```
<install-dir>/setup.mjsrver
```

Der MarkVision-Server muß als Standardsystem-Dämon ausgeführt werden. Er sammelt Daten über Geräte, die an das Netzwerk angeschlossen sind, wie beispielsweise Drucker und Druckserver. Aus Sicherheitsgründen muß dieser Dämon als normaler Benutzer ohne spezielle Zugriffsrechte ausgeführt werden. Daher wird empfohlen, eine vorhandene Benutzer-ID zu verwenden bzw. eine spezielle Benutzer-ID zu erstellen, unter der dieser Dämon ausgeführt werden soll.

Die standardmäßige Benutzer-ID lautet *nobody*. Die meisten modernen UNIX-Systeme werden mit dieser vorinstallierten ID ausgeliefert. Wenn Sie statt dieser eine andere ID verwenden möchten (beispielsweise *Markvision*), erstellen Sie die Benutzer-ID, bevor Sie das Installationskript ausführen.

Mit dem Installationskript wird geprüft, ob der MarkVision-Server derzeit ausgeführt wird; ist dies der Fall, wird der Benutzer dazu aufgefordert, den Server mit einem entsprechenden Befehl anzuhalten. Wenn der Server nicht läuft, wird der Benutzer zur Eingabe der Benutzer-ID aufgefordert, und die Gültigkeit dieser ID wird überprüft. Wenn die Benutzer-ID bestätigt wird, wird der MarkVision-Server gestartet.

Beim Installations- und Startvorgang werden folgende Shell-Skripte verwendet:

- /usr/mv\_pro/bin/findJava
- /usr/mv\_pro/bin/MvService
- /usr/mv\_pro/bin/MvWebService

### FindJava

Dieses Skript wird von mehreren Skripten zum Suchen nach der passenden JVM-Version auf dem System verwendet. Dieses Skript versucht, in den Standard-Systemverzeichnissen den Pfad der Java-Binärdatei zu finden. Wenn die JVM nicht in den Standard-Systemverzeichnissen gefunden wird, versucht dieses Skript, die Umgebungsvariable **PATH** für die Java Virtual Machine zu finden. Wenn die passende JVM nicht gefunden wird, wird die Suche abgebrochen, und der Benutzer wird mit einer Fehlermeldung darüber informiert, daß keine geeignete JVM gefunden wurde. Außerdem wird dem Benutzer mitgeteilt, daß zum Ausführen der MarkVision-Server-Software die passenden JVM-Versionen erforderlich sind.

Wenn Sie der Ansicht sind, daß sich eine passende JVM auf dem System befindet, prüfen Sie, ob sich diese JVM im Pfad befindet, den Sie mit PATH festgelegt haben, und führen Sie das Skript /usr/mv\_pro/bin/findJava erneut aus. Auf diese Weise wird eine symbolische Verknüpfung vom Verzeichnis /usr/mvp\_java zum Java-Stammverzeichnis (JAVAHOME) erstellt.

Beispiel: Der vollständige Pfad zur passenden Java-Binärdatei lautet:

```
/usr/local/java/bin/java
```

Das Java-Stammverzeichnis lautet: /usr/local/java.

Die Verknüpfung kann daher wie folgt erstellt werden:

```
# /bin/ln -s /usr/local/java /usr/mvp_java
```

## MvService

Der Befehl `/usr/mv_pro/bin/MvService` wird zum Starten und Unterbrechen des MarkVision Professional-Servers als Unix-Dämon verwendet.

```
$ man MvService
```

## MvWebService

Der Befehl `/usr/mv_pro/bin/MvWebService` wird zum Starten und Unterbrechen des Tomcat Web Servers verwendet. Tomcat ist die offizielle Referenzimplementierung der Technologien Java Servlet 2.2 und JavaServer Pages 1.1. (Weitere Informationen zum Tomcat-Webserver finden Sie auf der offiziellen Tomcat-Website unter: <http://jakarta.apache.org/tomcat/index.html>.)

Der MvWebService-Prozeß dient zur Bereitstellung folgender Dienste über HTTP:

- Steht dem MarkVision Professional-Web-Client zur Verfügung
- Bietet Zugriff auf MarkVision Messenger
- Bietet Browser-basierten Zugriff auf Dokumentationen zu MarkVision Professional

Um auf die oben genannten Funktionen zuzugreifen, verweisen Sie Ihren Browser mit folgender URL auf den Anschluß 9180 des Rechners, auf dem Sie den MarkVision Professional-Server installiert haben:

```
http://<Markvision-Server-Host>:9180/markvision
```

oder

```
http://<Markvision-Server-Host>:9180/messenger
```

## Verwenden von NFS zum Mouneten von MarkVision Professional UNIX-Clients

Sie können MarkVision Professional auf einem Host-Computer installieren und das Dateisystem auf andere Host-Computer exportieren, um es dort zu mouneten. Durch die Verwendung von NFS müssen keine weiteren Installationen auf den einzelnen Arbeitsstationen durchgeführt werden. Auf diese Weise wird weniger Festplattenkapazität in Anspruch genommen.

Es wird empfohlen, den MarkVision Professional UNIX-Client und die Server-Pakete auf einem Host-Computer zu installieren. Der Host-Computer kann als NFS-Server und als MarkVision-Server definiert werden. Die Client-Arbeitsstationen können dann das Verzeichnis von MarkVision Professional auf dem Server mouneten und den MarkVision Professional UNIX-Client lokal ausführen.

**Wichtig:** Der NFS-Server und die Client-Arbeitsstationen müssen das gleiche Betriebssystem verwenden.

### So verwenden Sie NFS zum Mouneten von MarkVision Professional UNIX-Clients:

- 1 Konfigurieren Sie den Server.
  - a Sie müssen sich als Root-Benutzer angemeldet haben.
  - b Installieren Sie den MarkVision Professional UNIX-Client. Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.
  - c Exportieren Sie das Verzeichnis, in dem Sie den MarkVision Professional UNIX-Client installiert haben. Beispiel: `/opt/lexmark/` oder `/usr/local/lexmark/`

- 2 Konfigurieren Sie MarkVision Professional auf der lokalen Arbeitsstation.
  - a Sie müssen sich als Root-Benutzer angemeldet haben.
  - b Mounten Sie das MarkVision Professional-Verzeichnis mit NFS vom Server. (Anweisungen zum Mounten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.)
  - c Führen Sie das Installationsskript im gemounteten Verzeichnis von MarkVision Professional aus. Mit dem Skript werden in **/usr/mvp** symbolische Verknüpfungen zu diesem Verzeichnis erstellt. Im folgenden Beispiel wird **/mnt** als Mount-Punkt verwendet.
 

```
cd /mnt/lexmark
./MVJclient.link
```

### So deinstallieren Sie den MarkVision Professional UNIX-Client:

- 1 Führen Sie das Deinstallationsskript aus, mit dem die symbolischen Verknüpfungen von **/usr/mvp** zum gemounteten Verzeichnis entfernt werden.
 

```
./MVJclient.unlink
```
- 2 Unmounten Sie das Verzeichnis von MarkVision Professional. Anweisungen zum Unmounten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

### Entfernen von MarkVision Professional-Paketen

Wenn Sie als Root-Benutzer angemeldet sind, können Sie MarkVision Professional mit den folgenden Dienstprogrammen entfernen:

Betriebssystem	Tool zur Paketentfernung
HP-UX	sam
IBM-AIX	smit
RedHat; SuSE Linux	rpm -e
Sun Solaris SPARC	pkgrm

Markieren Sie je nach Dienstprogramm auf Ihrem System entweder die zu entfernenden Pakete, nachdem Sie das Programm gestartet haben, oder geben Sie in der Befehlszeile die Namen der Pakete an, die Sie entfernen möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

### Entfernen übriger Verzeichnisse

Dienstprogramme zum Entfernen von Paketen entfernen im Normalfall keine Verzeichnisse, die von mehreren Paketen verwendet werden. Die folgenden zwei Software-Pakete nutzen die gleiche Verzeichnisstruktur (Installationsverzeichnis>markvision)

- Erweiterte Druckertreiber
- MarkVision Professional

Nachdem Sie alle zuvor genannten MarkVision-Pakete entfernt haben (wenn mehr als ein Paket installiert wurde), müssen Sie einige Verzeichnisse unter Umständen manuell entfernen.

Um anzuzeigen, ob noch Verzeichnisse nach dem Entfernen aller MVP-Pakete vorhanden sind, prüfen Sie das Verzeichnis, in dem Sie MarkVision installiert haben. MVP wird standardmäßig entweder unter `/opt/lexmark/` oder `/usr/local/lexmark/` installiert.

## Installieren von MarkVision Professional in das CDE

Sie können MVP in das Common Desktop Environment (CDE) integrieren. Durch diese Integrierung werden CDE-Symbole, Aktionen und die Online-Hilfe installiert.

### So integrieren Sie MarkVision Professional in das CDE:

- 1 Sie müssen als Root-Benutzer angemeldet sein.
- 2 Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
/usr/mv_pro/bin/mark2cde
```

Auf manchen CDE-Systemen werden die CDE-Symbole von MarkVision Professional nach der Installation des MarkVision Professional CDE-Snap-Ins möglicherweise nicht angezeigt. Melden Sie sich in diesem Fall ab, und melden Sie sich anschließend erneut an, um die Symbole anzuzeigen.

Wenn bei der manuellen `mark2cde`-Ausführung Probleme auftreten, versuchen Sie eine erneute Ausführung mit der Korn-Shell (`ksh`) statt mit der Bourne-Shell (`sh`).

### Entfernen des MarkVision Professional-CDE:

Beim Entfernen des MarkVision Professional-Client-Pakets müssen Sie das CDE-Snap-In manuell entfernen.

Um das CDE-Snap-In zu entfernen, geben Sie folgenden Stamm in der Befehlszeile ein:

```
# /usr/mv_pro/bin/mark2cde -d
```

## Installieren von MarkVision Professional in das KDE

Sie können MVP in das KDE (K Desktop Environment) integrieren. Durch diese Integrierung werden KDE-Symbole, Aktionen und die Online-Hilfe installiert.

### So integrieren Sie MarkVision Professional in das KDE:

- 1 Sie müssen als Root-Benutzer angemeldet sein.
- 2 Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
/usr/mv_pro/bin/mark2kde
```

Um die Symbole anzuzeigen, müssen Sie das KDE nach der Installation des KDE-Snap-Ins neu starten.

Wenn bei der manuellen `mark2kde`-Ausführung Probleme auftreten, versuchen Sie eine erneute Ausführung mit der Korn-Shell (`ksh`) statt mit der Bourne-Shell (`sh`).

## Entfernen des MarkVision Professional-KDE:

Beim Entfernen des MarkVision Professional-Client-Pakets müssen Sie das KDE-Snap-In manuell entfernen.

Um das KDE-Snap-In zu entfernen, geben Sie folgenden Stamm in der Befehlszeile ein:

```
# /usr/mv_pro/bin/mark2kde -d
```

**Hinweis:** MarkVision Professional wird momentan aufgrund eines bekannten Programmfehlers in Sun Java Virtual Machine 1.3.x in KDE 2-Umgebungen nicht unterstützt. Die unterstützten Linux-Plattformen unter KDE 1 werden jedoch nach dem derzeitigen Kenntnisstand korrekt ausgeführt. Ausführliche Informationen zu diesem Fehler finden Sie auf der Java-Website von Sun unter:

<http://developer.java.sun.com/developer/bugParade/bugs/4392053.html>

## Installieren von MarkVision Professional in das GNOME

Sie können MVP in das GNU Network Object Model Environment (GNOME) integrieren. Durch diese Integrierung werden GNOME-Symbole, Aktionen und die Online-Hilfe installiert.

### So integrieren Sie MarkVision Professional in das GNOME:

- 1 Sie müssen als Root-Benutzer angemeldet sein.
- 2 Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
/usr/mv_pro/bin/mark2gnome
```

Auf manchen GNOME-Systemen werden die GNOME-Symbole von MarkVision Professional nach der Installation des MarkVision Professional GNOME-Snap-Ins möglicherweise nicht angezeigt. Melden Sie sich in diesem Fall ab, und melden Sie sich anschließend erneut an, um die Symbole anzuzeigen.

Wenn bei der manuellen mark2gnome-Ausführung Probleme auftreten, versuchen Sie eine erneute Ausführung mit der Korn-Shell (ksh) statt mit der Bourne-Shell (sh).

## Entfernen des MarkVision Professional-GNOME:

Beim Entfernen des MarkVision Professional-Client-Pakets müssen Sie das GNOME-Snap-In manuell entfernen.

Um das GNOME-Snap-In zu entfernen, geben Sie folgenden Stamm in der Befehlszeile ein:

```
# /usr/mv_pro/bin/mark2gnome -d
```

## Suchen des Installationsortes für MarkVision Professional

Bei manchen Betriebssystemen müssen Sie MarkVision Professional in einem bestimmten Verzeichnis installieren. Wenn im Dateisystem mit diesem Verzeichnis nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, können Sie eine symbolische Verknüpfung erstellen, die auf ein Verzeichnis in einem anderen Dateisystem verweist. Die symbolische Verknüpfung ist dabei scheinbar ein richtiges Verzeichnis, aber tatsächlich werden die Dateien in dem Speicherort installiert, auf den die Verknüpfung verweist.

Wenn Sie beispielsweise MarkVision Professional scheinbar unter **/Platte2/lexmark** installieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Erstellen Sie ein Verzeichnis in dem Speicherort, in dem die Pakete installiert werden sollen. So erstellen Sie beispielsweise das /Platte2-Dateisystem:

```
mkdir /Platte2/lexmark
```

- 2 Erstellen Sie eine symbolische Verknüpfung, die auf das von Ihnen erstellte Verzeichnis verweist. Beispiel:

```
ln -s /Platte2/lexmark /opt/lexmark
```

## ***Installieren von MarkVision Professional auf einem Novell Netware-Server***

MarkVision Professional 10.2 unterstützt Novell Netware 6- und 6.5-Serverplattformen. Auf dem Novell-Server muß Java 1.4.1 VM installiert sein, damit der MarkVision-Server einwandfrei arbeiten kann. Das MVP-Clientsystem wird auf Novell-Systemen derzeit nicht unterstützt. Weitere Informationen zum Installieren von MVP auf einem Netware-Server finden Sie in der README-Datei zu MarkVision Professional und der Novell Netware-Dokumentation. Die README-Datei zu MVP finden Sie im Abschnitt **Wo befindet sich die README-Datei?** unter "Häufig gestellte Fragen".

## ***Aktualisieren von älteren Versionen von MarkVision***

Ältere Versionen von MarkVision für Windows können auf einfache Weise aktualisiert werden, indem Sie das Installationsprogramm ausführen. Alle früheren Ordner, Filter, Geräte usw. werden in der neuen Version beibehalten. Wenn Sie von einer älteren Version von MarkVision Professional für Unix-Systeme aktualisieren, müssen Sie gleichzeitig Ihre MarkVision-Clients und Server aktualisieren.

**Hinweis:** Zur Aktualisierung von MarkVision Professional für Unix-Systeme sollten Sie das derzeit installierte Softwarepaket deinstallieren.

Wenn Sie frühere Versionen als MarkVision Professional 6.0, wie zum Beispiel MarkVision für Intranets oder das klassische MarkVision, installiert haben, sollten Sie die alte Version deinstallieren, bevor Sie die neue Version installieren.

### **So exportieren Sie Geräte aus dem klassischen MarkVision:**

- 1 Klicken Sie im klassischen MarkVision unter der Option **TCP/IP-Parameter konfigurieren** auf die Schaltfläche **Druckserverliste verwalten**, und klicken Sie dann auf **In Datei exportieren**.
- 2 Geben Sie den gewünschten Speicherort für die Datei an.

- 3 Wenn Sie die Datei exportiert haben, müssen Sie sie bearbeiten, um sie an das aktuelle MVP-Format anzupassen. Passen Sie den Dateipfad an die folgende Benennungskonvention an:  
**IP <IP-Adresse oder Host-Name> <Community Name (Lesen)> <Community Name (Schreiben)>**
- 4 Installieren Sie die neue Version von MVP 10.2, und klicken Sie anschließend in der Task **Gerätesuche** auf **Laden**.
- 5 Wählen Sie die aktualisierte Datei aus. Klicken Sie auf **OK**. Diese Liste wird für die Suche importiert.

## **Erste Schritte**

Sobald MarkVision erfolgreich installiert wurde, können Sie auf den MarkVision-Client zugreifen.

### **Aufrufen von MarkVision-Clients**

Wählen Sie die Version des MarkVision-Clients aus, die Sie verwenden möchten. Sie können die MarkVision-Client-Anwendung oder den MarkVision-Web-Client verwenden.

### **Öffnen der MarkVision-Anwendung**

In der Anwendungsversion wird der Client lokal installiert, so daß er wie jedes andere Programm gestartet werden kann. Sie können beispielsweise auf dem Windows-Desktop auf das **MarkVision Professional**-Symbol doppelklicken, oder Sie wählen die Option **Start** → **Programme** → **Lexmark** → **MarkVision Professional**.

### **Zugreifen auf den MarkVision-Web-Client**

Da der MarkVision-Web-Client Browser-basiert ist, müssen Sie den Browser öffnen und die MarkVision-URL angeben:

**http://<Ihr Server>/markvision**

In dieser URL ist <Ihr Server> die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server läuft.

**Hinweis:** Wenn Sie MarkVision Professional bei der Installation nicht als Standardserver auf Ihrem Computer festgelegt haben, müssen Sie die nicht standardmäßige Anschlußnummer (9180) in der URL verwenden: **http://<Ihr Server>:9180/markvision**.

## Starten der MarkVision-Anwendung auf UNIX-Systemen

Wenn Sie MarkVision Professional in einem UNIX-System verwenden, können Sie über eine Befehlszeile oder über den MarkVision Professional-Web-Client auf MVP zugreifen.

### Verwenden des MVP-UNIX-Clients über die Befehlszeile:

Sie können das X Window-System verwenden, wenn es von Ihrer Arbeitsstation unterstützt wird. Um MarkVision mit X Window zu verwenden, müssen Sie die AnzeigevARIABLE festlegen.

**1** Legen Sie die Umgebungsvariable DISPLAY fest.

- Wenn Sie Benutzer der Korn-Shell (ksh) und der Bourne-Shell (sh) sind, geben Sie folgendes ein:

```
Display=hostname:0.0
export DISPLAY
```

Dabei ist "hostname" der Name Ihrer Arbeitsstation.

- Wenn Sie die C-Shell benutzen, geben Sie folgendes ein:

```
setenv DISPLAY disphost:0.0
```

**2** Wenn Sie den MarkVision Professional UNIX-Client auf einem anderen Host-Computer als Ihren X-Server verwenden, muß der entfernte Host Zugriffsrechte auf Ihre Anzeige haben. Wenn der MVP UNIX-Client beispielsweise auf dem Host "flora" ausgeführt wird, geben Sie folgendes in die Befehlszeile ein:

```
xhost + flora
```

**3** Geben Sie in der Befehlszeile `mvp` ein, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

### So verwenden Sie den MVP UNIX-Client von einem Web-Browser aus:

Sobald der MarkVision-Web-Server konfiguriert ist, wird ein MarkVision-Web-Client gestartet, wenn Sie mit dem Browser eine Verbindung zu `/markvision` auf diesem Server herstellen.

Um beispielsweise einen MarkVision-Web-Client auf einem Web-Server mit der IP-Adresse 190.168.112.21 zu starten, geben Sie in Ihrem Browser die folgende URL an:

```
http://190.168.112.21:9180/markvision
```

## Starten von MarkVision Professional

Wenn Sie MarkVision Professional zum ersten Mal öffnen, wählen Sie den zu verwendenden Server aus. Geben Sie den Computer- bzw. Host-Namen oder die IP-Adresse des Computers ein, auf dem der MarkVision-Server ausgeführt wird, oder klicken Sie zur Suche auf **Durchsuchen**, und klicken Sie anschließend auf **Verbinden**.

Wenn Sie auf **Durchsuchen** klicken, um einen unterstützten MarkVision-Server zu suchen, werden in der Anzeige verschiedene Serverinformationen aufgelistet. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, genau die Instanz des MarkVision-Servers auszuwählen, die Sie je nach aktuellem Status der einzelnen Server verwenden möchten. Wenn in Ihrem Netzwerk beispielsweise mehrere Instanzen des MarkVision-Servers vorliegen und mehrere Clients aktiv sind, können Sie den unterstützten Server auswählen, der die geringste Anzahl an Verbindungen aufweist, so daß Sie schneller auf MVP zugreifen können. Durch Klicken auf **Details ausblenden** werden die Serverinformationen auf der Anzeige ausgeblendet.

Sobald eine Verbindung zum MarkVision-Server hergestellt wurde, wird der Konfigurationsassistent angezeigt. Führen Sie die im Assistenten aufgeführten Schritte aus, um folgendes vorzunehmen:

- Konfigurieren von MarkVision Professional nach eigenen Anforderungen
- Suchen und Organisieren von Geräten im Netzwerk
- Einrichten einer Geräteverwaltungsstrategie, mit der Sie schnell in die Arbeit mit MarkVision einsteigen können

**Hinweis:** Damit MarkVision Professional das Konfigurationsfenster nicht beim Start öffnet, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Einrichtungs-Fenster nicht mehr anzeigen**.

Wenn Sie noch nicht mit MarkVision Professional vertraut sind, führen Sie diese Schritte im Konfigurationsassistenten aus, um die Möglichkeiten von MarkVision optimal auszuschöpfen. Einige Schritte sind unter Umständen nicht notwendig.

- 1 Ermitteln Sie die Geräte.** Erstellen Sie Geräteprofile, und suchen Sie Drucker und Druckserver in Ihrem Netzwerk.
- 2 Organisieren Sie Ihre Geräte.** Der Konfigurationsassistent enthält eine Reihe von Standardordnern, die Sie auf Ihrem System installieren können, oder Sie können die Task **Ordnerkonfiguration** verwenden, um Ihre Geräte basierend auf Kriterien, die Sie festgelegt haben, in verschiedenen Ordnern zu organisieren.
- 3 Passen Sie die Informationen zu Ihren Geräten an.** Der Konfigurationsassistent enthält eine Reihe von benutzerdefinierten Tabellen und Ansichten, oder Sie können mit den Tasks **Benutzerdefinierte Ansichten** und **Benutzerdefinierte Tabellen** die Anzeigoptionen für Ihre Geräte anpassen.
  - **Erstellen benutzerdefinierter Tabellen.** Verwenden Sie die Task **Benutzerdefinierte Tabellen**, um eine Tabelle mit bestimmten Geräteinformationen zu erstellen. Eine benutzerdefinierte Tabelle kann als Datei mit durch Komma getrennten Variablen (.csv) exportiert und somit von Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogrammen geöffnet werden.
  - **Erstellen benutzerdefinierter Ansichten.** Mit der Task **Benutzerdefinierte Ansichten** können Sie mehrere Ansichten erstellen, die es Ihnen ermöglichen, ausschließlich die gewünschten Druckerattribute anzeigen zu lassen.
- 4 Sichern Sie den Zugriff auf Informationen.** Verwenden Sie die Tasks **Benutzerkonten** und **Benutzergruppen**, um Zugriff auf Tasks und Geräte zu gewähren bzw. einzuschränken.

## Verwalten von Geräten mit MarkVision Professional

Nachdem Sie MarkVision konfiguriert haben, können Sie sich mit den leistungsstarken Verwaltungsfunktionen von MarkVision vertraut machen.

- **Verwenden von Filtern.** Verwenden Sie die Task **Filter**, um Filterkriterien zu erstellen, die Sie speichern und auf Ordner anwenden können.
- **Verwenden von Geräte Richtlinien.** Verwenden Sie die Task **Geräte Richtlinie**, um mehrere Geräte gleichzeitig einheitlich zu konfigurieren.
- **Planen von Tasks.** Verwenden Sie die Task **Zeitplan**, um bestimmte Tasks zu planen.
- **Erfassen von Informationen zu Druckaufträgen.** Verwenden Sie die Task **Auftragsstatistik**, um Informationen zu allen Druckaufträgen zu erfassen, die an einen bestimmten Drucker gesendet werden.
- **Erfassen von Informationen zu Druckern.** Verwenden Sie die Task **Druckerbestand**, um Informationen zu den Geräten Ihrer Organisation zu erfassen und zu speichern.
- **Verwalten von Plug-Ins.** Verwenden Sie die Task **Software-Update**, um Plug-Ins für zusätzliche Geräteunterstützung zu installieren bzw. zu entfernen.

### Die Liste "Alle Tasks"

Außer den oben aufgeführten Tasks stehen in MarkVision Professional weitere Tasks zur Druckerverwaltung zur Verfügung. Eine vollständige Liste finden Sie unter **Die Liste "Alle Tasks"**.

## Grundlagen

### Startbildschirm

Nachdem Sie sich bei **MarkVision Professional angemeldet haben**, wird der Startbildschirm angezeigt, in dem alle möglichen Aktionen innerhalb von MarkVision Professional aufgelistet sind. Diese Listen enthalten einige der am häufigsten verwendeten Funktionen von MarkVision Professional. Sie können diese Listen Ihren Bedürfnissen anpassen, indem Sie neben dem Kategorienamen der Liste **Anpassen** wählen.

Die MarkVision Professional-Symbolleiste befindet sich direkt unterhalb der Menüs. Die Symbole in dieser Symbolleiste stehen für häufige Tasks. Um Tasks zur Symbolleiste hinzuzufügen oder daraus zu entfernen, wählen Sie **MarkVision > Persönliche Einstellungen** in den Menüs. Mit der Task **Persönliche Einstellungen** können Sie zudem die Stufe der Meldungsdetails und verschiedene weitere Optionen konfigurieren.

**Hinweis:** Häufige Tasks sind auch verfügbar, wenn Sie in einem Kontextmenü mit der rechten Maustaste auf ein Gerät klicken.

## Layout

Die linke Hälfte des MarkVision Professional-Fensters wird normalerweise dazu verwendet, ein oder mehrere Geräte auszuwählen. Sie können die gewünschten Geräte mit Hilfe der Funktionen **Schnellsuche** oder **Ordner** suchen. (Weitere Informationen zum Anlegen von Ordnern und Speichern von Daten in diesen Ordnern finden Sie unter **Erstellen von Ordnern**.) Geräte, die durchgestrichen sind, werden für die ausgewählte Aktion nicht unterstützt. Geräte, die in **roter** Schrift angezeigt werden, sind paßwortgeschützt.

Task-Informationen für das (die) ausgewählte(n) Gerät(e) werden in der rechten Fensterhälfte angezeigt.

## Mehrfachauswahl

Wenn eine Liste mit mehreren Einträgen (z. B. Druckern) angezeigt wird, können Sie mit Hilfe der Strg-Taste oder der Umschalttaste mehrere Einträge auswählen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, ein Attribut für alle ausgewählten Geräte gleichzeitig zu bearbeiten. Wenn sich beispielsweise der Ansprechpartner für eine Gruppe von Druckern geändert hat, können Sie diese Drucker zusammen auswählen und den Namen des Ansprechpartners einmal für alle Drucker ändern, ohne diesen Vorgang für jeden Drucker einzeln wiederholen zu müssen.

## Verbesserter Zugriff

MarkVision Professional unterstützt auch die Navigation mit Hilfe der Tastatur gemäß Industriestandards. Sie können durch die Benutzeroberfläche von MarkVision und die folgenden Task-orientierten Dialogfelder mit Hilfe der Tastatur navigieren. Zu den Navigationsfunktionen gehören die Verwendung der Alt-Taste, um mit Hilfe der unterstrichenen Zeichen in den Menünamen Menüs aus der Taskleiste aufzurufen, Tastenkombinationen zum Aufrufen von Menüelementen ohne Navigation durch die Menüs sowie die Fähigkeit, entweder mit der Funktionstaste F6 zwischen verschiedenen Abschnitten von Dialogfeldern oder mit der Tabulatortaste zwischen verschiedenen Komponenten von Dialogfeldern zu springen.

## Verbesserte Sicherheitsfunktionen

MVP 10.2 umfaßt zahlreiche Verbesserungen bestehender Sicherheitsfunktionen von MarkVision sowie sicherere Benutzerauthentifizierung und macht MVP 10.2 damit sicherer als je zuvor.

Hier eine kleine Auswahl der verbesserten Sicherheitsfunktionen von MVP:

### Adapter-Paßwortübereinstimmung

Bei der Adapter-Paßwortübereinstimmung wird die Verwendung von Druckerverpaßwörtern im gesamten Netzwerk obligatorisch. Durch Verwendung der Task **Gerätepaßwort** kann der Systemverwalter ein Druckerverpaßwort festlegen, um den Benutzerzugriff auf das Gerät einzuschränken bzw. zu kontrollieren. Die Benutzer müssen dann das entsprechende Druckerverpaßwort eingeben, um auf das Gerät zugreifen zu können. Der Systemverwalter kann darüber hinaus auch mit Hilfe der Task **Globale Paßwortliste verwalten** ein bestehendes Druckerverpaßwort in eine Masterliste eingeben, so daß Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen problemlosen Zugriff haben.

## Benutzerauthentifizierung mit LDAP und sicherer SSL-Anmeldung

Systemverwalter können jetzt im Unternehmensnetzwerk verwendete Anmelde-IDs und -Paßwörter assimilieren, so daß diese für MarkVision Professional verwendet werden können. MVP kann jetzt Verbindungen zu LDAP-Servern herstellen, die den Microsoft Active Directory-Dienst verwenden. Dadurch hat MVP die Möglichkeit, eine Benutzeranmeldung entweder über eine einfache Verbindung mit SSL oder eine sichere Verbindung mit Kerberos zu authentifizieren. Durch die Authentifikation von Benutzer-IDs über einen LDAP-Server entfällt die Notwendigkeit, zum Zugriff auf MarkVision Professional eine eindeutige Benutzer-ID und ein eindeutiges Paßwort verwenden zu müssen, so daß der Verwaltungsaufwand der MVP-Systemverwalter für Benutzerkonten verringert wird.

## Ablaufen des Paßworts

Die Paßwörter für Benutzerkonten können jetzt so eingerichtet werden, daß sie nach einem bestimmten Zeitraum ablaufen, wodurch regelmäßig neue Paßwörter gegeben sind. Wenn die Benutzerauthentifizierung mit LDAP aktiviert wurde, ist ein Ablaufen des Paßworts nicht erforderlich und steht erst wieder zur Verfügung, wenn die Benutzerauthentifizierung mit LDAP deaktiviert wurde.

## Ablaufen aktiver Sitzungen

In MVP hat der Systemverwalter jetzt die Möglichkeit, einen maximalen Zeitraum festzulegen, über den eine Clientsitzung inaktiv sein darf, bevor eine Aufforderung zur erneuten Eingabe des Paßworts angezeigt wird.

## MarkVision-Tasks

Sie können mit MarkVision Professional eine Vielzahl von Tasks ausführen und auf verschiedene Weise darauf zugreifen:

- Die Liste **Alle Tasks** auf dem Startbildschirm von MarkVision Professional
- Die Menüs (beispielsweise: **MarkVision** → **Persönliche Einstellungen**)
- Die Mark Vision Professional-Symboleiste (Zugriff auch per Klick mit der rechten Maustaste auf ein Gerät)
- Der MarkVision Professional (MVP)-Startbildschirm

**Hinweis:** Da eine benutzerdefinierte Anpassung möglich ist, enthält Ihre Version von MarkVision unter Umständen eine Reihe anderer Tasks als die unten aufgelisteten.

## Die Liste "Alle Tasks"

In der folgenden Tabelle werden die Tasks der Liste **Alle Tasks** kurz erläutert.

Task	Funktion
Über	Versionsinformationen von MarkVision anzeigen.
Geräte hinzufügen	Netzwerke durchsuchen und Geräte zu MarkVision Professional hinzufügen.
Administrative Einstellungen	Einstellungen in Bezug darauf, wie MarkVision Professional Informationen vom Server erhält, ändern.
AppleTalk	AppleTalk-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
Anwendungsverknüpfungen	Start externer Anwendungen aus MarkVision konfigurieren.
Paßwort ändern	Paßwort des aktuellen Benutzers ändern.
Name und Standort des Ansprechpartners	Name und Standort des Ansprechpartners für ein bestimmtes Gerät anzeigen oder ändern.
Windows-Druckobjekte erstellen	Windows-Druckobjekt (Warteschlange) auf einem entfernten Host-Computer erstellen.
Benutzerdef. Druckmedium - Benutzerdef. Papiername	Benutzerdefinierte Papiernamen anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Benutzerdef. Papiersorte	Einstellungen für benutzerdefinierte Papiersorte anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papiereinzug	Einstellungen für benutzerdefinierten Papiereinzug anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papierstruktur	Einstellungen für benutzerdefinierte Papierstruktur anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papierablage	Einstellungen für benutzerdefinierte Papierablage anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papiergewicht	Einstellungen für benutzerdefiniertes Papiergewicht anzeigen oder ändern.
Benutzerdefinierte Tabellen - Erstellen/Verwalten	Tabellen mit Geräteinformationen konfigurieren und exportieren.

<b>Task</b>	<b>Funktion</b>
Benutzerdefinierte Ansichten - Erstellen/Verwalten	Benutzerdefinierte Ansichten mit mehreren Informationen erstellen.
Gerätesuchprofile	Suchprofile erstellen, um verbundene Netzwerke zu durchsuchen und entdeckte Geräte zu MarkVision Professional hinzuzufügen.
Gerätesuchergebnisse	Ergebnisse der Gerätesuche anhand bestimmter Suchprofile anzeigen.
Gerätepaßwort	Paßwort für ein ausgewähltes Gerät ändern oder ein neues Paßwort für ein Gerät erstellen.
Geräterichtlinie - Geräteübereinstimmung prüfen	Überprüfen, ob ausgewählte Geräte den Geräterichtlinien entsprechen.
Geräterichtlinien - Anwenden	Erstellte Richtlinien auf ausgewählte Geräte anwenden, um Einstellungen zu übernehmen.
Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten	Liste von Geräterichtlinien zur schnellen Einrichtung oder Änderung von Geräteeinstellungen (wie z. B. Druckqualität) verwalten oder Übernahme der Einstellungen.
Treiber und Dienstprogramme (Im Internet)	Die Web-Seite von Lexmark mit Treibern und Dienstprogrammen öffnen.
E-Mail-Ziele	E-Mail-Zielorte für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Emulatoren	Emulatoreinstellungen (Übersetzungsprogramm für Druckersprachen) der ausgewählten Drucker einsehen.
Gerätepaßwort eingeben	Paßwort eingeben, um für die Dauer der aktuellen Clientsitzung Zugriff auf ein paßwortgeschütztes Gerät zu erhalten.
Fax (Drucker)	Faxeinstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Faxziele	Faxziele für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Faxeinstellungen	Die Faxeinstellungen für ein bestimmtes Gerät anzeigen oder ändern.
Funktionsüberblick (Drucker)	Druckerdaten wie Identifikationsinformationen, Funktionen, Code-Ebenen und Seitenzählerangaben anzeigen.
Funktionsüberblick (Druckserver)	Druckserverdaten wie Identifikationsinformationen sowie Protokoll- und Faxeinstellungen anzeigen.
Filter	Liste der gespeicherten Filter, die zur Verringerung der Anzahl der angezeigten Geräte verwendet werden können, anzeigen oder bearbeiten.

Task	Funktion
Papierausgabe	Einstellungen für Papierausgabe eines Druckers, wie z. B. <b>Kopien, Sortieren</b> und <b>Auflösung</b> , anzeigen und/oder ändern.
Firmware (Im Internet)	Eine Web-Seite öffnen, um Druckserver-Upgrades für unterstützte Druckserver herunterzuladen.
Firmware-Download (Druckserver)	Firmware des Druckservers aktualisieren.
Ordnerkonfiguration	- Geräte unter Verwendung von Ordnern organisieren. - Ordnerinhalte mit Hilfe von Druckerattributen filtern.
Schriftartkassetten	Informationen zu allen installierten Schriftartkassetten anzeigen.
FTP-Ziele	FTP-Zielorte für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Allgemeine Einstellungen (Drucker)	Druckereinstellungen, wie z. B. <b>Auftragszeitsperre, Emulation</b> und <b>Strom sparen</b> , anzeigen oder ändern.
Allgemeine Einstellungen (Druckserver)	Einstellungen für Druckserver anzeigen oder ändern, wie z. B. <b>Auftragszeitsperre, Name und Adresse des Ansprechpartners</b> sowie <b>Netzwerkgeschwindigkeit</b> .
Download generischer Dateien	Verschiedene Dateien, wie z. B. PostScript-Dateien, UCF-Dateien (Universal Configuration Files) oder Schriftartdateien, auf ein oder mehrere Geräte in Ihrem Netzwerk herunterladen.
Zum Anfang	Zum Startbildschirm zurückkehren.
Homepage (Im Internet)	Die Lexmark Homepage im Internet aufrufen.
Host-Tabelle	Konfiguration der Namen von Host-Computern. Teil der Druckberechtigungs-Technologie.
HTTP-Einstellungen	HTTP-Einstellungen eines Geräts anzeigen oder ändern.
Zufuhrfächer	Einstellungen für Papierfächer und andere Zuführungen des Druckers anzeigen.
Auftragsstatistiken: Trendanalyse	Informationen zu Druckaufträgen erfassen und speichern.
Auftragszeitsperre (Druckserver)	Auftragszeitsperren eines Geräts anzeigen oder ändern.
LexLink	LexLink-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
Globale Paßwortliste verwalten	Paßwortliste für Geräte anzeigen und ändern, die von MarkVision Professional verwaltet werden.
MarkVision-Einrichtung	MarkVision-Konfigurationsassistent öffnen.
Karte	Gerätesymbole auf einer grafischen Darstellung Ihrer Organisation platzieren, um die Standorte der Drucker kenntlich zu machen.

<b>Task</b>	<b>Funktion</b>
MarkVision Messenger starten	MarkVision Messenger-Anwendung öffnen.
MFP - Konfigurationsinformationen sichern	Eine Sicherheitskopie aller Konfigurationseinstellungen auf MFP-Geräten erstellen. Mit Hilfe der Sicherheitskopie können die Einstellungen bei einer Festplattenwiederherstellung oder Code-Aktualisierung wiederhergestellt werden.
MFP - Standard-Kopiereinstellungen	Kopiereinstellungen eines MFP-Geräts anzeigen oder ändern.
MFP - Standardeinstellungen für Scannen an E-Mail	Einstellungen eines MFP-Geräts für das Scannen an E-Mail anzeigen oder ändern.
MFP - Standardeinstellungen für Scannen ins Netzwerk	Einstellungen eines MFP-Geräts für das Scannen ins Netzwerk anzeigen oder ändern.
MFP-Funktionen	Funktionsinformationen für Multifunktionsgeräte anzeigen.
MFP - Allgemeine Einstellungen	Allgemeine Einstellungen eines MFP-Geräts anzeigen oder ändern.
MFP - LDAP-Einstellungen	LDAP-Einstellungen eines MFP-Geräts anzeigen oder ändern.
MFP - Funktionszugriff verwalten	Funktionszugriff für ein MFP-Gerät anzeigen oder ändern.
MFP - Optralimage-Auftragsstatistikeinstellungen	Optralimage™-Auftragsstatistik-Einstellungen für ein MFP-Gerät anzeigen oder ändern.
MFP - Externe Adreßdatei angeben	Externe Optralimage-Adreßeinstellungen für ein MFP-Gerät anzeigen oder ändern.
MFP-Status	Aktuelle Statusbedingungen von Multifunktionsgeräten anzeigen.
Gerätenamen	Gerätenamen anzeigen oder ändern.
NetWare	NetWare-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
NTP (Network Time Protocol)	Interne Uhr eines Druckservers mit dem MarkVision-Server synchronisieren.
Bedienerkonsole	Bedienerkonsolenfunktionen für einen bestimmten Drucker anzeigen.
Bedienerkonsolenanzeige	Die Bedienerkonsolenanzeige für einen bestimmten Drucker anzeigen.
Bedienerkonsole sperren/entsperren	Eine Druckerbedienerkonsole druckerfern sperren und entsperren.

<b>Task</b>	<b>Funktion</b>
Ausgaben	Zusammenfassung der Ausgabeoptionen des Geräts. Mit den Funktionsüberblick-Tasks verknüpft.
Papierablagenamen	Benutzerdefinierte Papierablagenamen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Seitenzähler	Informationen zur aktuellen Seitenzahl des Druckers anzeigen.
Papiereinstellungen	Papiereinstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
PCL	PCL™-Einstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Persönliche Einstellungen	MarkVision an Ihre individuelle Arbeitsweise anpassen.
Abbildung des Druckers	Abbildung des ausgewählten Druckers anzeigen.
Anschlüsse	Geräteanschlüsse anzeigen und/oder ändern.
PostScript	PostScript™-Einstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
PPDS	PPDS-Einstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Druckerbestand	Informationen zu Druckern erfassen und speichern.
Druckerstatistiken	Statistische Daten für ausgewählte Drucker im Tabellenformat anzeigen.
Profilziele	Profilzielorte für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Kennzeichnung	Kennzeichnung (Benutzeridentifikation) eines Druckers anzeigen oder ändern.
Veröffentlichungen (Im Internet)	Die Web-Seite von Lexmark mit Veröffentlichungen öffnen.
Geräte aktualisieren	Zwischengespeicherte Informationen zu ausgewählten Druckern bzw. Druckservern aktualisieren.
Registrierung (Im Internet)	Die Web-Seite von Lexmark zur Druckerregistrierung öffnen.
Geräte entfernen (Erweitert)	Ermöglicht Systemverwaltern, alle oder ausgewählte Geräte vom System zu entfernen.
Windows-Druckobjekte entfernen	Windows-Druckobjekte (Warteschlangen) von entfernten Host-Computern entfernen.
Zurücksetzen	Bestimmten Drucker oder Druckserver zurücksetzen.
Ressourcenverwaltung	Schriftarten und Schablonen in Drucker laden.
Zeitplan	Zeitpunkte festlegen, zu denen bestimmte Tasks automatisch ausgeführt werden sollen.

<b>Task</b>	<b>Funktion</b>
Service Location Protocol	Die Service Location Protocol (SLP)-Funktion auf einem Druckserver aktivieren oder deaktivieren.
SNMP-Unterbrechungen	SNMP-Unterbrechungsziel eines Geräts anzeigen oder ändern.
Software-Update (Plug-Ins verwalten)	Neue MarkVision Professional-Plug-Ins für zusätzliche Geräteunterstützung installieren oder entfernen.
Druckerstatus	Aktuelle Statusbedingungen ausgewählter Drucker anzeigen.
Statusüberblick	Bedienerkonsolenanzeige, Abbildung des Druckers und Druckerstatus für ausgewählte Geräte anzeigen.
Speichergeräte	Informationen zu den Speichergeräten eines Druckers (z. B. Festplatte und Flash-Speicher) anzeigen.
Verbrauchsmaterial (Im Internet)	Eine Web-Seite öffnen, auf der Druckerverbrauchsmaterial bestellt werden kann.
TCP/IP	TCP/IP-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
Kundendienst (Im Internet)	Die Web-Seite des Kundendienstes für Lexmark Produkte öffnen.
Toner-/Tintenfüllstände	Toner- beziehungsweise Tintenfüllstand eines bestimmten Druckers überwachen.
Benutzerhandbuch	<i>MarkVision Professional - Benutzerhandbuch</i> öffnen.
Benutzerkonten und Benutzergruppen	Einzelne Konten oder Kontengruppen erstellen oder bearbeiten, um den Zugriff auf bestimmte Tasks einzuschränken.
Benutzertabelle	Benutzer-Druckberechtigungen in Geräten konfigurieren, die die Druckberechtigungs-Technologie unterstützen.
Web-Seite (Druckserver)	Eine Web-Seite mit Einstellungen für ein ausgewähltes Gerät öffnen.

# 3

## Konfigurieren von MarkVision Professional

---

### *Hinzufügen und Entfernen von Geräten*

Mit MarkVision Professional können Sie Ihr Netzwerk nach Geräten wie z. B. Druckern und Druckservern durchsuchen. Sie können dann Suchvorgänge entsprechend Ihren individuellen Anforderungen planen und konfigurieren. Wenn Geräte gefunden werden, werden ihre Speicherorte auf dem MarkVision-Server abgelegt und standardmäßig in den Ordner **Alle Geräte** eingefügt.

Um Geräte zu suchen, müssen Sie zunächst ein Profil (bzw. mehrere Profile) für die zu suchenden Geräte erstellen. Wenn Sie von einer früheren Version von MarkVision aktualisiert haben, sind alle Geräte, die zuvor gesucht und auf dem Server gespeichert wurden, in Version 10.2 als Profile mit der Kennzeichnung **Vollsuche** verfügbar.

Geräteprofile definieren die Art der Geräte, die Sie suchen möchten, so daß Sie nur die Geräte auswählen können, die Ihre momentanen Ansprüche erfüllen. Sie können mehrere Geräteprofile mit einer jeweils unterschiedlichen Gerätegruppe erstellen. Jedes Profil kann dann gespeichert und für spätere Suchen verwendet werden.

### *Erstellen von Suchprofilen*

- 1 Wählen Sie im MarkVision-Startbildschirm die Option **MarkVision → Gerätesuche**, und wählen Sie **Suchprofile verwalten**, oder wählen Sie **Gerätesuchprofile** aus dem Menü **Alle Tasks**.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Geben Sie einen Namen für das zu erstellende Profil ein. Beispiel: "Mein Netzwerk".
- 4 Geben Sie bei Bedarf Anmerkungen zum Profil ein.
- 5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Geräte zur Liste **Einschließen** hinzuzufügen. Das Dialogfeld **Adresse hinzufügen** wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie die Art der Adresse aus, und geben Sie den Bereich ein, zu dem die Geräte gehören. Geben Sie eine oder mehrere der folgenden Informationen an:

- **TCP/IP-Adresse, Subnetz oder Host-Name**

IP-Adressen müssen in der punktierten Schreibweise X.X.X.X vorliegen, zum Beispiel 192.168.12.34. Verwenden Sie zum Durchführen einer Netzwerksuche (Durchsuchen eines Subnetzes) eine Null (0) oder ein Sternchen (\*) als Platzhalterzeichen. So würde beispielsweise mit 192.168.0.0 das gesamte Netzwerk der Klasse B durchsucht, und es würden alle Geräte gefunden, deren Adresse mit 192.168 beginnt.

- Sie können auch nach einem Gerät suchen, indem Sie dessen Host-Namen verwenden.
- Nach der Eingabe der Adreßinformationen können Sie SNMP-Community Namen eingeben, um die Schreib- und Lesezugriffsrechte zu ändern. Um den Standardwert ("öffentlich") der Zugriffsrechte zu ändern, geben Sie die neuen Community Namen in das entsprechende Feld ein. Bei Community Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

**Hinweis:** Hierdurch wird der Community Name von MarkVision, nicht der des Druckservers, geändert. Informationen zum Ändern des Druckservernamens finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

- **TCP/IP-Adreßbereich**

Beginnen Sie die Eingabe des TCP/IP-Adreßbereichs mit dem Feld **Von**, schließen Sie mit dem Feld **Bis**.

Mit dieser Option können Sie auch SNMP-Community Namen eingeben, um die Schreib- oder Lesezugriffsrechte zu ändern. Um den Standardwert ("öffentlich") der Zugriffsrechte zu ändern, geben Sie die neuen Community Namen in das entsprechende Feld ein. Bei Community Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

**Hinweis:** Hierdurch wird der Community Name von MarkVision, nicht der des Druckservers, geändert. Informationen zum Ändern des Druckservernamens finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

- **IPX-Netzwerk**

Dies ist die Nummer des Netzwerks, in dem sich der Druckserver befindet. Es handelt sich um eine achtstellige Hexadezimalzahl wie z. B. 000C2194. Wenn sich der Druckserver in demselben Netzwerk befindet wie der MarkVision-Server, können Sie als Netzwerknummer 00000000 (Nullen) eingeben. Wenn Sie die Netzwerknummer Ihres Druckservers nicht kennen, schauen Sie in der Einrichtungsseite des Druckservers unter den Einstellungen für NetWare nach.

**7** Klicken Sie auf **OK**, um zum Bildschirm **Suchprofile verwalten** zurückzukehren. Die eingegebenen Geräte sind nun auf der Registerkarte **Einschließen** aufgeführt.

**8** Klicken Sie auf **Anwenden**.

**Hinweis:** Informationen zum Suchen von Geräten oder Gerätegruppen ohne Erstellen eines Profils finden Sie unter **Hinzufügen von Geräten**.

## Suchen nach Geräten

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Suchprofile verwalten**.
- 2 Wählen Sie das Profil im Bildschirm **Suchprofile** aus, das die zu suchenden Geräte umfaßt.
- 3 Klicken Sie auf **Start**.
- 4 MVP kommuniziert mit den Geräten, die im ausgewählten Profil enthalten sind. Um eine Suche zu einem beliebigen Zeitpunkt zu stoppen, klicken Sie auf **Suche stoppen**.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Suche mit dem Profil **Vollsuche** oder einem anderen Profil ausführen möchten, das alle Geräte in Ihrem Netzwerk enthält, ist eine hohe CPU-Nutzung erforderlich. Durch eine Vollsuche kann der MarkVision-Server während der Suche nahezu ausgelastet sein.

## Einschließen und Ausschließen von Geräten

Auf den Registerkarten **Einschließen** und **Ausschließen** im Bildschirm **Suchprofile verwalten** werden Listen von Geräten angezeigt, die von der aktuellen Geräteliste des Profils eingeschlossen bzw. ausgeschlossen werden sollen. Wenn bei der Profilerstellung bestimmte Geräte im Gerätebereich aufgeführt sind, die Sie nicht in das Profil einschließen möchten, wählen Sie die Registerkarte **Ausschließen**, und fügen Sie dieses Gerät zur Liste **Ausschließen** hinzu. Sie können dann die Schaltflächen **Entfernen** und **Alle entfernen** verwenden, um Geräte von den Listen **Einschließen** und **Ausschließen** zu entfernen.

### Beispiele:

- Wenn Sie als Netzwerkverwalter die Adressen von Routern und Computern in Ihrem Netzwerk kennen und eine überflüssige Belastung des Netzwerks, die durch die Suche verursacht wird, vermeiden möchten, fügen Sie die Adressen der Router und Computer der Liste **Ausschließen** hinzu.
- Wenn Sie alle Drucker im Subnetz 70 bis auf den Drucker der Sekretärin verwalten möchten, fügen Sie das Subnetz 70 der Liste **Einschließen** und die Druckeradresse der Sekretärin der Liste **Ausschließen** hinzu.

## Erweiterte Funktionen

Um erweiterte Funktionen der Gerätesuche zu konfigurieren, klicken Sie im Hauptfenster **Gerätesuche** auf die Registerkarte **Erweitert**. Folgende Funktionen können für ein erweitertes Gerätesuchprofil angepaßt werden:

- **Alle Adressen abfragen:** MarkVision Professional richtet eine separate Abfrage an jede in der Gerätesuche angegebene Adresse.
- **SLP-Multicast:** MarkVision Professional versendet eine einzelne SLP-Anfrage im Netzwerk. Eine SLP-Multicast-Suche erzeugt nur eine kurze Spitzenbelastung im Netzwerk und sucht nur nach Lexmark Geräten.
- **Auch nach Geräten anderer Hersteller suchen:** MarkVision Professional sucht nach Geräten anderer Hersteller als Lexmark im Netzwerk.

- **Maximale Wartezeit auf Antwort von Gerät in Sekunden:** Diese Funktion gibt an, wie lange während der Gerätesuche höchstens auf eine Reaktion des Geräts gewartet wird. Passen Sie diesen Wert an, wenn die Geräte nicht reagieren oder das Netzwerk stark belastet ist.
- **Maximale Wartezeit auf Antworten auf eine SLP-Multicast-Suche in Sekunden:** Diese Funktion gibt an, wie lange während einer SLP-Multicast-Suche höchstens auf eine Reaktion des Druckserver gewartet wird. Passen Sie diesen Wert an, wenn die Druckserver nicht reagieren oder das Netzwerk stark belastet ist. Lediglich unterstützte Druckserver werden bei einer SLP-Multicast-Suche gefunden.
- **Anzahl Wiederholungen, wenn ein Gerät nicht antwortet:** Diese Funktion gibt an, wie oft ein Versuch wiederholt werden soll, bevor eine Adresse übergangen wird. Wenn Sie einen größeren Wert als 1 einstellen, führt dies normalerweise nicht zu einer höheren Genauigkeit. Stellen Sie diesen Wert auf 0 (Null), so werden Versuche nicht wiederholt, wodurch die Geschwindigkeit erheblich gesteigert werden kann und die Genauigkeit nur geringfügig beeinträchtigt wird.

**Hinweis:** Die erweiterten Einstellungen können individuell für jedes Suchprofil festgelegt werden.

## **Schaltflächen "Importieren"/"Exportieren"**

Sie können die Schaltflächen **Importieren** und **Exportieren** zum Import und Export von Suchprofilen verwenden. Diese werden als XML-Dateien gespeichert.

## **Schaltflächen "Laden"/"Speichern"**

Bei Auswahl der Schaltfläche **Speichern** werden die Informationen in den Feldern **Auf dem Server einzuschließende Geräte** und **Vom Server auszuschließende Geräte** in einer Textdatei gespeichert, die später über die Schaltfläche **Laden** wieder abgerufen werden kann.

## **Zeitplan**

Um Suchläufe zu planen, wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Task **Zeitplan**.

Sie können die tägliche, wöchentliche oder monatliche Ausführung von Gerätesuchvorgängen planen. Damit ist die Aktualität der Geräteliste, die MarkVision Professional verwaltet, sichergestellt. Falls die Gerätesuchvorgänge das Netzwerk stark beanspruchen, können Sie diese außerhalb der Arbeitszeiten planen, wenn die Netzwerkauslastung möglichst gering ist. Wählen Sie das Profil aus, das Sie für die Suche verwenden möchten. Wählen Sie dann den Anfangstag im Feld **Startzeit:** aus, und legen Sie die Zeit fest, zu der die Suche stattfinden soll. Sie können eine tägliche, wöchentliche oder monatliche Ausführung der Suche planen. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **OK**. Weitere Informationen zu Zeitplänen finden Sie unter **Planen von Tasks**.

## **Benennen von Geräten**

Wenn Sie alle Geräte gefunden haben, die Sie mit MarkVision Professional verwalten möchten, können Sie den Namen festlegen, den MarkVision zur Identifizierung des Geräts verwendet.

MarkVision verwendet einen spezifischen Algorithmus zur Ermittlung eines Gerätenamens. Zunächst überprüft MarkVision, ob dem Gerät bereits ein Name von der Task **Gerätenamen** zugewiesen wurde. Danach sucht MarkVision nach den folgenden Informationen in dieser Reihenfolge: TCP/IP-Adresse, Host-Name, IPX-Adresse, Seriennummer und Kennzeichnung. Die Reihenfolge dieser Liste kann jedoch mit der Task **Administrative Einstellungen** verändert werden.

Wählen Sie auf dem MarkVision-Startbildschirm im Menü **Alle Tasks** die Task **Benutzerdefinierte Namen**. Mit dieser Task können Sie die gewünschten Geräte auswählen und ihnen einen beliebigen Namen geben. Beispiel: "Mein Drucker".

**Hinweis:** Sie müssen über Administratorrechte verfügen, um Geräte zu benennen oder die Task **Administrative Einstellungen** zu verwenden.

## **Hinzufügen von Geräten**

In manchen Situationen möchten Sie vielleicht Geräte suchen, ohne ein Profil zu erstellen. In diesen Situationen können Sie die Task **Geräte hinzufügen** verwenden, um einzelne Geräte oder kleine Gruppen von Geräten zu suchen.

### **So verwenden Sie die Task "Geräte hinzufügen":**

- 1** Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Task **Geräte hinzufügen**, oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Geräte hinzufügen**.
- 2** Wählen Sie aus der Liste im Bildschirm ein bestimmtes Gerät oder mehrere Geräte aus, oder klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Geräteadresse einzugeben, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 3** Klicken Sie auf **Start**, um die Suche zu starten.

Sie können auch die Registerkarte **Ausschließen** wählen, um Geräte aus einem bestehenden Profil auszuwählen, die Sie *nicht* in die Suche einschließen möchten.

Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, um zusätzliche Sucheinstellungen zurückzusetzen.

**Hinweis:** Sie können die neuen Gerätegruppen, die Sie mit der Task **Geräte hinzufügen** einrichten, als neues Suchprofil speichern, indem Sie auf **Als Profil speichern** klicken.

## Gerätesuchergebnisse

Wenn Sie eine Gerätesuche durchgeführt haben, können Sie die Ergebnisse der Suche anzeigen. Sie können auf die Gerätesuchergebnisse unter **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Gerätesuchergebnisse** zugreifen.

Die Suchergebnisse bestehen aus einer Kopfzeile, einer Suchfolge und einer Zusammenfassung, die die nicht gefundenen Geräte anzeigt. Im Dialogfeld **Gerätesuche** können Sie darüber hinaus die Ergebnisse der Gerätesuche exportieren. Klicken Sie zum Exportieren der Ergebnisse auf **Exportieren**. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Ergebnisse speichern möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.

## Entfernen von Geräten vom Server

Wenn Sie bestimmte Geräte nicht mehr mit Ihrem Netzwerk verknüpfen möchten und diese Geräte *nicht* in spätere Suchvorgänge eingeschlossen werden sollen, können Sie sie mit der Task **Geräte entfernen** von der Server-Liste der verwalteten Geräte entfernen. Sie können auf die Task **Geräte entfernen** zugreifen, indem Sie auf das Symbol zum Entfernen von Geräten klicken, das sich zwischen den Navigationsschaltflächen und den Symbolen für häufige Tasks in der MVP-Symbolleiste befindet, oder rufen Sie im Menü **MarkVision** die Option **Gerätesuche** → **Geräte entfernen (Erweitert)** auf, bzw. wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Task **Geräte entfernen (Erweitert)**.

Um Geräte vom MarkVision-Server zu entfernen, blättern Sie in den vorhandenen Geräteordnern, oder verwenden Sie die Funktion **Schnellsuche**, um die zu entfernenden Geräte zu finden. Wenn Sie alle passenden Geräte ausgewählt haben, klicken Sie in der MarkVision-Taskleiste auf das Symbol **Entfernen**. Die ausgewählten Geräte werden vom MarkVision-Server entfernt.

## Erstellen von Ordnern

Ordner sind eine Möglichkeit, Drucker nach bestimmten Bedingungen, beispielsweise "Wenig Toner", oder nach bestimmten Optionen, zum Beispiel Duplexeinheiten, zu gruppieren. Das Gruppieren von Geräten vereinfacht die Suche nach einem bestimmten Gerät.

MarkVision Professional wird mit einem vorhandenen Stammordner **Alle Geräte** geliefert, der nicht gelöscht werden kann. Alle zusätzlichen von Ihnen erstellten Ordner werden unter diesem Stammordner aufgeführt. Es ist jedoch nicht erforderlich, zusätzliche Ordner zu erstellen, um MarkVision zu verwenden.

### So erstellen Sie Ordner:

- 1 Wählen Sie aus dem Menü **Alle Tasks** die Option **Ordnerkonfiguration** aus, oder klicken Sie auf **MarkVision** → **Ordner**.
- 2 Wählen Sie den übergeordneten Ordner.
- 3 Wählen Sie im Fenster **Ordner** den Befehl **Neu**.
- 4 Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein.

**5** Fügen Sie dem Ordner Geräte hinzu. Es gibt zwei Verfahren, einem Ordner Geräte (Drucker bzw. Druckserver) hinzuzufügen:

- Manuelle Auswahl
- Filter

Um Geräte manuell hinzuzufügen, wählen Sie die Registerkarte **Manuelle Auswahl**, und wählen die gewünschten Geräte aus.

Um mit Hilfe von Filtern Geräte hinzuzufügen, wählen Sie die Registerkarte **Filter**, und konfigurieren Sie den Filter.

**6** Klicken Sie auf **Anwenden**.

**Hinweis:** Darüber hinaus können Sie neue Ordner auch erstellen, indem Sie auf dem übergeordneten Ordner mit der rechten Maustaste klicken und **Neu** auswählen.

Die manuelle Auswahl ist hilfreich, wenn Sie nur eine kleine Anzahl an Geräten oder nur bestimmte Geräte in den Ordner einschließen möchten. Filter stellen die effizienteste Methode zur Verwaltung einer großen Anzahl an Geräten dar. Ein Filter begrenzt die Anzahl der Geräte, die in einem Ordner angezeigt werden, auf jene, die nur die angegebenen Kriterien erfüllen; auf diese Weise können Sie einfacher eine begrenzte Anzahl an Geräten aus der Vielzahl an Geräten auswählen, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Sie können mehrere Filtereigenschaften auswählen und somit die Druckerauswahl immer weiter einschränken. Beispiel:

Jana ist für die Wartung der Drucker in ihrer Firma zuständig. Sie möchte wissen, für welche Drucker gegenwärtig oder in Kürze Bedieneingriffe erforderlich sind. Hierzu erstellt sie einen Ordner, dessen Inhalt mit Hilfe eines Filters hinzugefügt wird. Im Listenfeld **Gerätetyp** klickt sie auf **Drucker**. Sie klickt auf **Erweitert**, und wählt dann **Status: Meldung, Gleich, Papierstau** aus. Sie klickt auf **Neu**, um ein anderes Filterkriterium zu erstellen, und wählt dann **Status: Meldung, Gleich, Wenig Toner** aus. Sobald Jana den Filter angewendet hat, zeigt der Ordner ausschließlich Drucker mit Papierstaus oder wenig Toner an.

**Hinweis:** Beim Organisieren einer Vielzahl an Druckern anhand regelmäßig wechselnder Kriterien (wie z. B. Papierstaus) sollten Sie eher Filter als Ordner verwenden, um die betroffenen Geräte zu beobachten. Der vom MarkVision-Server benötigte Aufwand zur permanenten Aktualisierung und erneuten Eingabe der Ordner kann die Systemgeschwindigkeit stark beeinträchtigen. Durch das Eingeben in Ordner anhand von statischen Kriterien werden daher Netzwerkressourcen in größeren Druckernetzwerken eingespart.

Mit den Schaltflächen **Laden** und **Speichern** können Sie einen Satz an Filtern importieren oder exportieren. Über die Schaltfläche **Speichern** können Sie die ausgewählten Kriterien in einer Datei speichern, die später unter Verwendung der Schaltfläche **Laden** wieder abgerufen werden können. Weitere Informationen über das Erstellen von Filtern finden Sie unter **Verwenden von Filtern**.

## Verwenden von Filtern

Im Dialogfeld **Filter** können Sie Filter erstellen, durch die die Anzahl der Geräte, die in einer Liste oder einem Ordner angezeigt werden, auf diejenigen begrenzt wird, die die angegebenen Eigenschaften aufweisen. Filter können über mehrere Kriterien verfügen und somit die Geräteauswahl präzisieren. Wenn Sie einen Ordner erstellen, können Sie für diesen Ordner einen Filter erstellen oder einen bereits vorhandenen Filter laden und auf den Ordner anwenden. Ein Ordner ohne Filter beinhaltet alle Geräte des übergeordneten Ordners. Es gibt zwei Filtertypen:

- **Grundfunktionen:** Wählen Sie ein oder mehrere allgemeine Gerätemerkmale als Filterkriterien aus.
- **Erweitert:** Erstellen Sie mehrere Filterkriterien; für einige dieser Kriterien müssen Sie Merkmale in das Listenfeld **Wert** eingeben. Wenn Sie zum Beispiel ein Druckermodell der Marke XYZ (das nicht in der Liste der Druckermodelle aufgeführt ist) mit einer Auftragszeitsperre von 90 Sekunden besitzen, könnten Sie beide Details angeben:

Parameter	Operation	Wert
Modell:	Gleich	XYZ

Parameter	Operation	Wert
Auftragszeitsperre:	Gleich	90

In dem oben aufgeführten Beispiel werden sowohl "90" als auch "XYZ" manuell in das Feld **Wert** eingegeben.

Sie können Geräte auch nach Übereinstimmung (bzw. fehlender Übereinstimmung) mit bestimmten Geräterichtlinien filtern. Um einen Filter zur Geräterichtlinienübereinstimmung zu erstellen, wählen Sie den Parameter **Richtlinienübereinstimmung** aus, und wählen Sie entweder **Stimmt überein mit** oder **Stimmt nicht überein mit** für den Vorgang aus. Der Wert ist eine der Geräterichtlinien auf dem MarkVision-Server (wenn noch keine Richtlinien erstellt wurden). Beispiel:

Parameter	Operation	Wert
Richtlinienübereinstimmung	Stimmt überein mit	Druckerrichtlinie von Jana

**Hinweis:** Wenn dieser Filter verwendet wird, werden nur die Drucker angezeigt, die alle in der Druckerrichtlinie von Jana angegebenen Werte aufweisen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um weitere Filterkriterien hinzuzufügen, bzw. klicken Sie auf das rote **X**, um Filterkriterien zu entfernen.

## Wenn mehrere Bedingungen ausgewählt werden

- Wenn Sie auf das Optionsfeld **Alle Bedingungen müssen erfüllt sein** klicken, bedeutet dies, daß jedes Gerät jede Bedingung erfüllen muß, um vom Filter angezeigt zu werden.
- Wenn Sie auf das Optionsfeld **Mindestens eine Bedingung muß erfüllt sein** klicken, bedeutet dies, daß die Geräte nur eine Bedingung erfüllen müssen, um vom Filter angezeigt zu werden.

## Gerätetyp

- Sie können festlegen, daß der Filter entweder Drucker, Druckserver oder beides umfaßt. Legen Sie Ihre Auswahl im Listenfeld **Gerätetyp** fest.

## Beispiel 1: Filter vom Typ "Grundfunktionen"

Johannes ist für die Wartung der Drucker in seiner Firma zuständig. Er möchte wissen, für welche Drucker gegenwärtig oder in Kürze Bedieneingriffe erforderlich sind. Um diese Informationen zu erhalten, erstellt er einen Filter vom Typ **Grundfunktionen**.

- 1 Da Johannes lediglich an Informationen zu Druckern interessiert ist, klickt er im Listenfeld **Gerätetyp** auf **Drucker**.
- 2 In der Liste **Filtertyp auswählen** klickt er auf **Status**.
- 3 Danach markiert er **Alle Fehler** und **Alle Warnungen**.
- 4 Schließlich klickt er auf **Anwenden**; somit ist der Filter erstellt.
- 5 Um den Filter zu speichern, klickt er auf die Schaltfläche **Filter speichern unter**.

Nachdem Johannes den Filter auf einen Ordner angewendet hat, werden in diesem Ordner nur Drucker aufgelistet, für die eine Fehler- oder Warnmeldung vorliegt. Er kann dann eine andere MarkVision-Task auswählen, wie z. B. **Druckerstatus**, um den neu erstellten Ordner anzuzeigen, in dem er sehen kann, für welche Drucker momentan Fehler- oder Warnmeldungen vorliegen.

## Beispiel 2: Filter vom Typ "Erweitert"

Maria möchte einen Filter erstellen und speichern, der ausschließlich Schwarzweißdrucker mit Firmware-Code-Version 1.10.17 anzeigt. Hierzu erstellt sie einen Filter vom Typ **Erweitert**.

- 1 Da Maria lediglich an Informationen zu Druckern interessiert ist, klickt sie im Listenfeld **Gerätetyp** auf **Drucker**.
- 2 Danach wählt sie folgendes:

Parameter	Operation	Wert
Farbe	Gleich	Schwarzweiß

- 3 Sie klickt auf **Neu**, um ein weiteres Filterkriterium zu erstellen, und wählt dann in den Listenfeldern **Parameter** und **Operation** folgende Optionen aus. Sie muß den Firmware-Code (1.10.17) manuell eingeben.

Parameter	Operation	Wert
Drucker-Firmware-Code	Gleich	1.10.17

- 4 Da Marias Drucker beide Bedingungen erfüllen sollen, klickt sie auf das Optionsfeld **Alle Bedingungen müssen erfüllt sein**.
- 5 Um den Filter zu speichern, klickt Maria auf die Schaltfläche **Filter speichern unter**.

Nachdem Maria den Filter auf einen Ordner angewendet hat, enthält der Ordner nur Schwarzweißdrucker mit dem Firmware-Code 1.10.17.

## ***Erstellen von Benutzerkonten und Benutzergruppen***

Mit der Task **Benutzerkonten und Benutzergruppen** können Sie Benutzerkonten und Kontengruppen erstellen und verwalten, die bestimmen, welche Zugriffsrechte ein Benutzer für die von MarkVision verwalteten Geräte hat.

Konten sind als Sicherheitsmaßnahme gedacht. Durch Einrichtung von Konten schränken Sie den Benutzerzugriff auf bestimmte Tasks ein. Sie können auch mehrere Konten in einer Kontengruppe zusammenfassen. Hierdurch können Sie eine Reihe von Berechtigungen für mehrere Konten vergeben.

Um die Task **Benutzerkonten und Benutzergruppen** aufzurufen, klicken Sie auf **MarkVision** → **Benutzerkonten und Benutzergruppen**, oder wählen Sie im MarkVision-Startbildschirm im Menü **Alle Tasks** die Option **Benutzerkonten und Benutzergruppen** aus. Wenn Sie Konten oder Kontengruppen hinzufügen, wird ein Dialogfeld eines Assistenten angezeigt, der Sie durch den Vorgang leitet.

Der MarkVision-Konfigurationsassistent hilft Ihnen beim Erstellen einiger erster Konten. Das Hinzufügen von Konten ist für die Arbeit mit MarkVision nicht erforderlich. Es wird jedoch empfohlen, zumindest ein Systemverwalterkonto zu erstellen, um die Sicherheit der Geräte zu gewährleisten.

Konten können nur von designierten Benutzern oder Systemverwaltern hinzugefügt oder entfernt werden. Wenn Mitarbeiter neu in das Unternehmen eintreten bzw. es verlassen, müssen Sie MarkVision-Benutzerkonten erstellen oder aktualisieren. Wenn ein bestimmtes Konto nicht über volle administrative Rechte verfügen soll, können Sie entweder die entsprechenden **Zugriffsrechte** festlegen, wenn das Konto erstellt ist, oder Sie können **das Konto einer Gruppe zuweisen**, die lediglich über Rechte für die gewünschten Tasks verfügt.

## ***Erstellen von Systemverwalterkonten***

Ein Systemverwalterkonto kann nur erstellt werden, wenn noch keine anderen Konten erstellt wurden. Um das Erstellen eines Systemverwalterkontos abzuschließen, müssen Sie mindestens ein anderes zusätzliches Benutzerkonto erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen zusätzlicher Benutzerkonten finden Sie unter **Erstellen von neuen Benutzerkonten**.

- 1 Klicken Sie im Abschnitt **Konten** der Tabelle **Benutzer** auf **Hinzufügen**.
- 2 Geben Sie den Namen und das Paßwort des Systemverwalterkontos ein.
- 3 Bestätigen Sie das eingegebene Paßwort. Wenn die Paßwortbestätigung korrekt ist, wird die Anzeigeleuchte rechts neben dem Feld grün und aktiviert die Schaltfläche **OK**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

## ***Erstellen von neuen Benutzerkonten***

Bevor ein neues Benutzerkonto erstellt werden kann, muß ein Systemverwalterkonto erstellt werden.

- 1 Klicken Sie im Abschnitt **Konten** der Tabelle **Benutzer** auf **Hinzufügen**.
- 2 Geben Sie den Namen und das Paßwort des Kontos ein.

**Hinweis:** Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung mit LDAP verwenden, sollte der Kontoname (mit Ausnahme des Systemverwalterkontos) einem vorhandenen Kontoeintrag auf Ihrem LDAP-Server entsprechen. Ein Kontopaßwort ist nicht erforderlich, da die Benutzerpaßwörter stattdessen am LDAP-Server Ihres Unternehmens überprüft werden. Für MVP-Systemverwalterkonten sind jedoch stets nachprüfbare, spezifische Benutzer-IDs und Paßwörter für MVP erforderlich.

- 3 Bestätigen Sie das eingegebene Paßwort. Wenn die Paßwortbestätigung korrekt ist, werden die Anzeigeleuchte rechts neben dem Feld grün und die Schaltfläche **Weiter** aktiviert.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie im Fenster **Verfügbare Berechtigungen** die Berechtigungen aus, über die das Konto verfügen soll.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltflächen (>), um die ausgewählten Berechtigungen dem Benutzerkonto zuzuweisen bzw. sie ihm zu entziehen.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Wählen Sie alle Geräteordner aus, auf die das Benutzerkonto Zugriff haben soll.
- 9 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

## Erstellen von Kontengruppen

Sie können die einheitliche Konfiguration Ihrer Benutzerkonten sicherstellen, indem Sie diese zu Gruppen zusammenfassen. Wenn Sie beispielsweise entscheiden, daß eine Benutzergruppe ausschließlich auf bestimmte Tasks oder Geräte Zugriff haben soll, können Sie eine Kontengruppe erstellen, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Festlegen der Benutzerkonten, die zu der Gruppe gehören sollen
- Festlegen der Tasks, auf die die Gruppe zugreifen kann
- Festlegen der Geräte, auf die die Gruppe zugreifen kann

Beispiel:

Gruppe	Zugriffsrechte	Geräte
HelpDesk	Drucker und Druckserver zurücksetzen, Drucker- und Druckservereinstellungen ändern	Alle Geräte
Sekretärinnen	Toner- und Papiervorrat	Nur entsprechende Abteilungsdrucker
Abteilung B73	Druckereinstellungen ändern, Status ablesen, Drucker suchen	Nur Abteilungsdrucker

**Hinweis:** Wenn Sie den Benutzern Rechte auf Tasks zuweisen und dann die Benutzerkonten zu einer Gruppe hinzufügen, haben die Benutzer Zugriffsrechte auf Tasks, die sowohl vom Konto als auch von der Gruppe erteilt werden. Wenn zum Beispiel einem Benutzerkonto kein Zugriff auf die Task **Gerätesuche** gewährt wird und dieses Benutzerkonto Mitglied einer Kontengruppe ist, die dieses Zugriffsrecht erteilt, hat das Benutzerkonto dennoch Zugriff auf die Task **Gerätesuche**.

## Erstellen von Benutzergruppen

- 1 Klicken Sie im Abschnitt **Gruppen** der Tabelle **Benutzer** auf **Hinzufügen**.
- 2 Geben Sie den Gruppennamen ein.
- 3 Wählen Sie die Benutzerkonten aus, die der Gruppe zugewiesen werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie im Fenster **Verfügbare Berechtigungen** die Berechtigungen aus, über die die Benutzergruppe verfügen soll.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltflächen **>**, um die ausgewählten Berechtigungen der Benutzergruppe zuzuweisen bzw. sie ihr zu entziehen.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Wählen Sie alle Geräteordner aus, auf die die Benutzergruppe Zugriff haben soll.
- 9 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

## **Bearbeiten oder Entfernen von vorhandenen Benutzerkonten oder Gruppen**

- **So bearbeiten Sie ein Benutzerkonto bzw. eine Benutzergruppe:**
  - 1 Doppelklicken Sie auf das Konto bzw. die Gruppe, das bzw. die Sie bearbeiten möchten, oder markieren Sie das gewünschte Konto bzw. die gewünschte Gruppe, und klicken Sie im entsprechenden Tabellenabschnitt auf **Bearbeiten**.
  - 2 Wählen Sie den jeweiligen Schritt im Assistenten aus, und passen Sie die Konto- oder Gruppenattribute entsprechend an.
  - 3 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- **So entfernen Sie ein Benutzerkonto bzw. eine Benutzergruppe:**
  - 1 Wählen Sie das Konto bzw. die Gruppe, das bzw. die Sie entfernen möchten, aus, und klicken Sie auf **Entfernen**.
  - 2 Wenn unter der Task **Persönliche Einstellungen** die Einstellung **Löschen von Benutzerkonto und -gruppe bestätigen** aktiviert ist, geben Sie jeweils *Ihr* Benutzerkonto und *Ihr* Paßwort in die Eingabeaufforderung ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Wenn kein Paßwort erforderlich ist, klicken Sie auf **OK**.

**Hinweis:** Das Entfernen von Gruppen wirkt sich möglicherweise auf die Zugriffsrechte eines Benutzers aus. Eine Gruppe kann nicht wiederhergestellt werden, nachdem sie gelöscht wurde.

## **Zuweisen von Benutzerrechten**

MarkVision-Systemverwalter können den Zugriff anderer MarkVision-Benutzer einschränken, so daß sie nur bestimmte Tasks für bestimmte Geräte ausführen können. Erstellen Sie zur Steuerung der Benutzerrechte Konten und Kontengruppen (Task **Benutzerkonten und Benutzergruppen**). Wenn Sie eine Gruppe einrichten, legen Sie fest, welche Tasks die Gruppe ausführen kann, oder weisen Sie die Tasks bei der Erstellung eines Kontos individuell zu. Sie können darüber hinaus festlegen, welche Geräte die Benutzer sehen können.

## **Systemverwalterrechte**

Wenn Sie in MarkVision Konten erstellen möchten, müssen Sie ein Systemverwalterkonto erstellen. Dieses Systemverwalterkonto verfügt über die Rechte zur Ausführung aller MarkVision-Tasks auf allen Geräten.

**Hinweis:** Wenn keine Konten (Systemverwalterkonten oder andere) erstellt werden, verfügen alle Benutzer von MarkVision über die Rechte zur Ausführung aller Tasks.

## ***Designierte Benutzerrechte***

Für Konten von Nicht-Systemverwaltern werden Zugriffsrechte und verfügbare Geräte entweder durch die bei der Erstellung des Kontos festgelegten Parameter oder durch die dem Benutzer zugewiesene Gruppe definiert.

## ***Benutzerauthentifizierung***

MarkVision Professional verwendet jetzt drei neue Sicherheitstechnologien, um den unbefugten Zugriff Dritter einzuschränken: LDAP-Server-Authentifizierung, Ablauffristen für aktive Sitzungen und Ablauffristen für Paßwörter.

### ***LDAP-Server-Authentifizierung***

MVP-Systemverwalter können jetzt den LDAP-Server des Unternehmens verwenden, um Benutzer-IDs und Paßwörter zu überprüfen, so daß die Benutzer von MarkVision-Clients keine separaten Anmelde-IDs oder Paßwörter mehr benötigen, um MarkVision Professional verwenden zu können.

Wenn sich der Systemverwalter für die Verwendung der LDAP-Authentifizierung entscheidet, muß er beim Erstellen von neuen Benutzerkonten lediglich die bestehende Anmelde-ID für das Netzwerk eingeben. Das Paßwortfeld kann leer bleiben. Wenn sich der Benutzer dann bei MVP anmeldet, gibt er die Benutzer-ID und das Paßwort ein, mit dem er sich auch beim lokalen Netzwerk des Unternehmens anmeldet. Der MarkVision-Server greift dann auf den Verzeichnisdienst des LDAP-Servers Ihres Unternehmens zu und überprüft die Benutzeranmeldung entweder über eine einfache, durch SSL geschützte Verbindung oder über eine sichere Verbindung über Kerberos.

**Hinweis:** MarkVision Professional 10.2 unterstützt derzeit nur einen Verzeichnisdienst, und zwar Microsoft Active Directory.

Beim Aktivieren der LDAP-Serverauthentifizierung können Systemverwalter zwischen zwei LDAP-Authentifizierungsmodi wählen: einfach und sicher. Welcher dieser beiden Modi verwendet wird, hängt von der Konfiguration Ihres LDAP-Servers ab. Wenn Sie die einfache LDAP-Authentifizierung verwenden möchten, müssen Sie auf dem LDAP-Server ein MVP-Serverkonto einrichten. Zusätzlich müssen Sie bei Verwendung der einfachen LDAP-Authentifizierung mit SSL das Kontrollkästchen für SSL aktivieren und das entsprechende SSL-Zertifikat aus dem Speicher auswählen, um die Konfiguration abzuschließen.

Wenn Sie die sichere LDAP-Authentifizierung mit Kerberos verwenden möchten, bestimmt die aktuelle Kerberos-Konfiguration, ob Sie ein MVP-Serverkonto einrichten müssen. Weitere Informationen dazu, ob ein MVP-Serverkonto für Kerberos eingerichtet werden muss, finden Sie in der Dokumentation zu Kerberos.

## So aktivieren Sie die LDAP-Serverauthentifizierung:

Auf die LDAP-Serverauthentifizierung kann nur über das Haupt-Systemverwalterkonto zugegriffen werden. Wenn Sie von einer Vorgängerversion von MarkVision Professional aktualisieren, öffnen Sie im Menü **MarkVision** die Task **Benutzerkonten und -gruppen**, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Benutzerkonten und -gruppen** aus. Wählen Sie das Systemverwalterkonto aus, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Bei der erstmaligen Installation von MarkVision Professional können Sie beim Erstellen des Haupt-Systemverwalterkontos die LDAP-Serverauthentifizierung einrichten.

**Hinweis:** Die LDAP-Authentifizierung gilt für alle Benutzerkonten mit Ausnahme des Haupt-Systemverwalterkontos. Daher muß das Haupt-Systemverwalterkonto auch weiterhin mit einem spezifischen, in MarkVision Professional eindeutigen Paßwort geschützt werden. Das Systemverwalterpaßwort sollte unbedingt vor der Konfiguration der LDAP-Serverauthentifizierung festgelegt werden.

- 1 Öffnen Sie den Assistenten zum Erstellen des Haupt-Systemverwalterkontos, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mit LDAP-Server authentifizieren**.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Authentifizierungsmodus aus. Sie können zwischen LDAP und Kerberos wählen.
- 3 Geben Sie Ihre LDAP-Serverinformationen ein.
  - a Bei Auswahl von Kerberos als Authentifizierungsmodus:

Geben Sie im Bereich für die Kerberos-Einstellungen unter **KDC-IP/Host-Name** und **Domänenname** die entsprechenden Angaben für Ihren LDAP-Server ein.
  - b Bei Auswahl von LDAP als Authentifizierungsmodus:

Geben Sie im Bereich **LDAP-Einstellungen** Ihre **Serveradresse**, **Anschlußnummer**, **Basis-DN** und **Benutzerattribute** ein.
- 4 Geben Sie Ihre MVP-Serverinformationen ein. Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn Ihre LDAP-Serverkonfiguration die Authentifizierung durch den MVP-Server erfordert.
  - a Bei Auswahl von Kerberos als Authentifizierungsmodus:

Geben Sie im Bereich für das MVP-Serverkonto unter **Benutzername** und **Paßwort** die jeweiligen Angaben ein, die Sie bereits vorher auf dem LDAP-Server festgelegt haben.
  - b Bei Auswahl von LDAP als Authentifizierungsmodus:

Geben Sie in den Bereich für das LDAP-Konto des MVP-Servers einen eindeutigen Namen und ein Paßwort ein, die Sie bereits vorher auf dem LDAP-Server festgelegt haben.
- 5 Wenn Sie Kerberos als Authentifizierungsmodus ausgewählt haben, klicken Sie auf **Fertigstellen**. Wenn Sie LDAP für eine einfache Verbindung ausgewählt haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 6 Wenn Sie LDAP als Authentifizierungsmodus ausgewählt haben und SSL verwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden**, und geben Sie das Paßwort für den Zertifikatspeicher ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Wenn Sie SSL nicht verwenden möchten, klicken Sie auf **Fertigstellen**.
- 7 Wählen Sie das zur Verwendung mit dem SSL-Protokoll geeignete Zertifikat aus. Ohne das entsprechende Zertifikat wird das SSL-Protokoll nicht ausgeführt. Ihr LDAP-Server sollte über eine Funktion zum Senden einer Zertifikatanforderung verfügen.
- 8 Klicken Sie auf **Importieren**.
- 9 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

## ***Ablaufen aktiver Sitzungen***

Wenn das Ablaufen aktiver Sitzungen aktiviert wurde und die MVP-Clientsitzung über einen bestimmten Zeitraum hinweg inaktiv ist, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der Benutzer aufgefordert wird, zum Zugriff auf die Anwendung sein Paßwort erneut einzugeben. Das Ablaufen aktiver Sitzungen trägt dazu bei, den Zugriff Unbefugter auf MarkVision-Clients, von denen sich der angemeldete Benutzer während einer Sitzung entfernt hat, zu verhindern.

### **So verwenden Sie die Funktion für das Ablaufen aktiver Sitzungen:**

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Administrative Einstellungen** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Administrative Einstellungen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld im Abschnitt zum Intervall das Ablaufintervall für die aktive Sitzung in Minuten ein (zwischen 10 und 60 Minuten). Um das Ablaufen der aktiven Sitzung zu deaktivieren, löschen Sie die aktuelle Angabe im Feld.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

## ***Ablaufen des Kontopaßworts***

Um das Risiko zu verringern, daß Paßwörter durch Unbefugte geknackt werden, können Systemverwalter ein Ablaufintervall für die Paßwörter der Benutzerkonten festlegen. Nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums werden die Paßwörter der Benutzerkonten ungültig, so daß die Benutzer ihre MVP-Paßwörter regelmäßig ändern müssen.

Das Ablaufen des Paßworts gilt für alle Benutzer mit Ausnahme des Systemverwalters, es sei denn, die LDAP-Serverauthentifizierung wurde aktiviert. Bei Verwendung der LDAP-Serverauthentifizierung wird das Ablaufen des Paßworts nicht aktiviert, da die Paßwortsicherheit von den bestehenden Paßwort-Sicherheitsfunktionen und Netzwerkprotokollen Ihres Unternehmens abhängt.

**Hinweis:** Damit der Systemverwalter nicht vor Ablauf jedes Intervalls die Paßwörter für jedes einzelne Benutzerkonto ändern muß, sollten alle Benutzer auf die Task **Paßwort ändern** zugreifen können.

### **So legen Sie das Ablaufintervall für Kontopaßwörter fest:**

- 1** Wählen Sie **MarkVision** → **Administrative Einstellungen** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Administrative Einstellungen**.
- 2** Geben Sie im Dialogfeld im Abschnitt für die Intervalle ein, nach wie vielen Tagen das Kontopaßwort ablaufen soll. Wählen Sie **Nie** aus, um das Ablaufintervall für das Paßwort zu entfernen.
- 3** Klicken Sie auf **OK**.

### **So ändern Sie Ihr Kontopaßwort:**

- 1** Wählen Sie **MarkVision** → **Paßwort ändern** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Paßwort ändern** aus.
- 2** Geben Sie Ihr aktuelles Paßwort ein.
- 3** Geben Sie Ihr neues Paßwort ein.
- 4** Geben Sie Ihr neues Paßwort erneut ein. Wenn die Paßwörter übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen neben dem Feld grün. Wenn die Paßwörter nicht übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen rot.
- 5** Klicken Sie auf **OK**.

# 4

## Verwalten von Geräten

---

### Suchen der gewünschten Geräte

MarkVision bietet verschiedene Möglichkeiten, nach Geräten zu suchen. Sie können ein Gerät anhand bestimmter Kriterien oder mehrere Geräte mit einer Vielzahl von Methoden suchen.

**Hinweis:** MarkVision erkennt nur die Geräte, die mit Hilfe der Task **Gerätesuche** (siehe **Hinzufügen und Entfernen von Geräten**) oder mit einer Schnellsuche nach Adresse ermittelt wurden. Nachdem MarkVision mit Hilfe einer dieser Optionen ein Gerät erkannt hat, kann später nach dem Gerät anhand anderer Attribute, wie z. B. Seriennummer oder Kennzeichnung, gesucht werden.

Nachfolgend werden verschiedene Methoden zum Suchen nach einem oder mehreren Druckern in MarkVision erläutert:

- Wenn Ihnen eine bestimmte Einstellung für einen Drucker bekannt ist, können Sie ihn anhand dieses Kriteriums suchen. Ein Drucker kann beispielsweise anhand der IP-Adresse, des Namens, der Seriennummer oder einer Kennzeichnung gesucht werden. Wählen Sie zunächst eine Task aus, die durchgeführt werden soll. Klicken Sie auf die Registerkarte **Schnellsuche**, und wählen Sie in der Liste **Feld für Suche auswählen** das Attribut aus, das Sie für die Suche verwenden möchten. Geben Sie die Attributinformationen in das entsprechende Feld ein, und wählen Sie **Suchen**.

Das Sternchen (\*) kann als Platzhalterzeichen für unbekannte Informationen in der Suche verwendet werden: Es dient als Platzhalterzeichen für eine beliebige Anzahl von Zeichen. Sie können z. B. 192.168.12.\* als Suchkriterium eingeben.

- Wenn Sie in MarkVision nur 10 Drucker überwachen, besteht die einfachste Möglichkeit, das gewünschte Gerät zu finden, im Durchsuchen der Registerkarten der Task **Funktionsüberblick** nach der gewünschten Funktion. Wählen Sie in der Liste **Alle Tasks** die Option **Funktionsüberblick (Drucker)**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ordner**, und zeigen Sie den Ordner mit den Druckern an, aus denen Sie eine Auswahl treffen möchten. Anschließend können Sie die verschiedenen Funktionsspalten durchsuchen. Klicken Sie auf eine beliebige Spaltenüberschrift, um die Drucker nach den gewünschten Kriterien zu sortieren. Sind nur wenige Drucker vorhanden, müßten Sie den gesuchten Drucker problemlos finden.

- Angenommen jedoch, Sie verfügen über 800 Drucker in einem großen Netzwerk, und Sie müssen alle Farbdrucker mit Duplexeinheit suchen. Durchsuchen Sie zunächst Ihre Ordner, um festzustellen, ob bereits ein Ordner für Farb- oder Duplexdrucker existiert. Andernfalls:
  - 1 Wählen Sie auf der Registerkarte **Schnellsuche** in der Liste **Feld für Suche auswählen** die Option **Sonstiges** aus.
  - 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Parameter suchen**.
  - 3 Konfigurieren Sie den Filter so, daß nur Farbdrucker mit Duplexeinheit gesucht werden.  
Weitere Informationen über das Konfigurieren von Filtern finden Sie unter **Verwenden von Filtern**.
  - 4 Klicken Sie zuerst auf **OK** und anschließend auf **Suchen**. Eine Liste aller Farb-Duplexdrucker auf Ihrem MarkVision-Server wird angezeigt.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Ordner anzulegen, dem automatisch Farbdrucker hinzugefügt werden, die über eine Duplexeinheit verfügen. Hilfe zum Erstellen dieser Ordner finden Sie unter **Organisieren von Geräten**.

## ***Erstellen benutzerdefinierter Ansichten***

Mit der Task **Benutzerdefinierte Ansichten** können Sie mehrere Ansichten erstellen, die es Ihnen ermöglichen, ausschließlich die gewünschten Druckerattribute anzuzeigen.

### ***So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Ansicht:***

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Benutzerdefinierte Ansichten - Erstellen/Verwalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Weisen Sie der benutzerdefinierten Ansicht einen Namen zu.
- 4 Wählen Sie die Druckerattribute aus, die Sie dieser Ansicht hinzufügen möchten, indem Sie auf das Symbol **Neue Komponente** (neben dem Feld **Name**) klicken.
- 5 Bei der Wahl der Attribute werden in dem darunterliegenden Fenster Blöcke angezeigt, die den Umfang der Daten darstellen. Ordnen Sie die Blöcke übersichtlich an.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Sobald die benutzerdefinierten Ansichten erstellt sind, stehen sie in der Liste **Alle Tasks** zur Verfügung. Eine benutzerdefinierte Ansicht wird mit dem Namen aufgeführt, der ihr in den vorangegangenen Schritten zugewiesen wurde. Sie können die benutzerdefinierte Ansicht auch wählen, indem Sie in der Menüleiste auf **Ansicht** → **Benutzerdefinierte Ansichten** → **<Name der benutzerdefinierten Ansicht>** klicken.

## ***So bearbeiten Sie eine benutzerdefinierte Ansicht:***

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Benutzerdefinierte Ansichten - Erstellen/Verwalten**.
- 2 Wählen Sie die zu ändernde benutzerdefinierte Ansicht aus.
- 3 Ändern Sie die benutzerdefinierte Ansicht entsprechend Ihren Wünschen.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.

## ***Erstellen benutzerdefinierter Tabellen***

Benutzerdefinierte Tabellen bieten eine einfache Schnittstelle, mit der Informationen zu Geräten angezeigt werden können. Nachdem eine benutzerdefinierte Tabelle konfiguriert wurde, kann sie als Datei mit durch Komma getrennten Variablen (.csv) exportiert und somit von Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogrammen geöffnet werden.

### ***Erstellen einer benutzerdefinierten Tabelle***

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Benutzerdefinierte Tabellen - Erstellen/Verwalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**. (Um eine vorhandene benutzerdefinierte Tabelle zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen der Tabelle.)
- 3 Geben Sie der Tabelle einen beschreibenden Namen.
- 4 Wählen Sie in dem Feld **Verfügbare Spalten** die Elemente aus, die in die Tabelle aufgenommen werden sollen. Zur Auswahl mehrerer Elemente können Sie die Strg- oder Umschalttaste verwenden.
- 5 Klicken Sie auf den Pfeil, um die ausgewählten Elemente in das Feld **Verwendete Spalten** zu verschieben. Sie können anschließend die Spalten mit Hilfe der Nach-oben- und Nach-unten-Pfeile anordnen. Wenn Sie beispielsweise entscheiden, daß **Duplexoption** die erste Spalte der Tabelle bilden soll, verschieben Sie dieses Element im Feld **Verwendete Spalten** an die erste Position.
- 6 Wählen Sie die Sortierkriterien für die Tabellenzeilen aus. Wenn Sie beispielsweise die Option **Farbe** aus der Liste **Sortierkriterien** wählen und dann auf **Aufsteigend** klicken, listet die Tabelle zuerst alle Farbdrucker auf.
- 7 Wenn die benutzerdefinierte Tabelle eine häufige Task sein soll, klicken Sie auf das Feld **Häufige Task** in der oberen rechten Ecke. Danach ist die benutzerdefinierte Tabelle über die MarkVision Professional-Symboleiste verfügbar oder kann durch Klicken mit der rechten Maustaste auf ein Gerät aufgerufen werden.
- 8 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Der Zugriff auf die benutzerdefinierte Tabelle ist auch möglich, indem Sie auf **Ansicht** → **Benutzerdefinierte Tabellen** → **<Ihre benutzerdefinierte Tabelle>** klicken.

## **Anzeigen einer benutzerdefinierten Tabelle**

- 1 Markieren Sie die Geräte, die in der Tabelle angezeigt werden sollen.
- 2 Wählen Sie Ihre benutzerdefinierte Tabelle im Menü **Alle Tasks** aus, oder klicken Sie auf **Ansicht → Benutzerdefinierte Tabellen → <Ihre benutzerdefinierte Tabelle>**. Die benutzerdefinierte Tabelle wird angezeigt.
- 3 Um die benutzerdefinierte Tabelle zu drucken, klicken Sie auf **Drucken**. Um die benutzerdefinierte Tabelle zu exportieren, klicken Sie auf **Exportieren**.
- 4 So bearbeiten Sie eine benutzerdefinierte Tabelle während der Anzeige:
  - Ordnen Sie Spalten neu an, indem Sie sie mit der Maus ziehen.
  - Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Tabelle nach dieser Spalte zu sortieren.
  - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tabelle, um die Änderungen zu speichern oder um die Standardspalten- und -sortierreihenfolge wiederherzustellen.

**Hinweis:** Diese Änderungen verändern nicht die in der Task **Benutzerdefinierte Tabellen** festgelegten Tabelleneinstellungen, sondern sind vielmehr für jedes Benutzerkonto individuell. Um die Standardspalten- und -sortierreihenfolge zu ändern, müssen Sie die Task **Benutzerdefinierte Tabellen** verwenden.

## **Verwenden von Geräterichtlinien**

Eine Geräterichtlinie beinhaltet gespeicherte Drucker- bzw. Druckserver-Einstellungen. Eine erstellte Richtlinie kann auf ein oder mehrere Geräte angewendet werden. Die Einstellungen des Geräts werden dann entsprechend den Einstellungen in der Richtlinie neu konfiguriert. Einstellungen, die nicht auf das Gerät zutreffen, werden nicht angewendet.

### **Das Erstellen einer Geräterichtlinie ist aus folgenden Gründen nützlich:**

- Eine standardmäßige Konfiguration kann für eine Reihe von Geräten angewendet werden. Beispiel: Der Stromsparmodus soll für alle Drucker auf "Aus" gestellt und die Druckzeitsperre auf 20 gesetzt sein.
- Auf ein Gerät können mehrere Konfigurationseinstellungen angewendet werden. So kann eine Richtlinie zum Beispiel den Tonersparmodus auf "Ein" stellen und eine niedrige Auflösung für den Druck im Entwurfsmodus festlegen, während eine andere Richtlinie den Tonersparmodus auf "Aus" stellen sowie eine hohe Auflösung für den Druck des Enddokuments festlegen kann.

## **Die folgenden Tasks beziehen sich auf Geräterichtlinien:**

- **Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten:** Erstellen, Bearbeiten oder Entfernen einer Richtlinie.
- **Geräterichtlinien - Anwenden:** Anwenden einer Richtlinie auf ein oder mehrere angegebene Geräte.
- **Geräterichtlinien - Geräteübereinstimmung prüfen:** Überprüfen, ob ausgewählte Geräte den Geräterichtlinien entsprechen.
- **Zeitplan:** Tage und Uhrzeiten angeben, zu denen Richtlinien automatisch angewendet werden oder Richtlinien überprüft werden.

## **Erstellen einer Geräterichtlinie**

Angenommen, Sie möchten die Druckereinstellungen, die Sie für einen Drucker konfiguriert haben, auf mehrere neue Drucker anwenden.

- 1 Wählen Sie die Task **Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**, und wählen Sie die Option **Basiert auf spezifischem Gerät**.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Einstellungen kopiert werden sollen, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Geben Sie der neuen Richtlinie einen aussagekräftigen Namen, wie z. B. "Unternehmens-Druckereinstellungen".
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

## **Anwenden der Geräterichtlinie**

Wählen Sie die Task **Geräterichtlinien - Anwenden** aus.

Wählen Sie die Drucker, die Sie mit der neuen Richtlinie aktualisieren möchten, aus der Geräteliste aus. Wenn die zu aktualisierenden Drucker nicht in der Liste angezeigt werden, können Sie danach suchen. (Hilfe finden Sie unter **Suchen der gewünschten Geräte**.)

Wählen Sie die von Ihnen erstellte Geräterichtlinie ("Unternehmens-Druckereinstellungen") aus der Liste der Geräterichtlinien, und klicken Sie auf **Richtlinie anwenden**.

## ***Prüfen der Gerärichtlinienübereinstimmung***

Die Task **Gerärichtlinien - Geräteübereinstimmung** zeigt die Einstellungen für ein ausgewähltes Gerät im Vergleich zu seiner angewendeten Gerärichtlinie an.

So greifen Sie auf die Task zu:

- 1** Wählen Sie in der Liste **Alle Tasks** die Task **Gerärichtlinien - Geräteübereinstimmung**.
- 2** Wählen Sie das Gerät aus, dessen Richtlinienübereinstimmung Sie prüfen möchten.
- 3** Vergleichen Sie die aktuellen Geräteeinstellungen mit den Richtlinieneinstellungen.

## ***Planen von Gerärichtlinien***

Sie können einen Zeitplan erstellen, mit dem Sie MarkVision anweisen, wann eine bestimmte Richtlinie auf ein oder mehrere Geräte angewendet werden soll. Dies kann nützlich sein, um die Geräte jeden Tag auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen oder um zu überprüfen, ob ein Gerät einer Richtlinie entspricht. Weitere Informationen über die Zeitplanung erhalten Sie unter **Planen von Tasks**.

**Hinweis:** Nicht alle Geräte unterstützen die Task **Gerärichtlinie**. Der Name von Geräten, die bestimmte Tasks nicht unterstützen, ist durchgestrichen.

## ***Planen von Tasks***

Mit Hilfe der Funktion **Zeitplan** können Sie Tasks wie zum Beispiel **Druckerbestand** oder **Auftragskonto** an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit durchführen. Jede Task kann über mehrere Zeitpläne verfügen.

### ***Mit Hilfe von MarkVision können Sie die folgenden Tasks planen:***

- Auftragsstatistik
- Download generischer Dateien
- Druckerbestand
- Gerärichtlinien: Richtlinien anwenden
- Gerärichtlinien: Geräteübereinstimmung prüfen
- Firmware-Download
- Gerätesuche
- Geräte entfernen
- Ressourcenverwaltung

## ***So planen Sie eine Task:***

Wenn Sie die Task **Zeitplan** öffnen, wird das Zeitplanungsfenster mit einer Liste und einem Kalender angezeigt, in denen alle momentan geplanten Ereignisse angezeigt werden.

- 1** Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Zeitplan**, oder klicken Sie auf **Aktionen** → **Zeitplan**.
- 2** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3** Wählen Sie das Ereignis aus, das Sie planen möchten, und geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit aus, zu denen das Ereignis ausgeführt werden soll. Sie können die tägliche, wöchentliche oder monatliche Ausführung von Ereignissen planen. Wenn das Ereignis wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden soll, wählen Sie die gewünschten Tage für die Ausführung aus.
- 5** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Wählen Sie bei Bedarf den Datenbanktyp und den Speicherort der Datenbank (URL), in dem Sie die Ergebnisse für das geplante Ereignis speichern möchten.
- 7** Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Paßwort in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8** Wählen Sie entdeckte Geräte aus dem Fenster mit den Geräteordnern aus, oder verwenden Sie die Funktion **Schnellsuche**, um neue Geräte zu finden, und legen Sie sie mit den Schaltflächen > im Fenster mit den ausgewählten Geräten ab.
- 9** Wenn Sie alle Geräte ausgewählt haben, die mit dem zu planenden Ereignis verknüpft werden sollen, klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Das geplante Ereignis wird jetzt im Kalenderfenster der Task **Zeitplan** angezeigt.

**Hinweis:** Um einen Zeitplan für eine Gerätesuche aufzustellen, verwenden Sie die Task **Gerätesuche**.

## ***Erfassen von Informationen zu Druckaufträgen***

Mit Hilfe von MarkVision Professional können Sie Informationen zu allen an einen bestimmten Drucker gesendeten Druckaufträgen zusammenstellen und speichern. Diese Task heißt **Auftragsstatistiken: Trendanalyse**. Anschließend können Sie die erfaßten Informationen mit Hilfe eines Datenbank-Tools oder einer Anwendung anzeigen, die speziell zur Auslegung und Anzeige dieser Informationen entwickelt wurde.

Indem Sie die Auftragsstatistikfunktion aktivieren, weisen Sie MarkVision Professional an, Informationen zu allen Druckaufträgen zu erfassen, die an einen bestimmten Drucker gesendet werden. Hierzu zählen Angaben zu Auftragsgröße und -dauer sowie zu den verwendeten Papierablagen.

Mit Hilfe der von der Task **Auftragsstatistik** zusammengestellten Informationen können Sie unter anderem folgende Fragen beantworten:

- Welche Drucker werden am meisten benutzt?
- Welche Abteilungen benutzen den/die Drucker am meisten?
- Wie lange dauert der Ausdruck von Druckaufträgen?
- Wieviel Toner befindet sich noch in dem/den Drucker(n)?

**Hinweis:** Die von der Task **Auftragsstatistik** zusammengestellten statistischen Daten liefern Ihnen eine zuverlässige Einschätzung zum Betriebsstatus Ihrer Drucker. Die Informationen dienen nicht zum Erzeugen von Rechnungsanweisungen auf Grundlage der Druckerleistung.

## ***Auftragsstatistiken aktivieren***

- 1** Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Auftragsstatistiken: Trendanalyse** aus.
- 2** Wählen Sie die zu verwendende Datenbank aus.
- 3** Geben Sie den Benutzernamen, das Paßwort und den Verbindungspfad (URL) für die Datenbank ein, die Sie verwenden möchten.

**Hinweis:** Die URL ist der Pfad zu der Datenbank, die zum Überwachen dieses Servers verwendet wird. MarkVision unterstützt derzeit die folgenden Datenbanken: Access, Oracle und SQL Server sowie CSV-Format (durch Komma getrennte Variablen). In den folgenden Beispielen werden die Pfadstrukturen dargestellt, die für die einzelnen Datenbanktypen verwendet werden.

- 4** Wählen Sie den zu verwendenden Auftragsstatistiktyp aus, und legen Sie fest, ob Statuswarnungen aufgezeichnet werden sollen.
- 5** Wählen Sie die Eigenschaften aus, anhand derer der Drucker gesucht werden soll.
- 6** Fügen Sie die Drucker, für die die Auftragsstatistikfunktion aktiviert werden soll, in das Feld **Ausgewählte Drucker** ein. Sie können Drucker entweder über Ordner auswählen oder eine Schnellsuche nach den gewünschten Druckern ausführen. Wählen Sie mehrere Drucker aus, indem Sie die Strg- oder die Umschalttaste gedrückt halten.
- 7** Klicken Sie auf **Anwenden**.

**Hinweis:** Um die Auftragsstatistikfunktion zu aktivieren, verwenden Sie die Funktion **Planen von Tasks**.

Datenbank	Beschreibung
Oracle	<p>Vorgegeben ist der Pfad zum MarkVision-Server. Wenn die Datenbank auf einem anderen Server abgelegt ist, ändern Sie das Feld <b>URL</b> entsprechend. Verwenden Sie dabei folgendes Format:</p> <p><b>&lt;Datenbanktreiber&gt;@&lt;IP-Adresse des Datenbankservers&gt;:&lt;Datenbankanschluß&gt;:&lt;Datenbankinstanz&gt;</b></p> <p>Beispiel: <b>jdbc:oracle:thin:@117.124.46.113:1521:orcl</b></p>
Access, SQL Server	<p><b>&lt;Datenbanktreiber&gt;:&lt;DSN&gt;</b></p> <p>Beispiel: <b>jdbc:odbc:ihrdsn</b></p> <p>DSN ist ein Datenquellname, der vor dem Verwenden von <b>Auftragsstatistik</b> oder <b>Druckerbestand</b> erstellt werden muß. Um einen DSN zu erstellen, verwenden Sie die ODBC-Konfiguration in der Windows-Systemsteuerung.</p> <p><b>Hinweis:</b> Das Exportieren dieser Informationen über eine ODBC-Benutzeroberfläche wird nur in einer Windows-Umgebung unterstützt.</p>
CSV	<p>Beim CSV-Format verfügen Sie über die Option, Ihre Druckerdaten in eine Textdatei, die auch Datenbankfelder berücksichtigt, zu exportieren. Geben Sie die Verzeichnisadresse ein, unter der die Textdatei auf dem Netzwerk oder Computer erstellt werden soll.</p> <p>Beispiel: <b>C:\temp\printerinventory\home</b></p>

## **Erfassen von Informationen zu Druckern**

Mit Hilfe von MarkVision Professional können Sie Informationen zu den Geräten Ihrer Organisation erfassen und speichern. Anschließend können Sie die erfaßten Informationen (den Druckerbestand) mit Hilfe eines Datenbank-Tools oder einer Anwendung anzeigen, die speziell zur Auslegung und Anzeige dieser Informationen entwickelt wurde, wie beispielsweise MarkTrack.

Mit Hilfe der bei der Druckerbestandserfassung zusammengestellten Informationen können Sie unter anderem folgende Fragen beantworten:

- Wie viele Drucker sind an unser Netzwerk angeschlossen?
- Welche Arten von Druckern stehen zur Verfügung?
- Welche Optionen sind an den Druckern angebracht?
- Wie viele Seiten haben die Drucker seit ihrer Inbetriebnahme gedruckt?
- Wie sehen die statistischen Druckauftragsdaten für die Drucker aus?

## Aktivieren der Druckerbestandserfassung

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Druckerbestand**.
- 2 Wählen Sie die zu verwendende Datenbank aus.
- 3 Geben Sie den Benutzernamen, das Paßwort und den Verbindungspfad (URL) für die Datenbank ein, die Sie verwenden möchten.

**Hinweis:** Die URL ist der Pfad zu der Datenbank, die zum Überwachen dieses Servers verwendet wird. MarkVision unterstützt derzeit die folgenden Datenbanken: Access, Oracle und SQL Server sowie CSV-Format (durch Komma getrennte Variablen).

- 4 Fügen Sie die Drucker, für die die Druckerbestandserfassung erfolgen soll, in das Feld **Ausgewählte Drucker** ein. Sie können Drucker entweder über Ordner auswählen oder eine Schnellsuche nach den gewünschten Druckern ausführen. *Wählen Sie mehrere Drucker aus, indem Sie die Strg- oder die Umschalttaste gedrückt halten.*
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wenn die Druckerbestandserfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden soll, wählen Sie in der Liste **Alle Tasks** die Option **Zeitplan**.

In den folgenden Beispielen werden die Pfadstrukturen dargestellt, die für die einzelnen Datenbanktypen verwendet werden.

Datenbank	Beschreibung
Oracle	Vorgegeben ist der Pfad zum MarkVision-Server. Wenn die Datenbank auf einem anderen Server abgelegt ist, ändern Sie das Feld <b>URL</b> entsprechend. Verwenden Sie dabei folgendes Format:  <b>&lt;Datenbanktreiber&gt;@&lt;IP-Adresse des Datenbankservers&gt;:&lt;Datenbankanschluß&gt;:&lt;Datenbankinstanz&gt;</b>  Beispiel: <b>jdbc:oracle:thin:@117.124.46.113:1521:orcl</b>
Access, SQL Server	<b>&lt;Datenbanktreiber&gt;:&lt;DSN&gt;</b>  Beispiel: <b>jdbc:odbc:ihrdsn</b>  DSN ist ein Datenquellname, der vor dem Verwenden von <b>Auftragsstatistik</b> oder <b>Druckerbestand</b> erstellt werden muß. Um einen DSN zu erstellen, verwenden Sie die ODBC-Konfiguration in der Windows-Systemsteuerung.  <b>Hinweis:</b> Das Exportieren dieser Informationen über eine ODBC-Benutzeroberfläche wird nur in einer Windows-Umgebung unterstützt.
CSV	Beim CSV-Format verfügen Sie über die Option, Ihre Druckerdaten in eine Textdatei, die auch Datenbankfelder berücksichtigt, zu exportieren. Geben Sie die Verzeichnisadresse ein, unter der die Textdatei auf dem Netzwerk oder Computer erstellt werden soll.  Beispiel: <b>C:\templprinterinventory\home</b>

## Verwalten von Plug-Ins

Sie können neue MarkVision-Plug-Ins herunterladen und auf Ihrem MarkVision-Server installieren, um die Geräteunterstützung zu erweitern. Die Plug-Ins enthalten in den meisten Fällen auch herunterladbare Client-Komponenten. Entsprechende Client-Informationen werden dann auf Ihre Arbeitsstation heruntergeladen, wenn Sie sich beim MarkVision-Server anmelden.

Um auf die Task **Software-Update (Plug-Ins verwalten)** zuzugreifen, wählen Sie im MVP-Startbildschirm **MarkVision** → **Software-Update (Plug-Ins verwalten)**.

Im Bildschirm **Plug-Ins verwalten** sind alle derzeit installierten Plug-Ins aufgeführt. Eine Liste aller installierten Plug-Ins finden Sie im Bildschirm **Über MarkVision Professional**, den Sie über die Task **Über** aufrufen können. Wenn keine Plug-Ins aufgelistet sind, können Sie die aktuellen Updates unter folgender Adresse von der Lexmark Website herunterladen: [www.markvisionprofessional.com](http://www.markvisionprofessional.com).

Im Bildschirm **Plug-Ins verwalten** stehen außerdem zwei Verwaltungsoptionen zur Verfügung: **Entfernen** und **Neu installieren**.

- **Entfernen**

Mit der Option **Entfernen** können Sie ausgewählte Plug-Ins deinstallieren. Wählen Sie aus der Liste zuerst die Plug-Ins aus, die Sie deinstallieren möchten. Klicken Sie auf **Entfernen**. Die ausgewählten Plug-Ins werden vom Server und vom Client entfernt. Anschließend bestimmt das Deinstallationskript auf dem Server und auf dem Client, ob ein Neustart erforderlich ist.

- **Neu installieren**

Wenn Sie auf **Neu installieren** klicken, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie ein Plug-In, das auf dem Server installiert werden soll, aus dem Verzeichnis auswählen können. Nachdem Sie ein Plug-In ausgewählt haben, wird ein Bestätigungsbildschirm eingeblendet, der detailliertere Informationen über das bzw. die ausgewählte(n) Plug-In(s) sowie eine Option zum Fortsetzen der Installation enthält. Die erfolgreiche Installation eines Plug-Ins wird allen mit dem Server verbundenen Clients im MVP-Meldungsfenster unten im MVP-Startbildschirm mitgeteilt.

Nachdem ein Plug-In auf dem Server installiert wurde, erhält der MVP-Client Informationen bezüglich der installierten Plug-In-Versionen sowie Einzelheiten darüber, welche Plug-Ins herunterladbare Client-Komponenten enthalten. Wenn neue Client-Komponenten verfügbar werden, ermittelt der Client, ob der Server und er selbst kompatibel sind und lädt dann automatisch die Client-Komponente jedes Plug-Ins herunter, über das er noch nicht verfügt.

**Hinweis:** Wenn der Client und der Server nicht kompatibel sind, weil der Client eine Komponente enthält, die auf dem Server nicht vorhanden ist, wird eine Warnmeldung ausgegeben, und alle inkompatiblen Client-Komponenten werden entfernt.

## **Adapter-Paßwortübereinstimmung**

Bei MarkVision Professional 10.2 liegt der Schwerpunkt verstärkt auf dem Paßwortschutz einzelner Netzwerkgeräte. Der Zugriff auf paßwortgeschützte Netzwerkgeräte über MVP ist jetzt strenger reguliert, wodurch MarkVision noch sicherer wird und MVP ganz neue Optionen zur Geräteverwaltung bietet.

Im Mittelpunkt der Adapter-Paßwortübereinstimmung stehen drei neue Tasks: Die Task **Gerätepaßwort eingeben** bietet paßwortgeschützten Zugriff auf spezifische Netzwerkgeräte, mit der Task **Gerätepaßwort** können Sie Gerätepaßwörter für Netzwerkgeräte festlegen und ändern und mit der Task **Globale Paßwortliste verwalten** können Sie eine Paßwortliste verwalten, die den Benutzern jeweils den Zugriff auf eine Vielzahl von Geräten ermöglicht.

### **Die Task "Gerätepaßwort eingeben"**

Wenn ein Gerät in MVP durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, werden das Gerätesymbol und die IP-Adresse schwarz durchgestrichen angezeigt. Netzwerkgeräte, die durch Paßwörter geschützt sind, werden dementsprechend rot angezeigt. Um auf diese Geräte zugreifen zu können, müssen Sie ein Gerätepaßwort eingeben. Mit der Task **Gerätepaßwort eingeben** können Sie ein Gerätepaßwort eingeben, um für die Dauer der aktuellen Clientsitzung zeitlich begrenzt auf ein Netzwerkgerät zugreifen zu können.

#### **Verwenden der Task "Gerätepaßwort eingeben"**

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Gerätepaßwort eingeben** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Gerätepaßwort eingeben** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, auf das Sie zugreifen möchten.
- 3 Geben Sie das Gerätepaßwort ein.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.

### **Die Task "Gerätepaßwort"**

Mit der Task **Gerätepaßwort** können Sie für ein Netzwerkgerät ein neues Paßwort festlegen bzw. ein vorhandenes Paßwort ändern. Sobald für ein Gerät ein Paßwort festgelegt wurde, wird das Gerät im Fenster **Suchergebnisse** rot angezeigt, um anzugeben, daß es paßwortgeschützt ist.

#### **Verwenden der Task "Gerätepaßwort"**

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Gerätepaßwort** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Gerätepaßwort** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, für das Sie ein Paßwort festlegen möchten.

- 3 Bearbeiten Sie das Feld **Altes Paßwort** entsprechend:
  - a Wenn Sie ein bestehendes Gerätepaßwort ändern möchten, geben Sie das aktuelle Paßwort für das Gerät ein.
  - b Wenn Sie ein neues Gerätepaßwort erstellen möchten, löschen Sie jegliche Angaben aus dem Feld **Altes Paßwort**, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 4 Geben Sie das neue Paßwort in das Feld **Neues Paßwort** ein.
- 5 Bestätigen Sie das Gerätepaßwort. Wenn die Paßwörter übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen neben dem Feld grün. Wenn die Paßwörter nicht übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen rot.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

### So löschen Sie Paßwörter für Geräte:

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Gerätepaßwort** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Gerätepaßwort** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, für das Sie das Paßwort löschen möchten.
- 3 Geben Sie das aktuelle Paßwort des Geräts ein.
- 4 Löschen Sie jegliche Angaben aus den Feldern **Neues Paßwort** und **Neues Paßwort bestätigen**, so daß beide Textfelder leer sind.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

### **Die Task „Globale Paßwortliste verwalten“**

Mit der Task **Globale Paßwortliste verwalten** können Sie eine Liste der Gerätepaßwörter Ihrer Netzwerkgeräte anzeigen. Wenn ein Benutzer über Zugriff auf die Task **Globale Paßwortliste verwalten** verfügt und das Paßwort eines Netzwerkgeräts in der Liste aufgeführt ist, kann der Benutzer auf alle Geräte im Netzwerk zugreifen, für die dieses Paßwort gilt. Jedes eingegebene Paßwort wird in der Gerätepaßwortliste in Großbuchstaben angezeigt. Da in dieser Liste wichtige Gerätepaßwörter aufgeführt sind, wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, die Zugriffsberechtigungen für diese Task nur autorisierten Mitarbeitern zu erteilen sowie die Task nicht geöffnet und für jeden einsehbar zu lassen.

### So fügen Sie Gerätepaßwörter hinzu:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Globale Paßwortliste verwalten** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Globale Paßwortliste verwalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3 Geben Sie das neue Paßwort ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

### So bearbeiten Sie Gerätepaßwörter:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Globale Paßwortliste verwalten** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Globale Paßwortliste verwalten** aus.
- 2 Wählen Sie das Paßwort aus, das Sie bearbeiten möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Geben Sie ein neues Paßwort ein.
- 5 Bestätigen Sie das geänderte Paßwort.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

### So löschen Sie Gerätepaßwörter:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Globale Paßwortliste verwalten** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Globale Paßwortliste verwalten** aus.
- 2 Wählen Sie das Paßwort aus, das Sie aus der Liste löschen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Entfernen**.
- 4 Klicken Sie auf **Ja**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Alle entfernen**, um alle Paßwörter aus der Liste zu entfernen.

## ***Download generischer Dateien***

Mit der Task **Download generischer Dateien** können Sie verschiedene Dateien vom MarkVision-Server auf ein oder mehrere Geräte in Ihrem Netzwerk herunterladen. Dadurch können verschiedene Dateitypen, einschließlich universeller Konfigurationsdateien (UCF), sofort auf alle Geräte verteilt werden, die von MarkVision verwaltet werden.

Sie können über das Menü **Alle Tasks** auf die Task **Download generischer Dateien** zugreifen, oder indem Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm auf **Aktionen** → **Download generischer Dateien** klicken.

Sie können das Herunterladen von Dateien mit der Task **Zeitplan** planen.

## Verwenden der Task "Download generischer Dateien"

- 1 Wählen Sie die Dateien aus, die Sie aus der Liste der verfügbaren Dateien auf dem MarkVision-Server herunterladen möchten. Wenn Sie eine Datei aus einem anderen Speicherort in die Liste einschließen möchten, klicken Sie auf **Laden**, um nach lokalen Dateien zu suchen, die Sie auf den Server laden können.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die Dateien in die Dateiverwaltungstabelle auf der rechten Seite des Bildschirms zu verschieben.  
  
**Hinweis:** Wenn Sie auf **Entfernen** klicken, werden die ausgewählten Dateien aus der Liste der verfügbaren Dateien, dem Dateispeicher des Servers sowie der Dateiverwaltungstabelle entfernt.
- 3 Wählen Sie in der Dateiverwaltungstabelle das Zielverzeichnis der Datei aus der Spalte **Zielort** aus. Geben Sie dann in der Spalte **Entferntes Verzeichnis** den Verzeichnisnamen an.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie die Geräte aus, auf die Sie die ausgewählten Dateien herunterladen möchten.

## Ressourcenverwaltung

Mit der neuen Task **Ressourcenverwaltung** in MarkVision Professional 10.2 können Sie verschiedene Ressourcendateien wie beispielsweise Schriftarten und Schablonen auf den MarkVision-Server laden. Diese Dateien können dann an Ihre Lexmark Netzwerkgeräte mit Festplatten bzw. Flash-SIMMs verteilt werden.

Anders als bei der Task **Download generischer Dateien**, über die die Verteilung verschiedener Dateien an Ihre Netzwerkgeräte normalerweise abgewickelt wird, können Sie mit der Task **Ressourcenverwaltung** komplexere Formatierungsinformationen, die zum Installieren von Schriftarten und Schablonen verwendet werden, verwalten.

Die Task **Ressourcenverwaltung** unterstützt die folgenden Schriftarten und Schablonenarten:

- SFP - PCL-Bitmap
- TTF - True Type
- PFB - Type 1
- PCLXL
- PS
- PCL5

## **Verwenden der Task "Ressourcenverwaltung"**

### **So laden Sie Ressourcendateien auf den MarkVision-Server:**

- 1** Wählen Sie **Aktionen** → **Ressourcenverwaltung** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2** Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds unter dem Ressourcenordner den Ordner der Schriftart bzw. des Schablonentyps aus, die bzw. den Sie auf den MarkVision-Server laden möchten.
- 3** Klicken Sie auf **Laden**, um die Schriftartdatei(en) auszuwählen, die Sie auf den Server laden möchten.
- 4** Geben Sie im Dialogfeld **Ressourcen laden** den Dateinamen in das Dateifeld ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Datei(en) zu suchen.

**Hinweis:** Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig laden möchten, verwenden Sie die Funktion **Durchsuchen**, und wählen Sie dann die zu ladenden Dateien aus, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und auf die zu ladenden Dateien klicken.

- 5** Geben Sie eine Beschreibung der Datei ein.
- 6** Klicken Sie auf **OK**.

### **So entfernen Sie Ressourcendateien vom MarkVision-Server:**

- 1** Wählen Sie **Aktionen** → **Ressourcenverwaltung** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2** Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds den Ordner aus, der die zu entfernenden Dateien enthält.
- 3** Wählen Sie die zu entfernenden Dateien aus der Ressourcenverwaltungstabelle aus. Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und mit der Maustaste klicken.
- 4** Klicken Sie auf **Entfernen**.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Alle entfernen**, um alle in der Tabelle aufgelisteten Dateien zu entfernen.

### **So laden Sie Ressourcendateien in ausgewählte Geräte:**

- 1** Wählen Sie **Aktionen** → **Ressourcenverwaltung** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2** Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds den Ordner aus, der die an die Geräte zu verteilenden Dateien enthält.

- 3 Wählen Sie die an die Geräte zu verteilenden Dateien aus. Sie können mehrere Dateien auswählen, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und mit der Maustaste klicken.
- 4 Klicken Sie auf **An Drucker senden**. Der Download-Assistent zur Ressourcenverwaltung wird geöffnet.
- 5 Wenn Sie Geräte mit Festplatten auswählen möchten, klicken Sie oben im Assistenten auf **Schritt 1**. Wenn Sie Geräte mit Flash-SIMM-Speicher auswählen möchten, klicken Sie auf **Schritt 2** des Assistenten. Bei Geräten mit beiden Speicherarten können Sie ganz normal mit dem Assistenten fortfahren.

**Hinweis:** Für das Herunterladen der Dateien können nur Drucker ausgewählt werden, die über Flash-SIMM-Speicher verfügen bzw. mit einer Festplatte verbunden sind.

- 6 Wählen Sie die Geräte aus, in die Sie die Dateien laden möchten. Sie können die Geräte über die Schnellsuche oder aus den bestehenden Geräteordnern auswählen.

Wenn die Drucker, in die Sie Dateien laden möchten, nicht in den bestehenden Ordnern vorhanden sind, müssen Sie einen Filter verwenden, um die unterstützten Geräte anzuzeigen. Weitere Informationen zu Filtern finden Sie unter **Verwenden von Filtern**.

- 7 Verwenden Sie die Schaltfläche **>**, um die Drucker in das Fenster **Ausgewählte Drucker** zu übertragen. Wählen Sie dann die Geräte aus, in die Sie Dateien laden möchten, indem Sie darauf klicken bzw. die Strg-Taste gedrückt halten und dann klicken.
- 8 Klicken Sie auf **Vorhandene Dateien**, um die Dateien anzuzeigen, die sich bereits im Speicher des Geräts befinden. Wählen Sie **Schriftart** oder **Schablone** aus, um die verschiedenen Dateitypen anzuzeigen. Wenn Sie auf die Protokoll-Schaltfläche klicken, wird ein Dialogfeld mit dem Protokoll zu den Ressourcen-Downloads für das ausgewählte Gerät angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt im Assistenten fortzufahren.
- 10 Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds die zu ladenden Dateien aus, indem Sie über dem Feld auf **Alle auswählen** klicken oder das jeweilige Kontrollkästchen neben der Datei aktivieren.
- 11 Klicken Sie im rechten Bereich des Dialogfelds entweder auf die Registerkarte **Festplatten** oder **Flash-SIMMS**, um die Geräte des jeweiligen Typs anzuzeigen und die Drucker auszuwählen, in die Sie die ausgewählten Dateien laden möchten. Diese wählen Sie durch Klicken auf **Alle auswählen** oder durch Aktivieren der jeweiligen Kontrollkästchen neben den einzelnen Druckern aus.
- 12 Klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die Dateien den Geräten zuzuordnen. Diese Schaltfläche ist nur dann aktiviert, wenn sowohl im linken als auch im rechten Bereich des Dialogfelds mindestens ein Kontrollkästchen aktiviert ist.
- 13 Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um mit dem Laden der Dateien zu beginnen.

## Zieleverwaltung

Mit den Tasks zur Zieleverwaltung von MarkVision Professional können Sie die Ziele präziser verwalten, an die die Geräte in Ihrem Netzwerk Informationen senden. MVP enthält eine Task zur Zieleverwaltung, mit der Sie auf einfache Weise bestimmte Ziele für jedes Protokoll hinzufügen oder bearbeiten können, das Ihre Netzwerkgeräte zum Übertragen von Informationen verwenden.

Folgende Tasks zur Zieleverwaltung sind verfügbar:

- Faxziele
- E-Mail-Ziele
- FTP-Ziele
- Profilziele

### Verwenden von Tasks zur Zieleverwaltung

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** eine der vier Tasks zur Zieleverwaltung aus, oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **Einstellungen** → **MFP** → **Ziele**.
- 2 Verwenden Sie die Funktion **Schnellsuche**, oder wählen Sie ein bestimmtes Gerät (bzw. mehrere Geräte) aus vorhandenen Ordnern aus, um die Geräte auszuwählen, deren Zieltyp Sie verwalten möchten. Eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn den ausgewählten Geräten momentan keine Zielorte zugeordnet sind, ist die Tabelle leer.
- 3 Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Geben Sie im Dialogfeld die entsprechenden Informationen ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Ziel	Felder
Fax	Name, Faxnummer, Kurzwahl (falls vorhanden)
E-Mail	Name, E-Mail-Adresse, Format, Inhalt, Farbe, Auflösung, Kurzwahl (falls vorhanden)
FTP	Name, Server, Anmeldung, Paßwort, Paßwortbestätigung, Pfad und Dateiname, Format, Inhalt, Farbe, Auflösung, Kurzwahl (falls vorhanden)
Profil	Name, Adresse, Anschluß

- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.
- 5 Die aufgeführten Ziele werden zu den ausgewählten Geräten hinzugefügt.

Sie können Ziele auch ausschneiden, kopieren oder einfügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Ziele klicken, die in der Zieleverwaltungstabelle aufgeführt sind.

## Bearbeiten von Zielen

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** eine der vier Tasks zur Zieleverwaltung aus, oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **Einstellungen** → **Ziele**.
- 2 Verwenden Sie die Funktion **Schnellsuche**, oder wählen Sie ein bestimmtes Gerät (bzw. mehrere Geräte) aus vorhandenen Ordnern aus, um die Geräte auszuwählen, deren Zieltyp Sie verwalten möchten. Eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn den ausgewählten Geräten momentan keine Zielorte zugeordnet sind, ist die Tabelle leer.
- 3 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie bearbeiten möchten. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld die aktualisierten Informationen ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**. Die bearbeiteten Ziele werden für die ausgewählten Geräte aktualisiert.

## Entfernen von Zielen

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** eine der vier Tasks zur Zieleverwaltung aus, oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **Einstellungen** → **Ziele**.
- 2 Verwenden Sie die Funktion **Schnellsuche**, oder wählen Sie ein bestimmtes Gerät (bzw. mehrere Geräte) aus vorhandenen Ordnern aus, um die Geräte auszuwählen, deren Zieltyp Sie verwalten möchten. Eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn den ausgewählten Geräten momentan keine Zielorte zugeordnet sind, ist die Tabelle leer.
- 3 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie bearbeiten möchten. Klicken Sie auf **Entfernen**. Wenn Sie auf **Alle entfernen** klicken, werden alle aufgeführten Ziele entfernt.

## Ziele in Geräterichtlinien

Sie können die Ziele für Druckserver auch mit der Task **Geräterichtlinien** festlegen. So legen Sie Ziele für Druckserver fest:

- 1 Öffnen Sie die Task **Geräterichtlinien**, und wählen Sie die Richtlinie für Druckserver aus, die Sie bearbeiten möchten.
- 2 Erweitern Sie die Ordneransicht **MFP**, und öffnen Sie den Ordner **Ziele**.
- 3 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen für den Zieltyp, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

**Hinweis:** Wenn Richtlinien, die Ziele enthalten, auf Geräte angewendet werden, denen bereits Ziele zugeordnet sind, werden zunächst die vorhandenen Ziele des Geräts gelöscht.

- 4 Das Dialogfeld **Zieleverwaltung** wird unter dem ausgewählten Ziel geöffnet. Bearbeiten Sie die Liste mit den Zielen entsprechend. Klicken Sie auf **Ausblenden**, um das Dialogfeld **Zieleverwaltung** zu schließen.

## **Ändern von Druckereinstellungen**

Die einfachste Möglichkeit, die Einstellungen eines Druckers zu ändern, besteht darin, das zu ändernde Element im Menü **Einstellungen** oder in der Liste **Alle Tasks** auszuwählen. Wählen Sie dann einen oder mehrere Drucker aus, und ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Sie können eine Geräterichtlinie erstellen und diese verwenden, um mehrere Einstellungen zu koordinieren und als Einheit zu speichern. Sie können die Richtlinie dann auf ein Gerät oder mehrere Geräte gleichzeitig anwenden oder zur späteren Verwendung speichern. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden von Geräterichtlinien**.

## **Druckerstatistiken**

Mit der Task **Druckerstatistiken** werden statistische Daten zu ausgewählten Druckern in einer übersichtlichen Tabelle angezeigt.

### **Anzeigen von Druckerstatistiken**

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm aus dem Menü **Ansicht** die Option **Druckerstatistiken**.
- 2 Wählen Sie die Drucker oder Ordner aus, für die statistische Daten angezeigt werden sollen.

Für jeden statistischen Datentyp wird eine eigene Tabelle angezeigt, in der die ausgewählten Drucker und die entsprechenden Werte aufgelistet sind.

Sie haben dann die Möglichkeit, die einzelnen Tabellen zu drucken oder die Daten an einen anderen Speicherort zu exportieren.

## **Überprüfen des Druckerstatus**

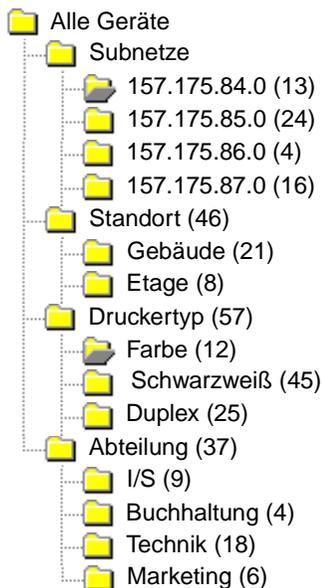
Um den Status des Druckers zu überprüfen, wählen Sie eine der Optionen aus dem Menü **Ansicht**.

- Druckerstatus
- Toner-/Tintenfüllstände
- MFP-Status
- Abbildung des Druckers
- Seitenzähler
- Bedienerkonsolenanzeige
- Karte
- Benutzerdefinierte Tabellen
- Benutzerdefinierte Ansichten

## Organisieren von Geräten

In MarkVision können Sie Ihre Geräte mit Hilfe von Ordnern organisieren. Beim Erstellen oder Bearbeiten von Ordnern können Sie bestimmte Kriterien festlegen, um die in den Ordner aufzunehmenden Geräte einzuschränken. Dies funktioniert wie ein Filter, so daß der Ordner nur die gewünschten Geräte enthält.

Wenn Sie beispielsweise für die Verwaltung der Druckkassetten der Drucker in der dritten Etage Ihres Gebäudes zuständig sind, können Sie einen Ordner mit der Bezeichnung "3. Etage" erstellen. Legen Sie einen Unterordner mit der Bezeichnung "Wenig Toner" an, und legen Sie fest, daß ein Filter darauf angewendet werden soll. Klicken Sie auf **Erweitert**, und legen Sie dann die Filterkriterien durch folgende Auswahl fest: **Status: Meldung, Gleich, Wenig Toner**. Dies bewirkt, daß im Ordner "Wenig Toner" nur die Drucker angezeigt werden, deren Druckkassette ausgewechselt werden muß.



In diesem Beispiel werden in einem Ordner Drucker nach Subnetz zu Gruppen zusammengefaßt. In anderen Ordnern werden Drucker nach Standort, Druckertyp oder Abteilung zu Gruppen zusammengefaßt. Durch Anwendung der integrierten Filterfunktion zeigen die Ordner nur die Drucker an, die die angegebenen Kriterien erfüllen.

- Ein Drucker kann gegebenenfalls auch in mehreren Ordnern angezeigt werden.
- Welche Geräte in einem Unterordner angezeigt werden, hängt vom Inhalt des übergeordneten Ordners ab. Wenn Sie im Ordner **Gebäude** den Unterordner **Hauptgebäude** erstellen, kann dieser Unterordner nur die Geräte enthalten, die sich auch im Ordner **Gebäude** befinden.
- Die Zahlen in Klammern geben die Anzahl der Geräte an, die sich in diesem bestimmten Ordner befinden.

### Verwenden von Filtern zur automatischen Eingabe in Ordner

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Ordnerkonfiguration**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um einen neuen Ordner zu erstellen, oder wählen Sie einen vorhandenen Ordner zur Bearbeitung aus.
- 3 Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein.
- 4 Wählen Sie die Eigenschaften aus, die beim Hinzufügen von Filtern oder Geräten zum Ordner verwendet werden sollen.

- 5 Sie können einen oder mehrere Gerätenamen angeben, um die im Ordner anzuzeigenden Geräte weiter einzuschränken.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die festgelegten Kriterien auf den aktuellen Ordner anzuwenden.

Informationen zum Suchen bestimmter Drucker in einem Ordner finden Sie unter **Suchen der gewünschten Geräte**.

Weitere Informationen zu Filtern finden Sie unter **Verwenden von Filtern**.

## **Anzeigen der eingebetteten Web-Seite des Druckservers**

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Web-Seite (Druckserver)** aus, oder klicken Sie auf **Aktionen** → **Web-Seite (Druckserver)** in den Menüs.
- 2 Wählen Sie den entsprechenden Druckserver aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Starten**.
- 3 Ihr Browser wird geöffnet und zeigt eine Seite mit Informationen zu diesem Druckserver an. Sie sehen eine Echtzeit-Darstellung des Status des ausgewählten Druckservers.

**Hinweis:** Nicht alle Druckserver verfügen über Web-Seiten.

## **Anzeigen aller Drucker**

In MarkVision stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um alle verfügbaren Drucker auf einmal anzuzeigen.

### **Erstellen von Ordnern und Filtern**

Erstellen Sie mit der Task **Ordnerkonfiguration** benutzerdefinierte Ordner, in denen Sie Ihre Drucker anordnen können. Befinden sich Ihre Drucker in einem kleinen Netzwerk, benötigen Sie möglicherweise nur einen Ordner. Sind Ihre Drucker jedoch in einem großen Netzwerk verteilt, empfiehlt es sich, mehrere Ordner zu erstellen, um die Drucker zu organisieren.

Sind Ihre Drucker beispielsweise in einem kleinen Netzwerk in einem Gebäude konzentriert, können Sie Ordner für jede Etage oder jeden Druckertyp erstellen. Für große Druckernetzwerke können Sie eine Ordnerhierarchie mit Unterordnern erstellen, die Drucker strukturiert nach geographischem Standort oder nach Subnetz enthalten.

Sie können Filterkriterien auf die Ordner anwenden, um automatisch Inhalt in die Ordner einzugeben oder um einen bestimmten Drucker zu finden. Sie können beispielsweise einen Ordner mit dem Namen "Farbe" erstellen und dann das entsprechende Filterkriterium auswählen, um nur Farbdrucker anzeigen zu lassen. MarkVision wendet den Filter an und fügt diesem Ordner nur Farbdrucker hinzu. Ein Drucker kann abhängig von den gesetzten Filtern in mehreren Ordnern enthalten sein. So würde beispielsweise ein Farbdrucker mit einer Duplexeinheit im Ordner "Farbe" und im Ordner "Duplex" enthalten sein. Weitere Informationen über das Erstellen von Filtern finden Sie unter **Organisieren von Geräten** und **Suchen der gewünschten Geräte**.

## Erstellen einer Kartenansicht

Sie können mit der Task **Karte** eine grafische Darstellung der Standorte Ihrer Drucker erstellen. Hierbei wird ein Druckersymbol auf einem Kartenhintergrund plziert, der Ihre Organisation darstellt. Der Druckerstatus bestimmt, welche Rahmenfarbe das angezeigte Symbol hat. Ein Druckersymbol mit einem gelben Rahmen weist auf einen Warnstatus hin; ein Druckersymbol mit einem roten Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin. Weitere Informationen zur Verwendung der Kartenfunktion finden Sie unter **Erstellen von Karten**.

## Erstellen von Karten

Mit der MarkVision-Task **Karte** können Sie eine grafische Darstellung der Verteilung Ihrer Geräte erstellen.

### Erstellen einer Karte

Welchen Kartentyp Sie erstellen, richtet sich nach der Struktur Ihrer Organisation. Verfügt Ihre Organisation über nur einen Standort mit wenigen Druckern, ist Ihre Karte möglicherweise eine einfache Liniengrafik oder ein gescannter Grundriß Ihres Gebäudes mit Symbolen, die die Standorte der Drucker markieren. Wenn Sie jedoch für viele Drucker an verschiedenen Standorten zuständig sind, können Sie Karten erstellen, die die Hierarchie Ihrer Druckerordner wiedergeben. Sie könnten beispielsweise einen Ordner für das Bundesland erstellen, in dem sich eine Druckergruppe befindet. In diesem Ordner können Sie einen Unterordner für den Ort erstellen. Weitere Unterordner könnten Drucker enthalten, die nach Gebäude oder Etage zu Gruppen zusammengefaßt sind. Erstellen Sie eine entsprechende Karte für jeden Ordner.

Erstellen Sie Karten mit einer beliebigen Grafikanwendung, bei der Daten im JPEG- oder GIF-Format gespeichert werden. Sie können ein Originalbild erstellen oder Ihre Grafik auf der Grundlage eines gescannten Bildes beziehungsweise einer regionalen Karte oder eines Gebäudegrundrisses erstellen. Speichern Sie das Bild im JPEG- oder GIF-Format. Sie können die Grafik anschließend in der Task **Karte** in MarkVision auswählen.

### Verwenden einer Karte

- 1 Klicken Sie im Menü **Alle Tasks** auf **Karte**, oder wählen Sie einen Ordner und klicken Sie auf **Ansicht → Karte**.
- 2 Wählen Sie einen Ordner.
- 3 Klicken Sie im unteren Bereich des Fensters auf das Symbol **Karte**. Wählen Sie die gewünschte Karte aus, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der gewünschten Grafik zu suchen.
- 4 Ordnen Sie die Gerätesymbole auf dem Kartenbild an der Stelle an, die dem Standort der Geräte in Ihrer Organisation entspricht, und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

**Hinweis:** Ein gelber Rahmen um ein Gerätesymbol weist darauf hin, daß sich das Gerät in einem Warnstatus befindet; ein roter Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin.

## Überwachen von Verbrauchsmaterialien

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Verbrauchsmaterialien zu überwachen.

Sie sind mit der Überwachung mehrerer Drucker betraut:

- Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Ordnerkonfiguration**, und erstellen Sie einen Ordner mit einem Filter, der auf den von Ihnen gewünschten Statuskriterien basiert. Sie könnten beispielsweise einen Ordner namens "Statusfehler und -warnungen" erstellen und den Filter so konfigurieren, daß nur die Geräte angezeigt werden, für die Statusfehler und -warnungen vorliegen. Der Inhalt dieses Ordners ändert sich fortlaufend, je nachdem, ob die Geräte die Filterkriterien erfüllen oder nicht.
- Für die Überwachung von Verbrauchsmaterialien können Sie auch eine **Schnellsuche** durchführen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Schnellsuche**, und wählen Sie im Feld **Feld für Suche auswählen** die Option **Sonstiges** aus. Klicken Sie auf **Suchparameter**, um die Parameter Ihrer Suche zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Suchen**. Die Ergebnisse der Suche werden angezeigt.
- Um auf einen Blick erkennen zu können, welche Drucker über wenig Toner verfügen, klicken Sie im Menü **Alle Tasks** auf **Druckerstatus**, öffnen Sie einen Ordner, und wählen Sie die gewünschten Drucker aus.

Sie sind mit der Überwachung nur eines Druckers betraut:

- Wählen Sie in der Liste **Alle Tasks** die Option **Druckerstatus**. Wählen Sie den entsprechenden Drucker entweder auf der Registerkarte **Schnellsuche** oder **Ordner** aus.

**Hinweis:** In der Task **Karte** von MarkVision wird jedes Gerät durch ein Symbol dargestellt. Diese Symbole geben Aufschluß über den Status eines Geräts. Ein gelber Rahmen um ein Gerätesymbol weist darauf hin, daß sich das Gerät in einem Warnstatus befindet; ein roter Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin.

## Verschieben des MarkVision-Servers

Sobald neuere Hardware erhältlich ist, könnte es notwendig sein, den MarkVision Professional-Server auf einen anderen Computer zu verlagern. Da MarkVision Professional in vielen Bereichen benutzerdefiniert angepaßt werden kann, ist es unter Umständen nicht wünschenswert, mit dem Erstellen von Ordnern und Filtern und dem Suchen nach Geräten von vorne zu beginnen. Die folgenden Schritte beschreiben eine Methode, eine Sicherungskopie der benutzerdefinierten Daten von MarkVision Professional zu erstellen und diese Daten auf einen neuen Computer zu überspielen.

- 1 Halten Sie den MarkVision-Server an.
- 2 Erstellen Sie eine Sicherungskopie des Verzeichnisses, in dem die benutzerdefinierten Datendateien gespeichert sind.
  - Unter Windows lautet das Standardverzeichnis: **C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\granite\data**

- Für UNIX lautet das Standardverzeichnis: **/var/spool/markvision/data**
  - Für Macintosh lautet das Standardverzeichnis: **/var/spool/markvision/data**
- 3** Installieren Sie den MarkVision-Server auf dem neuen Computer.
  - 4** Halten Sie den MarkVision-Server an.
  - 5** Fügen Sie die Datendateien, die Sie in Schritt 2 gespeichert haben, in das gleiche Verzeichnis auf dem neuen Computer ein.
  - 6** Starten Sie den MarkVision-Server neu.

**Hinweis:** Die oben genannten Dateien beinhalten keine Einstellungen für Fenster- und Rahmengrößen oder Positionsinformationen.

## Starten und Anhalten des MarkVision Professional-Servers in Windows-Systemen

Windows 2000:

- 1** Wählen Sie **Systemsteuerung** → **Verwaltung** → **Dienste**, und wählen Sie **MarkVision-Server** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Start/Stop**.

**Hinweis:** Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

Windows NT:

- 1** Wählen Sie **Systemsteuerung** → **Dienste**, und wählen Sie **MarkVision-Server** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Start/Stop**.

**Hinweis:** Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

Windows XP und Windows 2003 Server:

- 1** Wählen Sie **Systemsteuerung** → **Leistung und Wartung** → **Verwaltung** → **Dienste**, und wählen Sie **MarkVision-Server** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Start/Stop**.

**Hinweis:** Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

## **Starten und Anhalten des MarkVision Professional-Servers in Macintosh-Systemen**

Um den MarkVision-Server zu starten, öffnen Sie eine Terminalsitzung, und geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService start
```

Um den MarkVision-Server anzuhalten, öffnen Sie eine Terminalsitzung, und geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService stop
```

## **Starten und Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes in Macintosh-Systemen**

Um den MarkVision-Web-Dienst zu starten, geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService start
```

Um den MarkVision-Web-Dienst anzuhalten, geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService stop
```

## **Starten und Anhalten des MarkVision Professional-Servers in UNIX-Systemen**

Um den MarkVision-Server zu starten, geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService start
```

Um den MarkVision-Server anzuhalten, geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService stop
```

## **Starten und Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes in UNIX-Systemen**

Um den MarkVision-Web-Dienst zu starten, geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService start
```

Um den MarkVision-Web-Dienst anzuhalten, geben Sie folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService stop
```

## **Aktualisieren von Druckservern**

Möglicherweise müssen Sie den Flash-Speicher in einem oder mehreren Ihrer Druckserver in regelmäßigen Abständen aktualisieren. Angenommen, der Kundendienst empfiehlt Ihnen, auf eine neuere oder andere Version der Firmware zu aktualisieren, um ein Problem mit einem Netzwerkdrucker zu lösen.

Sie können Ihre Druckserver auch aktualisieren, um neue Funktionen, die in der neuesten Firmware-Version verfügbar sind, nutzen zu können. Sie können mit MarkVision Professional den Flash-Speicher mehrerer Druckserver gleichzeitig aktualisieren.

**Hinweis:** Nicht alle Druckserver werden unterstützt.

Alle unterstützten Firmware-Dateien (Flash-Dateien) sind kostenlos auf der Lexmark Website erhältlich. Sie können auf die Website zugreifen, indem Sie in der Liste **Alle Tasks** auf **Firmware (Im Internet)** klicken oder die Adresse [www.lexmark.com](http://www.lexmark.com) aufrufen.

### **So aktualisieren Sie LexmarkDruckserver:**

- 1** Laden Sie die neuesten Flash-Dateien von der **MarkVision Professional**-Website herunter. Speichern Sie diese Dateien an einem sicheren Ort (z. B. C:\temp).
- 2** Wählen Sie in der Liste **Alle Tasks** die Option **Firmware-Download (Druckserver)** aus, oder klicken Sie auf **Aktionen** → **Firmware-Download (Druckserver)** in den Menüs.
- 3** Wählen Sie die Druckserver aus, die Sie aktualisieren möchten.
- 4** Klicken Sie auf **Neue Datei**, um die heruntergeladenen Dateien zu suchen (z. B. C:\temp).
- 5** Klicken Sie auf **Start**.

**Warnung:** Wird der Druckserver während der Aktualisierung ausgeschaltet oder zurückgesetzt, wird er möglicherweise beschädigt. Führen Sie aus diesem Grund Aktualisierungsvorgänge nach Möglichkeit nachts, an Feiertagen oder zu anderen Zeiten, zu denen der Drucker nur sehr wenig beansprucht wird, durch. Dazu können Sie die Task **Zeitplan** verwenden.

## **Formatieren von Speichergeräten**

Sie können die Task **Speichergeräte** verwenden, um die Festplatte oder den Flash-Speicher eines Geräts zu formatieren. Wenn Sie in der Task **Speichergeräte** ein Gerät auswählen, wird durch Verändern der Job-Puffergröße die Festplatte neu formatiert. Dabei werden alle Dateien gelöscht. Entsprechend werden bei Auswahl der Schaltfläche **Formatieren** für die Festplatte oder den Flash-Speicher alle Dateien in den Speichermedien des Geräts gelöscht.

Sie können Dateien nur innerhalb eines einzelnen Geräts verschieben oder kopieren. Beispielsweise können Sie eine Datei von der Festplatte nur in den Flash-Speicher desselben Druckers verschieben, nicht aber in den Speicher eines anderen Geräts.

**Hinweis:** Wenn die Funktion **Auftragsstatistik** aktiviert ist, kann die von der Funktion erstellte und auf der Festplatte gespeicherte Datei nicht gelöscht werden. Eine Formatierung der Festplatte ist dann nicht möglich. Um eine Festplatte zu formatieren, die eine solche Protokolldatei enthält, deaktivieren Sie die Funktion **Auftragsstatistik** für das Gerät, und formatieren Sie dann die Festplatte.

## **Druckberechtigungs-Technologie**

Mit der Druckberechtigungs-Technologie kann der Systemverwalter den Farbdruck auf bestimmte Benutzer einschränken, die dann auf den unterstützten Farbdruckern im Netzwerk drucken können. Durch die Einschränkung der Farbdruckerberechtigungen können Sie den Verbrauch wertvoller Farbdruckressourcen besser überwachen und schonen.

Die Druckberechtigungs-Technologie von MVP ist in zwei miteinander verwandte Tasks unterteilt, die den Benutzerzugriff auf Farbdrucker steuern: die Task **Benutzertabelle** und die Task **Host-Tabelle**. In der Benutzertabelle wird der grundlegende Benutzerzugriff auf Farbdrucker angezeigt und gesteuert. Durch das Hinzufügen einer Benutzer-ID zur Benutzertabelle können Sie Berechtigungen zum Drucken auf Farbdruckern festlegen (d. h. ob ein Benutzer auf Farbdruckern drucken kann oder nicht). Die Host-Tabelle bietet weitergehende Steuerungsfunktionen, da mit ihr die Druckberechtigungen auf einem spezifischen Host-Computer gesteuert werden können. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Berechtigungen auf Benutzerebene auf einem bestimmten Host-Computer zu überschreiben. Folglich kann die Berechtigung zum Drucken auf einem Farbdrucker auch dann durch Deaktivieren (Einstellung "Aus") der entsprechenden Einstellung und Aktivieren (Einstellung "Ein") der Berechtigung zum Überschreiben in der Host-Tabelle deaktiviert werden, wenn ein Benutzer mit Zugriff auf die Benutzertabelle seine Berechtigung zum Drucken auf Farbdruckern aktiviert hat (Einstellung "Ein").

In der folgenden Tabelle werden einige der Druckberechtigungseinstellungen erläutert.

### **Benutzertabelle:**

<b>Benutzer-ID</b>	<b>Farbe</b>	<b>Ergebnis</b>
Maria	Ein	Maria ist zum Farbdruck auf allen ausgewählten Druckern berechtigt.
Robert	Aus	Robert kann auf keinem der ausgewählten Drucker in Farbe drucken.

## Host-Tabelle:

Computername (Host)	Farbe	Überschreiben	Ergebnis
MARIASPC	Ein	Aus	Auf Marias Computer angemeldete Benutzer können unabhängig von ihren jeweiligen eigenen Druckberechtigungen auf allen ausgewählten Druckern in Farbe drucken.
ROBERTSPC	Aus	Ein	Auf Roberts Computer angemeldete Benutzer können unabhängig von ihren jeweiligen eigenen Druckberechtigungen auf keinem der ausgewählten Drucker in Farbe drucken.
MARIASPC	Aus	Aus	Auf Marias Computer angemeldete Benutzer können nur dann auf Farbdruckern drucken, wenn ihre Benutzer-ID in der Benutzertabelle für die Berechtigung zum Farbdruck aufgeführt ist (da die Überschreibfunktion auf "Aus" gesetzt ist).

## Verwenden der Tasks der Druckberechtigungs-Technologie

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** → **Drucker** → **Druckberechtigungs-Technologie**, und wählen Sie entweder **Benutzertabelle** oder **Host-Tabelle** aus.
- 2 Wählen Sie im Fenster **Suchergebnisse** die unterstützten Farbdrucker aus, die Sie mit der Task verwenden möchten. Weitere Informationen zum Suchen von Geräten finden Sie unter **Suchen der gewünschten Geräte**.
- 3 Wählen Sie eine Verwaltungsoption aus:
  - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Benutzer oder Host einzugeben.
  - Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um einen bestehenden Benutzer oder Host zu ändern.
  - Klicken Sie auf **Entfernen**, um einen ausgewählten Benutzer oder Host zu entfernen.
  - Klicken Sie auf **Alle entfernen**, um alle Benutzer oder Hosts aus der Tabelle zu entfernen.
- 4 Geben Sie Werte in die entsprechenden Felder im Dialogfeld für die Tabelle ein bzw. ändern Sie die vorhandenen Werte.

- 5 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzuberechnen.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Rückgängig**, um zum ursprünglichen Status der Tabelle zurückzukehren.

## **Warteschlangenverwaltung**

Mit der Warteschlangenverwaltung haben Sie die Möglichkeit, auf Host-Computern mit Windows-basierter Plattform Windows-Druckobjekte (Warteschlangen) zu erstellen und zu entfernen. Die Warteschlangenverwaltung verwaltet Druckobjekte anhand von zwei Tasks: der Task **Windows-Druckobjekte erstellen** und der Task **Windows-Druckobjekte entfernen**. Mit der Task **Windows-Druckobjekte erstellen** können Sie Windows-Druckwarteschlangen gleichzeitig auf mehreren Host-Computern erstellen, wodurch die Notwendigkeit zum individuellen Einrichten von Warteschlangen auf den einzelnen Host-Computern entfällt. Mit der Task **Windows-Druckobjekte entfernen** können Sie dementsprechend Druckwarteschlangen von Host-Geräten entfernen.

### **So erstellen Sie Druckwarteschlangen:**

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Warteschlangenverwaltung** → **Windows-Druckobjekte erstellen** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Windows-Druckobjekte erstellen** aus.
- 2 Wählen Sie im Assistenten zur Warteschlangenverwaltung die Drucker aus, für die Sie Warteschlangen erstellen möchten. Sie können die Drucker über die Registerkarte **Ordner** oder über die **Schnellsuche** suchen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die Drucker in das Fenster **Ausgewählte Drucker** zu verschieben.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie im Fenster **Domänen** die Domäne aus, zu der der Computer gehört, für den Sie Druckwarteschlangen erstellen möchten.
- 6 Wählen Sie im Fenster **Computer** die Host-Computer aus, für die Sie Druckwarteschlangen erstellen möchten. Verwenden Sie die Schaltfläche **>**, um die Drucker in das Fenster **Ausgewählte Computer** zu übertragen.

**Hinweis:** Für die einzelnen Domänen können jeweils mehrere Computer aufgelistet sein. Wiederholen Sie zum Erstellen von Druckerwarteschlangen auf Host-Computern bei verschiedenen Domänen die Schritte 5 und 6 und wählen Sie dabei bei jedem Vorgang eine andere Domäne aus, bis alle der gewünschten Host-Computer im Fenster **Ausgewählte Computer** angezeigt werden.

- 7 Geben Sie die Benutzer-ID und das Paßwort eines Netzwerkverwalters ein. Aus Sicherheitsgründen ist eine mit umfassenden Netzwerkberechtigungen versehene Benutzer-ID sowie ein entsprechendes Paßwort erforderlich. Wenn Sie für die Host-Computer, auf die Sie zugreifen möchten, keine Systemverwalterrechte besitzen, wenden Sie sich an einen Systemverwalter mit den erforderlichen Berechtigungen.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 9 Vergewissern Sie sich, daß die Druckerwarteschlangeninformationen in der Tabelle für die Warteschlangenerstellung für die einzelnen Host-Computer richtig sind. Wenn die Standardeinstellungen nicht richtig sind, wählen Sie den Tabelleneintrag aus, und ändern Sie die einzelnen Felder im Dialogfeld unterhalb der Tabelle.
- 10 Wählen Sie zum Installieren der Druckertreiber den jeweiligen Treiber aus der Dropdown-Liste aus. Wenn der gewünschte Treiber nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Installieren**, um den Treiber von einer CD zu installieren.
- 11 Zum Entfernen eines Druckobjekts aus der Liste der zu erstellenden Objekte wählen Sie den Tabelleneintrag aus, der das zu entfernende Druckobjekt enthält, und klicken Sie auf **Entfernen**.
- 12 Klicken Sie auf **Anwenden**, um alle Änderungen zu speichern, und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.

### **So entfernen Sie Druckwarteschlangen:**

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Warteschlangenverwaltung** → **Windows-Druckobjekte entfernen** aus, oder wählen Sie aus der Liste **Alle Tasks** die Option **Windows-Druckobjekte entfernen** aus.
- 2 Wählen Sie die Domäne aus, zu der der Drucker gehört, auf den Sie zugreifen möchten.
- 3 Wählen Sie den Host-Computer aus, der die zu entfernende Warteschlange enthält. Verwenden Sie die Schaltfläche **>**, um den Computer im Fenster **Ausgewählte Computer** hinzuzufügen.
- 4 Geben Sie die Benutzer-ID und das Paßwort eines Netzwerkverwalters ein.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Wählen Sie die Druckerwarteschlangen aus, die Sie aus der Liste der im System vorhandenen Druckobjekte entfernen möchten.
- 7 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

# 5

## MarkVision Messenger

---

MarkVision Messenger ist ein Dienstprogramm, mit dem Sie Aktionen erstellen können. Eine Aktion definiert einen Befehl, der ausgeführt werden soll, wenn in einer Gruppe von Geräten ein Ereignis eintritt. Gerätestatusereignisse sind Bedingungen, die durch Meldungen wie **Papierfach fehlt** oder **Wenig Toner** angezeigt werden. Ordnerereignisse werden angezeigt, wenn Geräte zu einem bestimmten Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt werden.

Während der Installation von MarkVision Professional werden Sie aufgefordert, die zu installierenden Komponenten auszuwählen. Um MarkVision Messenger zu installieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **MarkVision Messenger**.

Wenn der MarkVision-Server Ihr Standard-Web-Server ist, können Sie MarkVision Messenger von jedem Browser aus aufrufen, indem Sie folgendes eingeben:

`http://IhrServer/messenger`

Dabei ist **Ihr Server** der TCP/IP-Host-Name oder die Adresse der Arbeitsstation, auf der der MarkVision-Server installiert ist. Wenn Sie zum Beispiel den MarkVision-Server und MarkVision Messenger auf einer Arbeitsstation mit der Adresse **nexus.dev.ihrunternehmen.com** installiert haben, müssen Sie folgendes eingeben:

`http://nexus.dev.ihrunternehmen.com/messenger`

### Hinweise:

- MarkVision Messenger erfordert, daß mindestens ein MarkVision-Server im Netzwerk ausgeführt wird.
- Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Server ist, müssen Sie der Messenger-URL die Anschlußnummer 9180 hinzufügen:

`http://ihrserver:9180/messenger`

### ***Installieren von MarkVision Messenger***

MarkVision Messenger erfordert, daß mindestens ein MarkVision-Server im Netzwerk ausgeführt wird. Sie können MarkVision Messenger gegebenenfalls mehrfach auf der gleichen Arbeitsstation ausführen. Jede Instanz des Clients muß jedoch ein anderes Konfigurationsverzeichnis verwenden.

## ***Funktionsweise von MarkVision Messenger***

MarkVision Messenger kommuniziert mit dem MarkVision-Server, um Ihnen die Erstellung und Konfiguration automatisierter Reaktionen auf Druckerereignisse zu ermöglichen. Diese Reaktionen werden als Aktionen bezeichnet. Beim Erstellen einer Aktion müssen Sie drei Dinge angeben:

- Den Ereignistyp, den die Aktion überwacht
- Die Geräte, die die Aktion überwacht
- Den Befehlstyp, den die Aktion ausführt

In MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, um eine Vielzahl von Druckerverwaltungsaufgaben zu automatisieren. Sie können beispielsweise Aktionen für folgende Aufgaben konfigurieren:

- Protokollieren von Druckerpapierstaus
- Senden einer E-Mail-Benachrichtigung, wenn eine bestimmte Gerätebedingung eintritt
- Bestellen von Verbrauchsmaterial für ein bestimmtes Gerät, wenn Meldungen wie zum Beispiel **Wenig Toner** ausgegeben werden

### ***Ereignistypen***

Eine Aktion kann von zwei Typen von Ereignissen ausgelöst werden:

#### **Gerätestatuswarnungen**

Eine Gerätestatuswarnung ist eine Benachrichtigung darüber, daß eine Änderung am Drucker eingetreten ist. Wenn Sie zum Beispiel ein Papierfach aus dem Drucker ziehen, teilt der Drucker MarkVision Messenger mit, daß das Papierfach fehlt. Dies wird in MarkVision Messenger durch folgendes Ereignis dargestellt: Name = "Papierfach fehlt"; Status = "AKTIV".

Wenn das Fach wieder in den Drucker geschoben wird, teilt der Drucker MarkVision Messenger mit, daß das Fach nicht mehr fehlt. Dies wird in MarkVision Messenger durch folgendes Ereignis dargestellt: Name = "Papierfach fehlt"; Status = "GELÖSCHT".

Sie können Ihre Aktion so konfigurieren, daß sie auf ein Ereignis reagiert, wenn dessen Status "AKTIV" und/oder "GELÖSCHT" lautet. Wenn Ihre Aktion auf Gerätestatuswarnungen reagiert, werden Sie aufgefordert, die spezifischen Gerätestatuswarnungen auszuwählen, von denen die Aktion ausgelöst wird.

#### **Ordnerwarnungen**

Eine Ordnerwarnung wird generiert, wenn Drucker zu einem bestimmten Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt werden. Sie könnten zum Beispiel einen Ordner in MarkVision Professional erstellen, der Drucker mit einem Tonerfüllstand von weniger als 10 % enthält, und eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen, die Sie benachrichtigt, wenn Drucker zu diesem Ordner hinzugefügt werden. Wenn Ihre Aktion auf Ordnerwarnungen reagiert, werden Sie zur Auswahl eines Ordners aufgefordert.

## Geräteauswahl

Bei der Auswahl der Geräte, die von der Aktion überwacht werden sollen, stehen Ihnen drei Optionen zur Wahl:

### Alle Geräte auf dem MarkVision-Server

Wenn Ihre Aktion alle Geräte auf dem MarkVision-Server überwacht, wählen Sie diese Option.

### Geräte in angegebenem Ordner

Wenn Ihre Aktion nur einen bestimmten Ordner überwacht, wählen Sie diese Option. Beispiel: Sie sind für Geräte auf der dritten Etage zuständig und haben auf dem MarkVision-Server einen Ordner konfiguriert, der diese Geräte enthält. In diesem Fall könnten Sie die Anzahl der von der Aktion überwachten Geräte einschränken, indem Sie diesen Ordner auswählen.

### Ausgewählte Geräte

Wenn Ihre Aktion nur bestimmte Geräte überwacht, wählen Sie diese Option.

## Befehlstypen

Ihre Aktion kann vier verschiedene Befehlstypen ausführen:

### SMTP-E-Mail senden

Wenn Ihre Aktion ausgelöst wird, sendet sie eine E-Mail an von Ihnen angegebene Adressen. Diese E-Mails können Sie in MarkVision Messenger individuell anpassen. Zum Beispiel könnte eine Aktion, die von einem Ordnerwarnungsereignis ausgelöst wird, eine E-Mail an einen Systemverwalter senden, wenn die überwachten Drucker dem Ordner "Wenig Toner" hinzugefügt werden. Diese E-Mail-Nachricht könnte so angepaßt werden, daß sie das Druckermodell, die IP-Adresse des Druckers und den Zeitpunkt angibt, zu dem der Drucker dem Ordner "Wenig Toner" hinzugefügt wurde.

### Befehlszeile auf dem MarkVision-Server ausführen

Ihre Aktion führt eine Befehlszeile aus, wenn sie ausgelöst wird. Wenn Sie beispielsweise ein Protokoll der Geräte anlegen möchten, die nicht bereit (offline) sind, können Sie Ihre Aktion so konfigurieren, daß sie auf die Gerätestatuswarnung **Nicht bereit** reagiert. Jedesmal, wenn ein überwachtes Gerät offline geschaltet wird, werden bestimmte Informationen in eine Textdatei geschrieben. Wie im vorstehenden Beispiel können Sie auch individuell anpassen, was genau von MarkVision Messenger in diese Textdatei geschrieben wird. Sie können zum Beispiel angeben, daß in der Textdatei das Gerätemodell, die Seitenanzahl und die Uhrzeit der Offline-Schaltung aufgeführt werden sollen.

## Befehlszeile auf einem entfernten Host ausführen

Wenn Ihre Aktion ausgelöst wird, führt sie eine Befehlszeile auf einem entfernten Host-Server aus. Um Befehlszeilen auf einem entfernten Host-Server auszuführen, muß der rexec-Client eine Verbindung zu einem rexec-Server auf dem entfernten Host-Server herstellen.

Darüber hinaus können Sie festlegen, ob Befehle unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Außerdem können Sie die Art und Weise der Ausführung bestimmen. Sie können festlegen, daß die Aktion ihren Befehl unter folgenden Bedingungen ausführt:

- Nur nach Ablauf einer bestimmten Verzögerung

Wenn Ihre Aktion beispielsweise eine E-Mail-Nachricht sendet, wenn ein Drucker offline geschaltet wird, können Sie die Ausführung des Befehls um einen bestimmten Zeitraum verzögern. Auf diese Weise wird die E-Mail nicht gesendet, falls der Drucker während des Verzögerungszeitraums wieder online geht. Weitere Informationen finden Sie unter [Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen](#).

- Nachdem zusätzliche Bedingungen erfüllt sind

Wenn Ihre Aktion beispielsweise von einem Ereignis vom Typ **Papierfach fehlt** ausgelöst wird, der Befehl jedoch nur ausgeführt werden soll, wenn das Ereignis für Fach 3 eintritt, können Sie einen benutzerdefinierten Filter schreiben, um anzugeben, daß Ihre Aktion nur dann ausgelöst werden soll, wenn Fach 3 aus den überwachten Druckern entfernt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Filter](#).

## Gerätstatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver senden

MarkVision Messenger enthält einen angepaßten Ereignisadapter, der in die Ereignisverwaltungskonsolle von Tivoli integriert werden kann. Dank dieses Ereignisadapters können Systemverwalter die Tivoli-Ereigniskonsolle verwenden, um Druckerereignisse für mehrere Geräte in Echtzeit zu überwachen. Damit Tivoli Druckerereignisse anzeigen kann, müssen Sie zuerst den Tivoli-Ereignisadapter einrichten, indem Sie eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen.

## Was sind Aktionen?

Aktionen sind Zuordnungen, mit deren Hilfe ereignisgesteuerte Befehle ausgeführt werden können. Aktionen können so konfiguriert werden, daß sie automatisch, unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Sie können festlegen, welche Befehle MarkVision Messenger ausführen soll, wenn Gerätstatusereignisse, wie zum Beispiel **Papierfach fehlt** oder **Wenig Toner**, eintreten oder wenn Geräte zu einem bestimmten Ordner auf dem MarkVision-Server hinzugefügt oder aus diesem entfernt werden.

Weitere Informationen zum Verwenden von Aktionen finden Sie unter [Funktionsweise von MarkVision Messenger](#).

## **Einfache Filter**

Durch Verwendung der Option **Einfacher Filter** können Sie Ihre Aktion so konfigurieren, daß sie ihren Befehl ausführt, wenn ein Gerät zu einem Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt wird. Beispiel:

Wenn Sie einen Ordner erstellen, der Drucker mit einer Seitenanzahl von mehr als 10.000 enthält, wird ein Drucker diesem Ordner hinzugefügt, sobald seine Seitenanzahl diesen Wert überschreitet.

Wenn Sie einen Ordner erstellen, der Drucker mit installierter Flash-Option enthält, und jemand die Flash-Option aus dem Drucker entfernt, wird der Drucker aus diesem Ordner gelöscht.

Durch Verwendung der Option **mit einer Verzögerung von:** können Sie die Ausführung der Aktion so lange verzögern, bis ein Gerät für einen bestimmten Zeitraum in einem Ordner enthalten bzw. nicht enthalten war.

## **Benutzerdefinierte Filter**

Mit Hilfe von benutzerdefinierten Filtern können Sie anpassen und festlegen, wie und wann eine Aktion ausgeführt wird. Sie können hierfür entweder eine zuvor definierte Skriptdatei laden oder ein neues Skript schreiben.

MarkVision Messenger verfügt über eine sehr einfache Skriptsprache zum Definieren von Filtern. Nachfolgend finden Sie eine vollständige Liste der Anweisungen und Bedingungen, mit denen Sie einen benutzerdefinierten Filter erstellen können:

### **Anweisungen:**

- **while** (Bedingung)
- **waitUntil** (Bedingung)
- **IfThen** (Bedingung)
- { **Anweisungsliste** }
- **Distribute**

### **Bedingungen:**

- **And** (Bedingung\_1...Bedingung\_n)
- **Or** (Bedingung\_1...Bedingung\_n)
- **EventDataIs** (Schlüssel, Wert)
- **SourceDataIs** (Schlüssel, Wert)
- **TimeIsAfter**

Als Beispiel finden Sie hier die Skriptdarstellung des integrierten Filters **Auslösen bei Aktivierung**:

```
IfThen(EventDataIs("state", "ACTIVE"))
```

```
Distribute
```

Die Bedingung **EventDataIs** fragt das Ereignis nach dem Wert des Schlüsselworts **event.state**. Es handelt sich um dasselbe Schlüsselwort, das Sie in Befehlszeilen und E-Mail-Nachrichten einfügen können. Die erste Anweisung (**IfThen**) führt die nächste Anweisung aus, sofern die Bedingung **EventDataIs ("state", "ACTIVE")** wahr ist. Eine Bedingung **EventDataIs** ist wahr, wenn der Wert des Schlüsselworts (**state**) mit dem vorgegebenen Wert (**ACTIVE**) übereinstimmt. Die nächste Anweisung (**Distribute**) veranlaßt die Ausführung des Befehls.

Als nächstes betrachten wir das Skript, das verwendet werden muß, wenn für den Filter **Auslösen bei Aktivierung** eine Verzögerung von 30 Sekunden festgelegt ist:

```
{  
    WaitUntil(TimeIsAfter(30))  
    IfThen(EventDataIs("state", "ACTIVE"))  
    Distribute  
}
```

Die geschweiften Klammern ({} ) dienen dazu, Anweisungen zu einer Liste zusammenzufassen. Im vorstehenden Beispiel sind sie nicht erforderlich, da **IfThen** und die folgende Anweisung als eine Anweisung betrachtet werden.

Die Anweisung **waitUntil** hält die Ausführung des Skripts an, bis die Bedingung wahr wird. Die Bedingung **TimeIsAfter** prüft erst dann, ob die Bedingung wahr ist, nachdem die festgelegte Anzahl Sekunden verstrichen ist. Wenn das Ereignis nach Ablauf der 30 Sekunden immer noch aktiv ist, wird der Befehl mit der Anweisung **Distribute** ausgeführt.

Die Skriptdarstellung des integrierten Filters **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung** ist eine einzige **Distribute**-Anweisung. Angenommen, Sie haben beispielsweise **Papierfach fehlt** als Ereignistyp ausgewählt, möchten aber nur den Befehl ausführen, wenn dieses Ereignis für Fach 3 eintritt. Außerdem soll die Ausführung des Befehls um 20 Minuten verzögert werden, und der Befehl soll in Abständen von jeweils 20 Minuten erneut ausgeführt werden, wenn die Bedingung immer noch aktiv ist. Für diesen Filter muß folgendes Skript geschrieben werden:

```
While (And(EventDataIs("state", "ACTIVE"), EventDataIs("Ort", "Fach 3")))  
{  
    WaitUntil(TimeIsAfter(1200))  
    IfThen(EventDataIs("state", "ACTIVE"))  
    Distribute  
}
```

In diesem Beispiel wurde mit Hilfe von **And** eine kombinierte Bedingung erstellt. Die Schleife **while** wird nur dann eingeleitet oder wiederholt, wenn das Ereignis für **Fach 3** aktiv ist. Der Code innerhalb der Schleife ist identisch mit dem Code des Filters **Auslösen bei Aktivierung**, mit der Ausnahme, daß für die Bedingung **TimeIsAfter** eine Verzögerung von 1200 Sekunden (20 Minuten) eingerichtet ist.

## ***Filter vom Typ "Auslösen bei Aktivierung oder Löschung"***

Wählen Sie den Filter **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**, wenn die Aktion jedesmal dann ausgeführt werden soll, wenn eine Bedingung den Status "Aktiv" oder "Gelöscht" annimmt.

Angenommen, Sie möchten alle Druckerpapierstaus protokollieren, um zu ermitteln, wie lange es im Schnitt dauert, einen Stau zu beheben. Tritt ein Papierstau auf, so generiert der Drucker ein Ereignis mit dem Status "Aktiv". Dies erfüllt die Filterbedingung und löst die Aktion aus.

Wird der Papierstau behoben, so generiert der Drucker ein zweites Ereignis mit dem Status "Gelöscht". Dieses Ereignis erfüllt ebenfalls die Filterbedingung und löst die Aktion aus. Die Protokolldatei enthält nun zwei Einträge. Der erste Eintrag gibt die Uhrzeit an, zu der der Papierstau aufgetreten ist, und der zweite Eintrag die Uhrzeit, zu der er behoben wurde.

## ***Filter vom Typ "Auslösen bei Aktivierung"***

Wählen Sie den Filter **Auslösen bei Aktivierung**, wenn die Aktion ihren Befehl nur dann ausführen soll, wenn eine Bedingung "aktiv" wird.

Wenn Sie ein Papierfach herausziehen, generiert der Drucker das Ereignis **Papierfach fehlt** mit dem Status "Aktiv". Dies erfüllt die Filterbedingung und löst die Aktion aus, zum Beispiel durch Versenden einer E-Mail-Benachrichtigung.

Wenn Sie das Fach wieder zurück in den Drucker schieben, wird ein weiteres Ereignis **Papierfach fehlt** generiert, dieses Mal mit dem Status "Gelöscht". Dieses Ereignis erfüllt die Filterbedingung nicht. Aus diesem Grund wird die Aktion nicht ausgeführt, und es wird kein Benutzer darüber benachrichtigt, daß das Ereignis gelöscht wurde.

Sie können auch festlegen, daß die Ausführung der Aktion so lange verzögert werden soll, bis die Bedingung für einen bestimmten Zeitraum aktiv ist. Angenommen, der E-Mail-Empfänger erhält zu viele Benachrichtigungen und Sie möchten 20 Minuten abwarten, ob die Bedingung gelöscht wird. Mit der Option **Verzögerung** können Sie einen Filter erstellen, der die E-Mail-Benachrichtigung erst dann versendet, wenn die Bedingung **Papierfach fehlt** 20 Minuten lang aktiv ist.

**Hinweis:** In das Feld **Verzögerung** können maximal 10 Zeichen eingegeben werden.

## ***Verwendung von MarkVision Messenger***

Mit MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, die auf Druckerereignisse mit der automatischen Durchführung von Druckerverwaltungsaufgaben reagieren.

Die folgenden Beispiele geben Ihnen eine Vorstellung davon, welche Aufgaben mit MarkVision Messenger durchgeführt werden können:

- Protokollieren aller Druckerpapierstaus
- Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen
- Überwachen bestimmter Papierfächer des Druckers
- Senden einer E-Mail- oder Pager-Benachrichtigung, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt
- Bestellen von Verbrauchsmaterial

### ***Schritt 1: Übersicht über die Schritte***

So erstellen Sie eine Aktion:

- 1** Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2** Definieren Sie eine Aktion, indem Sie die folgenden Schritte in der genannten Reihenfolge ausführen:
  - a** Benennen und Beschreiben der Aktion
  - b** Einrichten des Benutzerzugriffs
  - c** Auswählen des Ereignistyps, der die Aktion auslöst
  - d** Auswählen der Ereignisse oder Ordner, die die Aktion auslösen
  - e** Auswählen der Geräte, die mit der Aktion überwacht werden sollen
  - f** Auswählen des Typs des auszuführenden Befehls
  - g** Schreiben des Befehls und gegebenenfalls der Parameter für die Ereignisse
  - h** Auswählen oder Erstellen eines Filters für die Ereignisse
  - i** Überprüfen der Aktionsinformationen

**Hinweis:** Wenn Sie keine Übersicht der auszuführenden Schritte mehr anzeigen möchten, wählen Sie **Diesen Bildschirm nicht wieder anzeigen**.

## **Schritt 2: Benennen der Aktion**

Der von Ihnen ausgewählte Name verknüpft die erstellte Aktion mit dem Namen, der in der Aktionsliste im MarkVision Messenger-Startbildschirm angezeigt wird.

Gehen Sie im Dialogfeld **Beschreibende Informationen** folgendermaßen vor:

- 1 Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Aktion in das Feld **Name**: ein.
- 2 Geben Sie eine detailliertere Beschreibung der Aktion und ihrer Funktion in das Feld **Beschreibung**: ein.
- 3 Geben Sie Anweisungen für die Aktion in das Feld **Anmerkungen**: ein. Beispiel: "Bitte Papierstau beheben".
- 4 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

### **Hinweise:**

Im Feld **Name**: können maximal 80 Zeichen eingegeben werden.

Im Feld **Beschreibung**: können maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

Im Feld **Anmerkungen**: können maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

## **Schritt 3: Festlegen des Benutzerzugriffs**

Mit dem Benutzerzugriff wird festgelegt, wer die von Ihnen erstellte Aktion einsehen, verwenden und ändern kann.

Gehen Sie im Dialogfeld **Zugriff** folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie **Öffentlich**, wenn Ihre Aktion allen Benutzern zur Verfügung stehen soll.
- 2 Wählen Sie **Privat**, wenn Ihre Aktion ausschließlich Ihnen selbst zur Verfügung stehen soll.
- 3 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

### **Hinweise:**

- Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Benutzerkonten in MarkVision Professional erstellt wurden.
- Für eine private Aktion ist kein spezielles Zugriffspasswort erforderlich, um sie in MarkVision Messenger aufzurufen. Da die Aktion jedoch mit dem Namen des Benutzers, von dem sie erstellt wurde, verknüpft ist, kann nur dieser bestimmte Benutzer auf sie zugreifen.

## Schritt 4: Auswählen des Ereignistyps

Sie müssen MarkVision Messenger mitteilen, welchen Ereignistyp die Aktion überwacht.

Im Dialogfeld **Ereignistyp** können Sie zwischen folgenden Optionen wählen:

- Überwachen von **Gerätstatuswarnungen**.
- Überwachen von **Ordnerwarnungen**.

Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Weitere Informationen zu Ereignistypen finden Sie unter **Funktionsweise von MarkVision Messenger**.

## Schritt 5: Auswählen bestimmter Ereignisse oder Ordner

Je nachdem, welchen Ereignistyp Sie ausgewählt haben, müssen Sie MarkVision Messenger entweder die Gerätstatuswarnungen mitteilen, die Ihre Aktion überwacht, oder Sie müssen den Ordner angeben, dessen Ereignisse von der Aktion überwacht werden.

### Wenn die Aktion von einer Ordnerwarnung ausgelöst wird

- 1 Wählen Sie einen Ordner.
- 2 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

### Wenn die Aktion von einer Gerätstatuswarnung ausgelöst wird

Im Dialogfeld **Ereignisse** können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Der Liste **Ausgewählte Ereignisse**: ein Ereignis hinzufügen:
  - 1 Legen Sie fest, ob Ereignisse nach Typ oder nach Schweregrad sortiert werden sollen.
  - 2 Wählen Sie eine Ereigniskategorie.
  - 3 Vorgehensweise, um der Liste **Ausgewählte Ereignisse**: ein Ereignis hinzufügen:
    - Wählen Sie ein Ereignis aus, und klicken Sie dann auf .
    - Wählen Sie **[Alle Ereignisse]**, zum Beispiel **[Alle Eingabewarnungen]**, und klicken Sie dann auf .
    - Klicken Sie auf , um alle Kategorien der Ereignisse hinzuzufügen.
  - 4 Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- Ein Ereignis aus der Liste **Ausgewählte Ereignisse**: entfernen:

Wählen Sie das zu entfernende Ereignis aus, und gehen Sie dann folgendermaßen vor:

  - Klicken Sie auf , um das Ereignis aus der Liste zu löschen.

- Klicken Sie auf , um alle Ereignisse aus der Liste zu löschen.

#### Hinweise:

- Wenn Sie [**Alle Ereignisse**] wählen, werden alle Ereignisse der Kategorie zur Liste **Ausgewählte Ereignisse**: hinzugefügt, sogar solche, die später zum Server hinzugefügt wurden.
- Sie können Ereignisse aus einer oder mehreren Kategorien, ein oder mehrere Ereignisse oder eine Kombination von beidem wählen.

### Schritt 6: Auswählen der Geräte

Sie müssen die zu überwachenden Geräte auswählen. Um Ihnen diese Aufgabe zu erleichtern, stellt MarkVision Messenger eine Liste aller verfügbaren Geräte, die die ausgewählten Ereignisse erzeugen können, für Sie bereit.

Gehen Sie im Dialogfeld **Gerät** folgendermaßen vor:

- Wählen Sie **Alle Geräte auf dem MarkVision-Server**, wenn Sie alle Geräte überwachen möchten, also auch solche, die erst später zum Server hinzugefügt werden.
- Wählen Sie **Geräte in angegebenem Ordner**, um alle Geräte in einem bestimmten Ordner zu überwachen, auch solche, die dem Ordner später hinzugefügt werden.
- Wählen Sie **Ausgewählte Geräte**, um die zu überwachenden Geräte explizit anzugeben.

Wenn Sie **Ausgewählte Geräte** wählen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie in der Liste **Ausgewählte Geräte** auf den Namen eines bestimmten Geräts, um es auszuwählen.
- Klicken Sie auf **Alle auswählen**, um alle Geräte auszuwählen, die derzeit in der Liste **Ausgewählte Geräte** enthalten sind.
- Klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um die Auswahl der Geräte aus der Liste **Ausgewählte Geräte** aufzuheben.

Klicken Sie auf , um fortzufahren.

#### Hinweise:

- Wenn die Aktion von einem **Ordnerereignis** ausgelöst wird, kann es passieren, daß Sie ein zweites Mal zur Auswahl eines Ordners aufgefordert werden. Wenn Sie in diesem Bildschirm einen Ordner auswählen, können Sie die Liste der für Sie interessanten Drucker einschränken. In MarkVision Professional können Drucker in mehreren Ordnern gleichzeitig vorhanden sein.
- Wenn die Aktion beispielsweise ausgelöst wird, wenn Drucker in einen Ordner namens **Tonerfüllstand < 10 %** verschoben werden, und Sie nur Drucker überwachen möchten, die im Ordner **Gebäude 7** enthalten sind, wählen Sie **Gebäude 7** in diesem Bildschirm aus. MarkVision Messenger führt die Aktion aus, wenn ein im Ordner **Gebäude 7** enthaltener Drucker dem Ordner **Tonerfüllstand < 10 %** hinzugefügt wird.

## Schritt 7: Auswählen des Befehlstyps

Sie müssen MarkVision Messenger mitteilen, welchen Befehlstyp die Aktion ausführt.

Wählen Sie im Dialogfeld **Befehlstyp** eine der folgenden Optionen aus:

- Wählen Sie **Befehlszeile auf MarkVision-Server ausführen**.

**Hinweis:** Da Befehlszeilen auf dem MarkVision-Server ausgeführt werden, müssen Sie als MarkVision-Systemverwalter angemeldet sein, um diese Option wählen zu können.

- Wählen Sie **SMTP-E-Mail senden**.
- Wählen Sie **Befehlszeile auf einem entfernten Host ausführen**.

**Hinweis:** Für diese Option ist ein rexec-Server auf dem entfernten Host erforderlich.

- Wählen Sie die Option zum Einrichten von Tivoli-Ereignisadaptern.

**Hinweis:** Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Option für Gerätestatuswarnungen aktiviert ist.

Klicken Sie auf , um fortzufahren.

## Schritt 8: Schreiben des Befehls

Schlüsselwörter stellen Informationen zu einer Aktion, einem Gerät oder einem Ereignis dar. Sie können diese Informationen an den Befehl auf dem MarkVision-Server oder einem entfernten Host weitergeben oder in eine E-Mail-Nachricht einbetten.

### So senden Sie eine E-Mail-Nachricht:

- 1 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld **An:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 2 Geben Sie optionale E-Mail-Adressen in das Feld **Cc:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 3 Geben Sie den Betreff der E-Mail in das Feld **Betreff:** ein.
- 4 Geben Sie Ihre E-Mail-Nachricht in das Feld **Nachricht:** ein.
- 5 Fügen Sie Schlüsselwörter zu einem Textfeld hinzu, indem Sie folgendermaßen vorgehen:
  - Wählen Sie das Schlüsselwort aus der Liste **Schlüsselwörter:**, und klicken Sie auf .
  - Geben Sie das Schlüsselwort direkt in das Feld ein.
- 6 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

**Hinweis:** Wenn Sie nicht den **SMTP-Mail-Server eingerichtet** haben, werden Sie aufgefordert, die Mail-Server- und Mail-Pfad-Informationen einzugeben.

## So führen Sie eine Befehlszeile auf einem entfernten Host aus:

- 1 Geben Sie die Informationen für den entfernten Host in die Felder **Hostname:**, **Benutzername:** und **Paßwort:** ein.
- 2 Geben Sie den Namen des ausführbaren Befehls in das Feld **Befehlspfad:** ein.
- 3 Fügen Sie Schlüsselwörter zum Feld **Befehlszeilenparameter:** hinzu.
  - Wählen Sie das Schlüsselwort aus der Liste **Schlüsselwörter:**, und klicken Sie auf .
  - Geben Sie das Schlüsselwort direkt in das Feld ein.
- 4 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

## So führen Sie eine Befehlszeile auf dem MarkVision-Server aus:

- 1 Geben Sie den Namen des ausführbaren Befehls in das Feld **Befehlspfad:** ein.
- 2 Fügen Sie Schlüsselwörter zum Feld **Befehlszeilenparameter:** hinzu.
  - Wählen Sie das Schlüsselwort aus der Liste **Schlüsselwörter:**, und klicken Sie auf .
  - Geben Sie das Schlüsselwort direkt in das Feld ein.
- 3 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

## So richten Sie einen Tivoli-Ereignisserver ein:

Informationen zum Ausführen dieses Befehls finden Sie unter [Einrichten des Tivoli-Ereignisadapters](#).

## **Schritt 9: Auswählen eines Filters**

Mit Hilfe eines Filters können Sie Befehle steuern, die bei Eintreten von Ereignissen ausgeführt werden. Die Filtertypen sind vom Ereignistyp abhängig.

### Wenn die Aktion von Gerätestatuswarnungen ausgelöst wird:

- Wählen Sie **Auslösen bei Aktivierung**, um den Befehl so zu konfigurieren, daß er nur dann ausgeführt wird, wenn eine Bedingung "aktiv" wird. Sie können auch festlegen, daß die Ausführung des Befehls so lange verzögert werden soll, bis die Bedingung für einen bestimmten Zeitraum aktiv ist.
- Wählen Sie **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**, um den Befehl so zu konfigurieren, daß die Aktion jedesmal dann ausgeführt wird, wenn eine Bedingung den Status "Aktiv" oder "Gelöscht" annimmt.
- Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um den Zeitpunkt der Befehlsausführung anzupassen und festzulegen. Sie können hierfür entweder eine vorhandene Skriptdatei laden oder ein neues Skript schreiben.

## Wenn die Aktion von Ordnerwarnungen ausgelöst wird:

- Wählen Sie **Einfacher Filter**, um die Aktion so zu konfigurieren, daß sie ausgeführt wird, wenn ein Gerät zu einem Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt wird. Sie können auch festlegen, daß die Ausführung des Befehls so lange verzögert werden soll, bis die Bedingung für einen bestimmten Zeitraum aktiv ist.
- Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um den Zeitpunkt der Befehlsausführung anzupassen und festzulegen. Sie können hierfür entweder eine vorhandene Skriptdatei laden oder ein neues Skript schreiben.

Klicken Sie auf , um fortzufahren.

## Schritt 10: Anpassen eines Filters

Wenn Sie im Dialogfeld **Filtertyp** die Option **Benutzerdefiniert** wählen, können Sie die Art und Weise der Aktionsausführung anpassen und festlegen. Laden Sie hierfür entweder eine zuvor definierte Skriptdatei, oder schreiben Sie ein neues Skript.

- So laden Sie eine zuvor definierte Skriptdatei:
  - 1 Geben Sie im Dialogfeld **Benutzerdefinierte Filter** den Namen der zu ladenden Skriptdatei ein, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**.
  - 2 Klicken Sie auf **Laden**. Die Skriptdatei wird im Textfeld angezeigt.
  - 3 Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- So schreiben Sie eine neue Skriptdatei:
  - 1 Geben Sie im Dialogfeld **Benutzerdefinierte Filter** neue Skriptinformationen in das Textfeld ein.
  - 2 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

### Hinweise:

- Über **Tips** können Sie weitere Informationen und Beispielskripte aufrufen.
- Beim Laden einer Skriptdatei werden alle Informationen im Textfeld gelöscht. Achten Sie darauf, erst die Skriptdatei zu laden und dann Änderungen vorzunehmen oder zusätzliche Informationen einzugeben.

## Schritt 11: Überprüfen der Aktionsinformationen

Abschließend sollten Sie alle Aktionsinformationen auf ihre Richtigkeit überprüfen. Lesen Sie die detaillierten Übersichtsangaben im Textfeld sorgfältig durch.

Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

- Klicken Sie auf **Ja**, um die Aktion zu aktivieren.
- Klicken Sie auf **Nein**, um die Aktion zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf , um sich rückwärts durch die Konfigurationsschritte zu bewegen und Änderungen vorzunehmen.

- Klicken Sie auf , um die Aktion zu erstellen und zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.
- Klicken Sie auf , um zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren, ohne eine Aktion zu erstellen.

**Hinweis:** Sie können keine Informationen direkt im Textfeld ändern. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, klicken Sie auf , um sich rückwärts durch die Konfigurationsschritte zu bewegen und Änderungen in den entsprechenden Dialogfeldern vorzunehmen.

## **Ändern einer Aktion**

- 1 Suchen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die Aktion, die Sie ändern möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Ändern**.

Die nun angezeigten Auswahlmöglichkeiten sind identisch mit denen zum Erstellen einer Aktion, allerdings wird für jede Option standardmäßig die aktuelle Einstellung für die ausgewählte Aktion angezeigt. Sie können beliebige oder alle der früheren Einstellungen ändern.

### **Hinweise:**

- Aktionen, die von einem anderen Benutzer aktiviert sind, können nicht geändert werden.
- Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können ebenfalls nicht geändert werden.

## **Aktivieren einer Aktion**

- 1 Wählen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die zu aktivierende Aktion aus, indem Sie auf das Feld links neben dem Aktionsnamen klicken.
- 2 Klicken Sie auf **Auswahl aktivieren**. Der Status der ausgewählten Aktion ändert sich in "Aktiviert".

**Hinweis:** Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können nicht aktiviert werden.

## **Deaktivieren einer Aktion**

- 1 Wählen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die zu deaktivierende Aktion aus, indem Sie auf das Feld links neben dem Aktionsnamen klicken.
- 2 Klicken Sie auf **Auswahl deaktivieren**. Der Status der ausgewählten Aktion ändert sich in "Deaktiviert".

**Hinweis:** Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können nicht deaktiviert werden.

## **Löschen einer Aktion**

- 1 Wählen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die zu löschende Aktion aus, indem Sie auf das Feld links neben dem Aktionsnamen klicken.
- 2 Klicken Sie auf **Ausgewählte löschen**. Die ausgewählte Aktion wird aus der Aktionsliste entfernt.

### **Hinweise:**

- Aktionen, die von einem anderen Benutzer aktiviert sind, können nicht gelöscht werden.
- Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können ebenfalls nicht gelöscht werden.

## **Einsehen der Aktionsinformationen**

So zeigen Sie eine detaillierte Übersicht mit Informationen zu einer Aktion an:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf den Namen der Aktion.
- 2 Klicken Sie auf **Fertig**, um zurückzukehren.

**Hinweis:** Sie können nicht Informationen zu mehreren Aktionen gleichzeitig einsehen.

Im Dialogfeld **Aktionsdetails** können keine Änderungen an der Aktion vorgenommen werden. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Suchen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die Aktion, die Sie ändern möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Ändern**.

Weitere Informationen finden Sie unter **Ändern einer Aktion**.

## ***Festlegen oder Ändern von Benutzerdaten***

Benutzerdaten identifizieren und liefern zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Gerät oder einer Gruppe von Geräten. Sie sind mit der Schlüsselwort-Zeichenfolge *action.sourcedata* verknüpft, die in die Liste **Befehlszeilenparameter**: eingefügt werden kann. Daten können mit einem oder mehreren Geräten verknüpft werden.

So legen Sie die Benutzerdaten fest oder ändern sie:

- 1** Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Benutzerdaten festlegen**. Eine Liste aller verfügbaren Geräte und der aktuellen Benutzerdaten wird angezeigt.
- 2** Geben Sie Ihre Geräteinformationen in das Feld **Daten**: ein.
- 3** Wählen Sie die Geräte aus, die Sie mit diesen Daten verknüpfen möchten. Sie haben folgende Möglichkeiten:
  - Klicken Sie in das Feld links neben dem Gerätenamen, um das Gerät auszuwählen.
  - Klicken Sie auf **Alle auswählen**, um alle Geräte auszuwählen.
  - Klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um die Auswahl aller Geräte aufzuheben.
- 4** Führen Sie abschließend einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf **Anwenden**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster **Benutzerdaten festlegen** zu aktualisieren.
  - Klicken Sie auf **Fertig**, um zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.

### **Hinweise:**

- Benutzerdefinierte Daten sind benutzerspezifisch und können von keinem anderen Benutzer eingesehen oder geändert werden.
- Im Feld **Daten**: können maximal 80 Zeichen eingegeben werden.

## ***Generieren von Berichten***

Sie können Aktionen erstellen, die ereignisspezifische Berichte erstellen.

Angenommen, Sie arbeiten in der Buchhaltung und möchten eine Aktion so konfigurieren, daß sie einen Bericht mit Rechnungs- und Lieferungsinformationen für alle bestellten Verbrauchsmaterialien generiert.

- 1** Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2** Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignisse** die Option **Verbrauchsmaterialwarnungen** aus der Liste **Kategorien**: aus.
- 4** Markieren Sie die zu überwachenden Ereignisse, und klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um sie zur Liste **Ausgewählte Ereignisse**: hinzuzufügen.

- 5 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 6 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie überwachen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Geben Sie die Befehlsinformationen und Schlüsselwörter in die entsprechenden Felder ein.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**, und führen Sie die restlichen Schritte aus.

## **Protokollieren von Papierstaus**

Sie können eine Aktion erstellen, die ein Protokoll bestimmter Geräteereignisse verwaltet.

Angenommen, Sie möchten alle Papierstaus protokollieren, um zu ermitteln, wie lange es im Schnitt dauert, einen Stau zu beheben.

So konfigurieren Sie eine Aktion für die Protokollierung von Papierstaus:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein, und klicken Sie dann auf .
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignistyp** die Option **Gerätstatuswarnungen**, und klicken Sie dann auf .
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignisse** die Option **[Ausgabewarnungen]** aus der Liste **Kategorien:** aus.
- 5 Wählen Sie **Papierstau** als Ereignis aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche , um das Ereignis zur Liste **Ausgewählte Ereignisse:** hinzuzufügen.
- 6 Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- 7 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie überwachen möchten, und klicken Sie auf .
- 8 Wählen Sie **Befehlszeile auf MarkVision-Server ausführen**, und klicken Sie auf .

**Hinweis:** Da Befehlszeilen auf dem MarkVision-Server ausgeführt werden, müssen Sie als MarkVision-Systemverwalter angemeldet sein, um diese Option wählen zu können.

- 9 Geben Sie den Namen des ausführbaren Befehls in das Feld **Befehlspfad:** ein.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, daß der Befehl die eingefügten Schlüsselwörter akzeptieren und am Ende der Protokolldatei hinzufügen kann.

- 10 Wählen Sie die Schlüsselwörter aus, die in die Protokolldatei aufgenommen werden sollen, und klicken Sie dann auf , um sie im Feld **Befehlszeilenparameter:** hinzuzufügen.

**Hinweis:** Die Schlüsselwörter müssen in der richtigen Reihenfolge hinzugefügt werden.

- 11 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

- 12 Wählen Sie im Dialogfeld **Filtertyp** die Option **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**.

**Hinweis:** Hierdurch werden zwei Zeilen in die Protokolldatei eingefügt: Die erste Zeile gibt die Uhrzeit an, zu der der Papierstau aufgetreten ist, und die zweite Zeile die Uhrzeit, zu der er behoben wurde.

- 13 Klicken Sie auf , und führen Sie die restlichen Schritte aus.

## **Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen**

Sie können eine Aktion so konfigurieren, daß die Ausführung des zugehörigen Befehls so lange verzögert wird, bis ein Ereignis für einen bestimmten Zeitraum aktiv war.

Angenommen, Sie haben eine Aktion erstellt, die bei Eintreten des Ereignisses **Papier einlegen/Briefumschlag einlegen** eine E-Mail-Benachrichtigung sendet. Nach einer Woche erhält der E-Mail-Empfänger jedoch zu viele Benachrichtigungen, und häufig kommt es vor, daß schon ein anderer Benutzer Papier nachgelegt hat, wenn er das Gerät aufsucht. Mit der Option **Verzögerung** können Sie einen Filter erstellen, der nur dann eine Benachrichtigung sendet, wenn die Bedingung **Papier einlegen/Briefumschlag einlegen** über einen festgelegten Zeitraum aktiv war.

Entsprechend können Sie die Ausführung einer Aktion, die von einer Ordnerwarnung ausgelöst wird, durch Verwendung der Option **mit einer Verzögerung von:** verzögern.

So erstellen Sie eine Aktion, die die Option **Verzögerung** verwendet:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein, und klicken Sie dann auf .
- 3 Geben Sie die Filterinformationen ein:

*Die Aktion wird von Gerätestatuswarnungen ausgelöst*

- Wählen Sie im Dialogfeld **Filtertyp** die Option **Auslösen bei Aktivierung**.
- Geben Sie unter **Verzögerung** an, wie lange die Aktion mit der Ausführung ihres Befehls warten soll. Geben Sie beispielsweise 20 ein, und wählen Sie **Minute(n)** aus der Dropdown-Liste.

*Die Aktion wird von Ordnerwarnungen ausgelöst*

- Wählen Sie im Dialogfeld **Filtertyp** die Option **Einfacher Filter**.
- Geben Sie unter **mit einer Verzögerung von:** an, wie lange die Aktion mit der Ausführung ihres Befehls warten soll. Geben Sie beispielsweise 2 ein, und wählen Sie **Stunde(n)** aus der Dropdown-Liste.

Klicken Sie auf **OK**, und führen Sie die restlichen Schritte aus.

## Überwachen bestimmter Papierfächer des Druckers

Mit Hilfe eines Filters können Sie Ereignisse, die Ihre Aktion auslösen, eingrenzen.

Angenommen, Sie haben auf allen Geräten **Fach 2** für das Briefpapier Ihres Unternehmens konfiguriert und möchten **Fach 2** auf Ereignisse des Typs **Papier einlegen/Briefumschlag einlegen** überwachen. In diesem Fall ist der Filter **Auslösen bei Aktivierung** oder **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung** nicht ausreichend.

So schreiben Sie einen benutzerdefinierten Filter zur Überwachung bestimmter Papierfächer:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein, und klicken Sie dann auf .
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignistyp** die Option **Gerätstatuswarnungen**, und klicken Sie dann auf .
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Filtertyp** die Option **Benutzerdefiniert**, und klicken Sie dann auf .
- 5 Geben Sie in das Textfeld ein Skript ein, das den Befehl nur dann ausführt, wenn als Parameter das zu überwachende Papierfach verwendet wird. Beispiel:

```
IfThen (EventDataIs("Ort", "Fach2"))  
Distribute
```

- 6 Klicken Sie auf , und führen Sie die restlichen Schritte aus.

## Senden einer E-Mail-Benachrichtigung

Sie können eine Aktion erstellen, die automatisch eine E-Mail-Benachrichtigung versendet, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt.

Beispielsweise muß der Netzwerkverwalter immer dann benachrichtigt werden, wenn eine Benutzereingriffswarnung ausgegeben wird. Er hält sich allerdings selten an seinem Schreibtisch auf. Wenn der Systemverwalter über einen alphanumerischen Pager verfügt, können Sie die Aktion so konfigurieren, daß eine E-Mail an diesen Pager gesendet und der Systemverwalter direkt über das Ereignis informiert wird.

So erstellen Sie eine Aktion, die eine E-Mail-Benachrichtigung sendet:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein, und klicken Sie dann auf .
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignistyp** die Option **Gerätstatuswarnungen**, und klicken Sie dann auf .

- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Befehlstyp** die Option **SMTP-E-Mail senden**.

**Hinweis:** Wenn Sie nicht den SMTP-Mail-Server eingerichtet haben, werden Sie aufgefordert, die Mail-Server- und Mail-Pfad-Informationen einzugeben.

- 5 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld **An:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 6 Geben Sie optionale E-Mail-Adressen in das Feld **Cc:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 7 Geben Sie den Betreff der E-Mail in das Feld **Betreff:** ein.
- 8 Geben Sie Ihre E-Mail-Nachricht in das Feld **Nachricht:** ein.
- 9 Fügen Sie die entsprechenden Schlüsselwörter zu einem Textfeld hinzu.
- 10 Klicken Sie auf , und führen Sie die restlichen Schritte aus.

## **Bestellen von Verbrauchsmaterial**

Wenn Ihr Netzwerk über ein automatisiertes Bestellsystem verfügt, können Sie eine Aktion so konfigurieren, daß sie automatisch Verbrauchsmaterial für alle an den Server angeschlossenen Geräte bestellt.

Sie können beispielsweise eine Aktion so konfigurieren, daß automatisch Toner bestellt wird, wenn das Ereignis **Wenig Verbrauchsmaterial** zum ersten Mal eintritt. Über die Option **Verzögerung** können Sie außerdem festlegen, daß die Meldungen **Wenig Verbrauchsmaterial** und **Verbrauchsmaterial leer** nach dem erstmaligen Eintreten des Ereignisses 10 Tage lang ignoriert werden sollen. Dies gibt der Aktion die Möglichkeit, das automatisierte Bestellsystem aufzurufen, um Toner für den Drucker zu bestellen, und räumt genügend Zeit für die Lieferung und den Einsatz der neuen Tonerkassette ein, bevor weitere Meldungen **Wenig Verbrauchsmaterial** und **Verbrauchsmaterial leer** protokolliert werden.

So erstellen Sie eine Aktion, mit der Verbrauchsmaterial bestellt wird:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein, und klicken Sie dann auf .
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignistyp** die Option **Gerätestatuswarnungen**, und klicken Sie dann auf .
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignisse** aus der Liste **Kategorien** die Option **Verbrauchsmaterialwarnungen** aus.
- 5 Wählen Sie **Wenig Verbrauchsmaterial** und **Verbrauchsmaterial leer**, und klicken Sie dann auf , um sie zur Liste **Ausgewählte Ereignisse:** hinzuzufügen.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 7 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie überwachen möchten, und klicken Sie auf .

- 8 Wählen Sie **Befehlszeile auf MarkVision-Server ausführen**, und klicken Sie auf .
- 9 Geben Sie den Pfad zum automatisierten Bestellsystemprogramm in das Feld **Befehlsfad:** ein.
- 10 Wählen Sie die Schlüsselwörter aus, die an das automatisierte Bestellsystem weitergegeben werden sollen, und klicken Sie auf , um sie in das Feld **Befehlszeilenparameter:** aufzunehmen.

**Hinweis:** Die Schlüsselwörter müssen in der richtigen Reihenfolge hinzugefügt werden.

- 11 Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- 12 Wählen Sie im Dialogfeld **Filtertyp** die Option **Auslösen bei Aktivierung**.
- 13 Geben Sie für **Verzögerung** den Wert **10** ein, und wählen Sie aus dem Listenfeld die Option **Tag(e)** aus.
- 14 Klicken Sie auf , und führen Sie die restlichen Schritte aus.

## **Einrichten eines SMTP-Mail-Servers**

Mit Hilfe von MarkVision Messenger können Sie SMTP-Parameter zur Verwendung mit allen E-Mail-Nachrichten einrichten und speichern.

So richten Sie einen SMTP-Mail-Server ein:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **SMTP-Setup**.
- 2 Geben Sie die Mail-Server-Informationen in das Feld **SMTP-Mail-Server:** ein.
- 3 Geben Sie Ihre E-Mail-Informationen in das Feld **Von:** ein.
- 4 Klicken Sie auf **Fertig**, um zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.

## **Einrichten des Tivoli-Ereignisadapters**

Mit dem Tivoli-Ereignisadapter können Systemverwalter Druckerereignisse für mehrere Geräte in Echtzeit überwachen. Um Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver zu senden, müssen Sie eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen.

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie einen Namen für den Adapter und gegebenenfalls auch eine Beschreibung sowie Anmerkungen ein. Klicken Sie auf .
- 3 Wählen Sie den Warnungstyp aus, den ein Ereignis an den Tivoli-Ereignisserver senden soll, und klicken Sie dann auf .

**Hinweis:** Der Tivoli-Ereignisadapter steht nur dann in einem späteren Schritt des Assistenten zur Verfügung, wenn Sie in diesem Dialogfeld **Gerätestatuswarnungen** als Ereignistyp auswählen.

- 4 Wählen Sie in der Bildlaufliste **Ereignis** den Ereignistyp aus, der die Aktion auslöst, und verschieben Sie das Ereignis mit den Pfeilschaltflächen in das Feld **Ausgewählte Ereignisse**. Klicken Sie auf .
- 5 Wählen Sie die gewünschte Methode der Geräteauswahl. Klicken Sie auf .
- 6 Wählen Sie im Dialogfeld die Option **Gerätstatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver senden**, und klicken Sie dann auf .
- 7 Geben Sie die Tivoli-Konfigurationseinstellungen ein, und klicken Sie auf .
- 8 Legen Sie fest, wann die Aktion ausgeführt werden soll, und klicken Sie auf .

Eine Übersicht der erstellten Aktion wird angezeigt. Wenn die Aktion Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf **Ja** und dann auf , um den Tivoli-Ereignisadapter zu aktivieren.

**Hinweis:** Nachdem Sie einen Tivoli-Ereignisadapter in MarkVision Messenger erstellt haben, müssen Sie den Tivoli-Server für Messenger-Warnungen konfigurieren. Einzelheiten zur Konfiguration des Tivoli-Servers finden Sie in der Tivoli-Dokumentation.



## Problemlösung

---

### ***Probleme mit Benutzerkonten und Kontengruppen***

#### ***Fehler beim Lesen von Konten***

Wenn Sie sich anmelden, überprüft MarkVision Ihr Konto, indem es einen Benutzernamen und ein Paßwort anfordert.

Bei der Anmeldung wird folgendes angezeigt:

#### **Eine Meldung, die angibt, daß beim Lesen der Konten ein Fehler aufgetreten ist**

##### **Mögliche Ursachen**

- Der von Ihnen eingegebene Name oder das Paßwort ist ungültig. Siehe **Fehler beim Lesen des Paßworts**.
- Sie haben sich beim falschen MarkVision-Server angemeldet.
- Der MarkVision-Server läuft nicht.
- Die Datei mit Ihren Kontoinformationen ist fehlerhaft.
- Beim Verifizieren der Kontoinformationen mit dem LDAP-Server (bei aktivierter LDAP-Authentifizierung) ist ein Problem aufgetreten.

##### **Maßnahmen des Benutzers**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

##### **Maßnahmen des Systemverwalters**

Prüfen Sie über **Dienste** in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft.

Der Dienst läuft nicht:

- 1 Stoppen Sie den Dienst, und starten Sie ihn anschließend neu.
- 2 Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden.

Der Dienst läuft:

- 1 Melden Sie sich mit dem Standardbenutzernamen und -paßwort des Systemverwalters bei MarkVision an.
- 2 Konfigurieren Sie das Benutzerkonto neu bzw. fügen Sie ein neues Benutzerkonto hinzu (Task **Benutzerkonten und -gruppen**).
- 3 Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden.

Wenn die LDAP-Authentifizierung aktiviert ist, stellen Sie sicher, daß alle LDAP-Einstellungen sowohl in MVP als auch auf dem LDAP-Server richtig sind. Die Namen der Benutzerkonten sollten den im Verzeichnisdienst des LDAP-Servers aufgeführten Konten entsprechen.

## ***Fehler beim Lesen des Paßworts***

Wenn Sie sich anmelden, überprüft MarkVision Ihr Konto, indem es einen Benutzernamen und ein Paßwort anfordert.

Bei der Anmeldung wird folgendes angezeigt:

### **Eine Meldung, die angibt, daß beim Lesen des Paßworts ein Fehler aufgetreten ist**

#### **Mögliche Ursachen**

- Der MarkVision-Server läuft nicht auf dem Web-Server.
- Die Datei mit Ihrem Paßwort ist fehlerhaft.
- Sie haben Ihr Paßwort nicht richtig eingegeben. Bei Paßwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Wenn Sie die LDAP-Authentifizierung verwenden, sind Ihre LDAP-Server-Einstellungen u. U. nicht richtig konfiguriert.

#### **Maßnahmen des Benutzers**

- Bitten Sie Ihren Systemverwalter, Ihr Paßwort zurückzusetzen.
- Wenn Sie die LDAP-Authentifizierung verwenden, bitten Sie Ihren Systemverwalter, die LDAP-Server-Einstellungen zu überprüfen.

#### **Maßnahmen des Systemverwalters**

Prüfen Sie über **Dienste** in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, stoppen Sie den Dienst, und starten Sie ihn neu.

Wenn der Dienst läuft, setzen Sie das Paßwort des Benutzers zurück:

- 1 Klicken Sie im Menü **Alle Tasks** auf **Benutzerkonten und -gruppen**.
- 2 Wählen Sie das entsprechende Konto aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
- 3 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an den Paßwortinformationen vor.
- 4 Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden.

Wenn Sie die LDAP-Authentifizierung verwenden, stellen Sie sicher, daß die LDAP-Authentifizierung sowohl in MVP als auch auf Ihrem LDAP-Server richtig konfiguriert ist.

## ***Vergessenes Paßwort***

Wenn Sie sich anmelden, überprüft MarkVision Ihr Konto, indem es einen Benutzernamen und ein Paßwort anfordert.

### **Sie haben Ihr Paßwort vergessen**

#### **Maßnahmen des Benutzers**

Bitten Sie Ihren Systemverwalter, Ihr Paßwort zurückzusetzen.

#### **Maßnahmen des Systemverwalters**

Setzen Sie das Paßwort des Benutzers zurück.

- 1 Klicken Sie im Menü **Alle Tasks** auf **Benutzerkonten und -gruppen**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Konto aus.
- 3 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an den Paßwortinformationen vor.

## ***Probleme mit Netzwerkgeräten***

### ***MarkVision kann kein Netzwerkgerät finden***

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet und bereit ist.
- 2 Stellen Sie sicher, daß das LAN-Kabel mit dem Druckserver und dem LAN verbunden ist und einwandfrei funktioniert.
- 3 Bei Verwendung eines INA:
  - Prüfen Sie, ob der Druckserver richtig installiert und aktiviert ist. Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Drucker. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver. Der Druckserver sollte in der Liste der Optionen auf der Einrichtungsseite aufgeführt werden.
  - Vergewissern Sie sich, daß das TCP/IP-Protokoll auf dem Druckserver aktiviert ist. Dies ist Voraussetzung für die Funktion des Druckservers und von MarkVision. Sie können diese Überprüfung von der Bedienerkonsole des Druckers aus vornehmen.
- 4 Bei Verwendung eines ENA:
  - Überprüfen Sie die Druckserverleuchten. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
  - Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Druckserver. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
- 5 Vergewissern Sie sich, daß der SNMP-Community Name, den Sie in MarkVision angegeben haben, mit dem für den Druckserver eingestellten Namen übereinstimmt.

- 6 Führen Sie den PING-Befehl für den Druckserver aus.
  - Wenn der PING-Test erfolgreich ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind. Schalten Sie den Drucker aus, und führen Sie dann den PING-Test erneut aus, um nach doppelten IP-Adressen zu suchen.
  - Wenn der PING-Test nicht erfolgreich ist, überprüfen Sie auf der gedruckten Einrichtungsseite, ob IP aktiviert ist.
  - Wenn TCP/IP aktiviert ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind.
  - Vergewissern Sie sich, daß Brücken und Router ordnungsgemäß funktionieren.
  - Vergewissern Sie sich, daß alle physischen Verbindungen zwischen Druckserver, Drucker und Netzwerk funktionieren.
- 7 Schalten Sie den Drucker und den Druckserver aus und dann wieder ein. Schalten Sie als erstes den Drucker wieder ein, so daß der Druckserver beim Einschalten feststellen kann, ob der Drucker für NPA aktiviert ist.

### ***Die Meldung "Gerät antwortet nicht" wird angezeigt***

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet und bereit ist.
- 2 Stellen Sie sicher, daß das LAN-Kabel mit dem Druckserver und dem LAN verbunden ist und einwandfrei funktioniert.
- 3 Bei Verwendung eines INA:
  - Prüfen Sie, ob der Druckserver richtig installiert und aktiviert ist. Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Drucker. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver. Der Druckserver sollte in der Liste der Optionen auf der Einrichtungsseite aufgeführt werden.
  - Vergewissern Sie sich, daß das TCP/IP-Protokoll auf dem Druckserver aktiviert ist. Dies ist Voraussetzung für die Funktion des Druckservers und von MarkVision. Sie können diese Überprüfung von der Bedienerkonsole des Druckers aus vornehmen. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
- 4 Bei Verwendung eines ENA:
  - Überprüfen Sie die Druckserverleuchten. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
  - Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Druckserver. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
- 5 Führen Sie den PING-Befehl für den Druckserver aus.
  - Wenn der PING-Test erfolgreich ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind. Schalten Sie den Drucker aus, und führen Sie dann den PING-Test erneut aus, um nach doppelten IP-Adressen zu suchen.
  - Wenn der PING-Test nicht erfolgreich ist, überprüfen Sie auf der gedruckten Einrichtungsseite, ob TCP/IP aktiviert ist.

- Wenn TCP/IP aktiviert ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind.
  - Vergewissern Sie sich, daß Brücken und Router ordnungsgemäß funktionieren.
  - Vergewissern Sie sich, daß alle physischen Verbindungen zwischen Druckserver, Drucker und Netzwerk funktionieren.
- 6** Versuchen Sie, mit Hilfe von MarkVision eine Verbindung zwischen Server und Drucker herzustellen.
  - 7** Vergleichen Sie die IP-Adresse des Druckservers mit der im Name-Server oder in der Datei **/hosts** für den Netzwerkdrucker gespeicherten Adresse. Wenn diese Adressen nicht übereinstimmen, bearbeiten Sie die Datei **/hosts**, oder aktualisieren Sie den Name-Server, um die Adresse zu korrigieren.
  - 8** Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Druckserver. Wenn die Seite gedruckt wird, funktioniert die Verbindung zwischen Druckserver und Drucker ordnungsgemäß. Wenn die Seite nicht gedruckt wird, überprüfen Sie alle physischen Verbindungen.

### ***Druckerinformationen scheinen nicht korrekt zu sein***

Es kann vorkommen, daß aufgrund von Aktionen am Drucker die Verbindung zwischen MarkVision und dem Drucker unterbrochen wird. Wenn zum Beispiel der Drucker ausgeschaltet wird, werden die Informationen in MarkVision erst dann aktualisiert, wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird.

Wenn in MarkVision Informationen zu Druckern bzw. Druckservern angezeigt werden, die nicht korrekt zu sein scheinen, aktualisieren Sie den Drucker bzw. den Druckserver.

### ***Kein(e) Druckersymbol(e)***

Wenn Sie sich bei MarkVision anmelden, wird folgendes angezeigt:

#### **Eine Meldung, die angibt, daß beim Lesen der Drucker ein Fehler aufgetreten ist**

##### **Mögliche Ursachen**

- Der MarkVision-Dienst läuft nicht auf dem Server.
- Die Datei, in der Ihre Drucker gespeichert sind, ist fehlerhaft.

##### **Maßnahmen des Benutzers**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

##### **Maßnahmen des Systemverwalters**

Prüfen Sie über **Dienste** in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, beenden Sie den Dienst, und starten Sie ihn neu. Wenn der Dienst läuft, bitten Sie den Benutzer, wieder Drucker in den Ordner einzugeben. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**. Verwenden Sie Filter, oder wählen Sie die Drucker manuell aus.

## **Drucker fehlen in Ordnern (keine Fehlermeldungen bei der Anmeldung)**

### **Mögliche Ursachen**

Die Datei, in der Ihre Drucker gespeichert sind, wurde vom Web-Server gelöscht.

### **Maßnahmen des Benutzers**

Geben Sie wieder Drucker in Ihren Ordner ein. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf **Filter bearbeiten**, oder wählen Sie Drucker manuell aus.

## ***Probleme mit MarkVision Messenger***

### ***Zugriff auf MarkVision Messenger nicht möglich***

#### **Mögliche Ursachen:**

- Die eingegebene URL ist falsch.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.
- Der MarkVision-Web-Server ist nicht Ihr Standard-Web-Server, und Sie haben vergessen, den Anschluß 9180 zu Ihrer Adresse hinzuzufügen.

#### **Maßnahmen des Benutzers:**

- Überprüfen Sie, ob Sie die URL richtig eingegeben haben.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

#### **Maßnahmen des Systemverwalters:**

- Überprüfen Sie, ob der Benutzer die richtige URL-Adresse verwendet.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

## ***Keine E-Mail-Benachrichtigung***

#### **Mögliche Ursachen:**

- Die eingegebene E-Mail-Adresse ist falsch.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

#### **Maßnahmen des Benutzers:**

- Überprüfen Sie, ob die E-Mail-Adresse im Feld **An:** des Dialogfelds **SMTP-E-Mail schreiben** richtig ist.
- Stellen Sie sicher, daß der SMTP-Mail-Server und der Mail-Pfad richtig sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

**Maßnahmen des Systemverwalters:**

- Überprüfen Sie das Systemprotokoll.
- Prüfen Sie, ob der Mail-Server läuft.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

## ***Probleme mit Aktionen***

### ***Es kann keine neue Aktion erstellt werden***

**Mögliche Ursache:**

Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

**Maßnahme des Benutzers:**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

**Maßnahme des Systemverwalters:**

- Überprüfen Sie, ob der MarkVision-Web-Server-Dienst ordnungsgemäß läuft.
- Starten Sie den Dienst neu.
- Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden und eine Aktion zu erstellen.

### ***Die Aktion kann nicht aktiviert werden***

**Mögliche Ursache:**

Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

**Maßnahme des Benutzers:**

Versuchen Sie es später erneut, oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

### ***Die Aktion kann nicht deaktiviert werden***

**Mögliche Ursache:**

Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

**Maßnahme des Benutzers:**

Versuchen Sie es später erneut, oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

## ***Die Aktion kann nicht geändert werden***

### **Mögliche Ursachen:**

- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer aktiviert worden.
- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

### **Maßnahme des Benutzers:**

Versuchen Sie es später erneut, oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

## ***Die Aktion kann nicht gelöscht werden***

### **Mögliche Ursachen:**

- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer aktiviert worden.
- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

### **Maßnahme des Benutzers:**

Versuchen Sie es später erneut, oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

## ***Aktion wurde nicht ausgeführt***

### **Mögliche Ursachen:**

- Die Befehlszeile enthält einen Fehler.
- Das falsche Gerät ist ausgewählt.
- Das falsche Ereignis ist ausgewählt.
- Das ausgewählte Gerät ist nicht in Betrieb.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

### **Maßnahmen des Benutzers:**

- Klicken Sie auf den Aktionsnamen, um eine detaillierte Übersicht aufzurufen, und prüfen Sie die Angaben.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

### **Maßnahmen des Systemverwalters:**

- Überprüfen Sie, ob das ausgewählte Gerät ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie das Systemprotokoll.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

## ***Die Aktion zeigt unerwartete Ergebnisse***

### **Mögliche Ursachen:**

- Die Befehlszeile enthält einen Fehler.
- Das falsche Ereignis ist ausgewählt.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

### **Maßnahmen des Benutzers:**

- Klicken Sie auf den Aktionsnamen, um eine detaillierte Übersicht aufzurufen, und prüfen Sie die Angaben.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

### **Maßnahme des Systemverwalters:**

- Überprüfen Sie das Systemprotokoll.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

## ***Aktionsliste ist leer***

### **Mögliche Ursachen:**

- Es sind keine Aktionen verfügbar.
- Alle verfügbaren Aktionen werden von anderen Benutzern als *Privat* aufgelistet.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

### **Maßnahme des Benutzers:**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

### **Maßnahme des Systemverwalters:**

Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

## ***Keine privaten Aktionen aufgelistet***

Private Aktionen sind mit einzelnen Benutzernamen verknüpft. Sie können deshalb nur die privaten Aktionen sehen, die mit Ihrem Benutzernamen verknüpft sind.

### **Mögliche Ursachen:**

- Mit dem Benutzernamen, unter dem Sie sich bei MarkVision Messenger angemeldet haben, sind keine privaten Aktionen verknüpft.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

### **Maßnahmen des Benutzers:**

- Melden Sie sich mit einem anderen Benutzernamen an, und prüfen Sie, ob für diesen Benutzer private Aktionen angezeigt werden.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

### **Maßnahme des Systemverwalters:**

Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

## ***Verschiedene Probleme***

### ***Keine Ordner***

MarkVision zeigt Ihre Ordner nicht an, und während der Anmeldung erscheint folgendes:

### **Eine Meldung, die angibt, daß beim Lesen der Ordner ein Fehler aufgetreten ist**

#### **Mögliche Ursachen:**

- Der MarkVision-Server läuft nicht auf dem Web-Server.
- Die Datei, in der Ihre Ordner gespeichert sind, ist fehlerhaft.

#### **Maßnahmen des Benutzers:**

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

#### **Maßnahmen des Systemverwalters:**

- Prüfen Sie über **Dienste** in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, beenden Sie den Dienst, und starten Sie ihn neu. Läuft der Dienst, bitten Sie den Benutzer, die Ordner neu zu erstellen (Task **Ordnerkonfiguration > Hinzufügen**).

### **Alle Ordner fehlen (keine Fehlermeldungen bei der Anmeldung)**

#### **Mögliche Ursachen:**

Die Datei, in der Ihre Ordner gespeichert sind, ist fehlerhaft.

#### **Maßnahmen des Benutzers:**

Erstellen Sie die Ordner neu (Task **Ordnerkonfiguration > Hinzufügen**).

## ***Nicht genügend Speicher verfügbar***

Wenn der MarkVision Professional-Web-Client nicht zufriedenstellend läuft, abstürzt oder einen Speicherfehler meldet, müssen Sie möglicherweise die Java Plug-In-Einstellungen Ihres Systems ändern. Das Java Plug-In verwendet 16 MB RAM, unabhängig davon, wieviel physischer oder virtueller Speicher zur Verfügung steht. Sie können die Leistung verbessern, indem Sie den MarkVision zur Verfügung stehenden Speicher erhöhen.

### **Maßnahmen des Benutzers**

So ändern Sie die Einstellungen des Java Plug-Ins:

- 1** Rufen Sie in Windows die Einstellungen des Java Plug-Ins über die **Systemsteuerung** auf.
- 2** Geben Sie im Feld für die Java-Laufzeitparameter folgendes ein:

**`-ms16m -mx64m`**

**Hinweis:** Mit dem Eintrag "-ms16m" werden beim Start der Anwendung 16 MB Speicher reserviert. Mit dem Eintrag "-mx64m" werden maximal 64 MB verfügbarer RAM reserviert. Verfügt Ihr System über mehr Speicher, können Sie einen höheren Wert angeben.

Zusätzliche Informationen zur Problemlösung bei Java finden Sie in der MarkVision README-Datei.



## Häufig gestellte Fragen

---

### **Wie kann ich nach der Installation auf den Server zugreifen?**

#### **Zugreifen auf den MarkVision Professional-Server mit der MarkVision-Anwendung**

In der Anwendungsversion wird der Client lokal installiert, so daß er wie jedes andere auf dem Gerät installierte Programm gestartet werden kann. In Windows-Umgebungen können Sie beispielsweise auf das Desktop-Symbol von **MarkVision Professional** doppelklicken. Diese Client-Version verwendet keinen Web-Browser.

Nach dem Start der Anwendung:

- Geben Sie den Host-Namen oder die IP-Adresse des Geräts ein, auf dem der MarkVision-Server läuft, und klicken Sie anschließend auf **Verbinden**. Sie können auch auf **Durchsuchen** klicken, um den Server zu lokalisieren.
- Wenn Benutzerkonten aktiviert sind, werden Sie aufgefordert, den Namen eines Benutzerkontos und das dazugehörige Paßwort einzugeben.
- Klicken Sie auf **Anmelden**.

#### **Zugreifen auf den MarkVision Professional-Server mit dem MarkVision-Web-Client**

Da der MarkVision-Web-Client Browser-basiert ist, müssen Sie den Browser öffnen und die MarkVision-URL angeben. Wenn MarkVision Professional Ihr Standard-Web-Browser ist, dann lautet die URL:

`http://<Ihr Server>/markvision`

Hierbei ist *<Ihr Server>* die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server ausgeführt wird.

Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Browser ist, dann lautet die URL:

`http://<Ihr Server>:9180/markvision`

Da diese URL keine Standard-Anschlußnummer verwendet, müssen Sie bei den meisten Browsern "http://" am Anfang der URL eingeben.

**Hinweis:** Im Teil "markvision" der URL wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden; daher muß diese Angabe vollständig in Kleinbuchstaben erfolgen.

Der MarkVision-Web-Client startet ein Browser-Fenster, aus dem MarkVision Professional als Java-Applet gestartet wird. Wenn Sie nicht bereits die Unterstützung für die Java Runtime Environment (JRE) von Sun in Ihrem Browser aktiviert haben, müssen Sie dies jetzt nachholen. Um den Web-Client auszuführen, müssen Sie vor der Installation des Java-Plug-Ins zunächst Ihren Web-Browser für die Unterstützung von Java Runtime Environment (JRE) aktivieren. In Windows-Umgebungen steht das Plug-In zur Verfügung, und Sie werden automatisch zur Installation aufgefordert, wenn Sie den MarkVision-Web-Client erstmals starten.

## Wie suche ich nach Druckern?

Die Gerätesuche in MarkVision Professional 10.2 wird nun durch die Verwendung von Suchprofilen verwaltet. Während der MVP-Konfiguration wird in der Regel ein standardmäßiges Gerätesuchprofil erstellt. Wenn Sie derzeit über keine Suchprofile verfügen, finden Sie im Abschnitt **Erstellen von Suchprofilen** weitere Informationen zum Thema. Sobald Sie einige Suchprofile erstellt haben, können Sie über die Task **Suchprofile verwalten** Ihre Geräte suchen.

### Die Task "Suchprofile verwalten"

Die Task **Suchprofile verwalten** kann entweder aus der Liste **Alle Tasks** oder durch Klicken auf **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Suchprofile verwalten** ausgewählt werden.

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Suchprofile verwalten**.
- 2 Wählen Sie das Profil im Bildschirm **Suchprofile** aus, das die zu suchenden Geräte umfaßt.
- 3 Klicken Sie auf **Start**.
- 4 MVP kommuniziert mit den Geräten, die im ausgewählten Profil enthalten sind. Um eine Suche zu einem beliebigen Zeitpunkt zu stoppen, klicken Sie auf **Suche stoppen**.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Suche mit dem Profil **Vollsuche** oder einem anderen Profil ausführen möchten, das alle Geräte in Ihrem Netzwerk enthält, ist eine hohe CPU-Nutzung erforderlich. Durch eine Vollsuche kann der MarkVision-Server während der Suche nahezu ausgelastet sein.

Detailliertere Informationen zum Suchen nach Geräten finden Sie unter **Hinzufügen und Entfernen von Geräten**.

### Die Task "Schnellsuche"

Die Task **Schnellsuche** kann zu Beginn Geräte suchen und eine Gerätesuche auf zuvor gefundene Geräte filtern.

Während der Suche nach TCP/IP-Adresse können mehrere Geräte gesucht werden, indem beim Eingeben der Kriterien für die TCP/IP-Adresse ein Platzhalter verwendet wird. Verwenden Sie zum Durchführen einer Schnellsuche, die sich auf ein Netzwerk-Subnetz erstreckt, eine 0 (Null) oder ein Sternchen (\*) als Platzhalterzeichen. Wenn beispielsweise alle Drucker im Subnetz 122 gefunden werden sollen, gibt der Benutzer als Adresse den Wert 138.188.122.0 ein. Damit könnten Geräte mit der IP-Adresse 138.188.122.2, 138.188.122.3, 138.188.122.4 usw. gefunden werden.

**Hinweis:** Wenn Sie eine TCP/IP-Adresse eingeben, überprüft MarkVision Professional zunächst die Liste der Geräte, die bereits gefunden wurden. Wenn sich die Adresse nicht in der Liste befindet, startet MarkVision Professional eine Gerätesuche, um sie zu finden.

**Hinweis:** IPX-Suchvorgänge können nur mit Hilfe der Task **Gerätesuche** durchgeführt werden.

## Hinzufügen von Geräten

In manchen Situationen möchten Sie vielleicht Geräte suchen, ohne ein Profil zu erstellen. In diesen Situationen können Sie die Task **Geräte hinzufügen** verwenden, um einzelne Geräte oder kleine Gruppen von Geräten zu suchen.

### So verwenden Sie die Task "Geräte hinzufügen":

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Task **Geräte hinzufügen**, oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Geräte hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste im Bildschirm ein bestimmtes Gerät oder mehrere Geräte aus, oder klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Geräteadresse einzugeben, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 3 Klicken Sie auf **Start**, um die Suche zu starten.

Sie können auch die Registerkarte **Ausschließen** wählen, um Geräte aus einem bestehenden Profil auszuwählen, die Sie *nicht* in die Suche einschließen möchten.

Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, um zusätzliche Sucheinstellungen zurückzusetzen.

**Hinweis:** Sie können die neuen Gerätegruppen, die Sie mit der Task **Geräte hinzufügen** einrichten, als neues Suchprofil speichern, indem Sie auf **Als Profil speichern** klicken.

## Wird IPX unterstützt?

### Unterstützung für IPX-Verwaltung

Die Unterstützung für IPX-Verwaltung steht nur für MarkVision-Server zur Verfügung, die auf einer Windows NT-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows 2003 Server-Arbeitsstation ausgeführt werden. UNIX-Clients können mit einem Windows-basierten MarkVision-Server verbunden werden, um Drucker mit dem IPX-Protokoll zu verwalten.

Die Unterstützung für IPX-Protokolle muß auf der Windows NT-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows 2003 Server-Arbeitsstation installiert sein. Wenn die Unterstützung für IPX-Protokolle nicht installiert ist, ist die IPX-Option deaktiviert. Das NetWare-Protokoll für den unterstützten Druckserver muß aktiv sein, damit eine Erkennung möglich ist.

**Hinweis:** Nicht alle Geräte stehen durch IPX-Unterstützung zur Verfügung.

### Unterstützung für IPX-Druckerinstallation

Die einfachste Möglichkeit, die Druckserver in Nicht-NDPS- und Nicht-NEPS-Umgebungen für NetWare-Aufträge zu konfigurieren, bietet das Netzwerk-Druckerdienstprogramm für NetWare (Interwin). Das Netzwerk-Druckerdienstprogramm (Interwin) erstellt automatisch alle erforderlichen NetWare-Objekte (Druckerwarteschlangen-, Druckserver- und Druckerobjekte).

## ***Besteht eine Möglichkeit, Gerätesuchvorgänge zu beschleunigen?***

Die Zeit, die MarkVision Professional für die Suche nach Geräten benötigt, hängt vom Umfang der Suche ab. Eine Gerätesuche, die sich über mehrere Subnetze (133.122.0.0) erstreckt, ist zeitintensiver als eine Gerätesuche, die nur ein Subnetz umfaßt (133.122.123.0).

Mit Hilfe der Task **Zeitplan** kann der MarkVision-Server so konfiguriert werden, daß er Netzwerksuchen einmalig, täglich oder wöchentlich durchführt. Gerätesuchvorgänge können so geplant werden, daß sie außerhalb der Arbeitszeiten erfolgen, wenn das Netzwerk weniger stark belastet ist. Die regelmäßige Ausführung von Gerätesuchvorgängen gewährleistet die Aktualität der Geräteliste, die MarkVision Professional verwaltet.

Detailliertere Informationen zum Suchen nach Geräten finden Sie unter **Hinzufügen und Entfernen von Geräten**.

## ***Wie richte ich die Task "Druckerbestand" ein?***

Mit Hilfe des MarkVision-Servers können Sie Informationen zu den Geräten Ihrer Organisation erfassen und speichern. Anschließend können Sie die erfaßten Informationen (den Druckerbestand) mit Hilfe eines Datenbank-Tools oder einer Anwendung einsehen, die speziell zur Auslegung und Anzeige dieser Informationen entwickelt wurde, wie beispielsweise MarkTrack.

**Hinweis:** Wenn Sie eine MarkTrack-Datenbank verwenden, ist MarkTrack Version 2.0 oder höher erforderlich.

Mit Hilfe der bei der Druckerbestandserfassung zusammengestellten Informationen können Sie unter anderem folgende Fragen beantworten:

- Wie viele Drucker sind an unsere(n) Server/unser Netzwerk angeschlossen?
- Welche Arten von Druckern stehen zur Verfügung?
- Welche Optionen sind an den Druckern angebracht?
- Wie viele Seiten haben die Drucker seit ihrer Inbetriebnahme gedruckt?

### **Aktivieren der Druckerbestandserfassung**

- 1** Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Druckerbestand**.
- 2** Wählen Sie die zu verwendende Datenbank aus.
- 3** Geben Sie den Benutzernamen, das Paßwort und den Verbindungspfad (URL) für die Datenbank ein, die Sie verwenden möchten.

**Hinweis:** Die URL ist der Pfad zu der Datenbank, die zum Überwachen dieses Servers verwendet wird. MarkVision unterstützt derzeit die folgenden Datenbanken: Access, Oracle und SQL Server sowie CSV-Format (durch Komma getrennte Variablen).

- 4 Fügen Sie die Drucker, für die die Druckerbestandserfassung erfolgen soll, in das Feld **Ausgewählte Drucker** ein. Sie können Drucker entweder über Ordner auswählen oder eine Schnellsuche nach den gewünschten Druckern ausführen. (Wählen Sie mehrere Drucker aus, indem Sie die Strg- oder die Umschalttaste gedrückt halten.)
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wenn die Druckerbestandserfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt werden soll, wählen Sie in der Liste **Alle Tasks** die Option **Zeitplan**.

In den folgenden Beispielen werden die Pfadstrukturen dargestellt, die für die einzelnen Datenbanktypen verwendet werden.

Datenbank	Beschreibung
Oracle	Vorgegeben ist der Pfad zum MarkVision-Server. Wenn die Datenbank auf einem anderen Server abgelegt ist, ändern Sie das Feld <b>URL</b> entsprechend. Verwenden Sie dabei folgendes Format:  <b>&lt;Datenbanktreiber&gt;@&lt;IP-Adresse des Datenbankservers&gt;:&lt;Datenbankanschluß&gt;:&lt;Datenbankinstanz&gt;</b>  Beispiel: <b>jdbc:oracle:thin:@117.124.46.113:1521:orcl</b>
Access, SQL Server	<b>&lt;Datenbanktreiber&gt;:&lt;DSN&gt;</b> Beispiel: <b>jdbc:odbc:ihrdsn</b>  DSN ist ein Datenquellname, der vor dem Verwenden von <b>Auftragsstatistik</b> oder <b>Druckerbestand</b> erstellt werden muß. Um einen DSN zu erstellen, verwenden Sie die ODBC-Konfiguration in der Windows-Systemsteuerung.  <b>Hinweis:</b> Das Exportieren dieser Informationen über eine ODBC-Benutzeroberfläche wird nur in einer Windows-Umgebung unterstützt.
CSV	Beim CSV-Format verfügen Sie über die Option, Ihre Druckerdaten in eine Textdatei, die auch Datenbankfelder berücksichtigt, zu exportieren. Geben Sie die Verzeichnisadresse ein, unter der die Textdatei auf dem Netzwerk oder Computer erstellt werden soll.  Beispiel: <b>C:\temp\printerinventory\home</b>

## Wie richte ich die Task "Auftragsstatistiken" ein?

Indem Sie die Auftragsstatistikfunktion aktivieren, weisen Sie MarkVision Professional an, Informationen zu allen Druckaufträgen zu erfassen, die an einen bestimmten Drucker gesendet werden. Hierzu zählen Angaben zu Auftragsgröße und -dauer sowie zu den verwendeten Papierablagen.

### Auftragsstatistiken aktivieren

- 1 Wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Option **Auftragsstatistiken: Trendanalyse** aus.
- 2 Wählen Sie die zu verwendende Datenbank aus.

- 3 Geben Sie den Benutzernamen, das Paßwort und den Verbindungspfad (URL) für die Datenbank ein, die Sie verwenden möchten.
- 4 Wählen Sie den zu verwendenden Auftragsstatistiktyp aus, und legen Sie fest, ob Statuswarnungen aufgezeichnet werden sollen.
- 5 Wählen Sie die Eigenschaft aus, anhand derer der Drucker gesucht werden soll.
- 6 Fügen Sie die Drucker, für die die Auftragsstatistikfunktion aktiviert werden soll, in das Feld **Ausgewählte Drucker** ein. Sie können Drucker entweder über Ordner auswählen oder eine Schnellsuche nach den gewünschten Druckern ausführen. Wählen Sie mehrere Drucker aus, indem Sie die Strg- oder die Umschalttaste gedrückt halten.
- 7 Klicken Sie auf **Anwenden**.

**Hinweise:**

- Um **Auftragsstatistik** zu aktivieren, verwenden Sie die Task **Zeitplan**.
- Wenn Sie eine MarkTrack-Datenbank verwenden, ist MarkTrack Version 2.0 oder höher erforderlich.
- Die URL ist der Pfad zu der Datenbank, die zum Überwachen dieses Servers verwendet wird. MarkVision unterstützt derzeit die folgenden Datenbanken: Access, Oracle und SQL Server sowie CSV-Format (durch Komma getrennte Variablen). In den folgenden Beispielen werden die Pfadstrukturen dargestellt, die für die einzelnen Datenbanktypen verwendet werden.

Datenbank	Beschreibung
Oracle	Vorgegeben ist der Pfad zum MarkVision-Server. Wenn die Datenbank auf einem anderen Server abgelegt ist, ändern Sie das Feld <b>URL</b> entsprechend. Verwenden Sie dabei folgendes Format:  <b>&lt;Datenbanktreiber&gt;@&lt;IP-Adresse des Datenbankservers&gt;:&lt;Datenbankanschluß&gt;:&lt;Datenbankinstanz&gt;</b>  Beispiel: <b>jdbc:oracle:thin:@117.124.46.113:1521:orcl</b>
Access, SQL Server	<b>&lt;Datenbanktreiber&gt;:&lt;DSN&gt;</b>  Beispiel: <b>jdbc:odbc:ihrdsn</b>  DSN ist ein Datenquellname, der vor dem Verwenden von <b>Auftragsstatistik</b> oder <b>Druckerbestand</b> erstellt werden muß. Um einen DSN zu erstellen, verwenden Sie die ODBC-Konfiguration in der Windows-Systemsteuerung.  <b>Hinweis:</b> Das Exportieren dieser Informationen über eine ODBC-Benutzeroberfläche wird nur in einer Windows-Umgebung unterstützt.
CSV	Beim CSV-Format verfügen Sie über die Option, Ihre Druckerdaten in eine Textdatei, die auch Datenbankfelder berücksichtigt, zu exportieren. Geben Sie die Verzeichnisadresse ein, unter der die Textdatei auf dem Netzwerk oder Computer erstellt werden soll.  Beispiel: <b>C:\temp\printerinventory\home</b>

## ***Worin bestehen die Unterschiede zwischen der Anwendung und dem Web-Client?***

### **Unterschiede zwischen der MarkVision-Anwendung und dem MarkVision-Web-Client**

Die MarkVision-Anwendung und der Web-Client sind im wesentlichen ein und dasselbe Programm. Alle Ordner, Filter, Geräte usw., die vom MarkVision-Server verwaltet werden, stehen Benutzern der Anwendung oder des Clients zur Verfügung, vorausgesetzt, dem Benutzer wurde das Zugriffsrecht erteilt.

Für die Verwendung des Web-Clients ist die Installation des Java-Browser-Plug-Ins erforderlich. Da der Web-Client über einen Web-Browser ausgeführt wird, können Sie so von einem beliebigen Netzwerkcomputer auf den MarkVision-Server zugreifen.

## ***Was bedeuten die durchgestrichenen Geräte?***

Da mit MarkVision Professional alle Tasks jederzeit zugänglich sind, ist es möglich, Geräte auszuwählen, die eine bestimmte Task nicht unterstützen. Beispielsweise können nicht alle Drucker ihre Toner-/Tintenfüllstände melden. Wenn dies der Fall ist, erscheint der Name des Geräts, das die gewünschte Task nicht ausführen kann, durchgestrichen.

Wenn ein Gerät gewählt wird, das die aktuelle Task nicht unterstützt, reagiert MarkVision Professional folgendermaßen:

- Für die Wahl eines einzelnen Geräts erscheint die Meldung **Gerät kann Task nicht ausführen**.
- Wenn mehrere Geräte ausgewählt sind und eines oder mehrere die aktuelle Task nicht unterstützen, wird eine der folgenden Meldungen ausgegeben:
  - Für Nur-Lese-Tasks (wie z. B. **Status** und **Tonerfüllstände**) zeigt MarkVision Professional die Meldung **Gerät kann Task nicht ausführen** anstelle der Task-Informationen für das Gerät an. Für alle unterstützten Geräte werden die entsprechenden Informationen angezeigt.
  - Für Konfigurationstasks, die mehrere Geräte umfassen sollen, gibt MarkVision Professional die Warnmeldung aus, daß einige der Geräte von der Task nicht betroffen sind, da sie die Funktion oder die Option, die gerade konfiguriert wird, nicht unterstützen.

## ***Warum werden einige Geräte in roter Schrift angezeigt?***

Geräte, die in roter Schrift angezeigt werden, sind paßwortgeschützt. Sie können mit Hilfe der Task **Gerätepaßwort eingeben** Zugriff auf ein durch Paßwort geschütztes Gerät erhalten; die Zeitdauer ist beschränkt auf die derzeitige Client-Sitzung. Die Task **Gerätepaßwort eingeben** befindet sich unter **MarkVision** → **Gerätepaßwort eingeben** bzw. in der Liste **Alle Tasks**.

Ein Systemverwalter verfügt darüber hinaus über die Möglichkeit, ein Gerätepaßwort zur Liste **Globale Paßwortliste verwalten** hinzuzufügen. Wenn Benutzer Zugriff auf die Liste **Globale Paßwortliste verwalten** haben, können sie auch auf alle Geräte zugreifen, die von MarkVision verwaltet werden und deren Paßwort in der Liste enthalten ist.

Da über die Liste **Globale Paßwortliste verwalten** Zugriff auf wichtige Gerätepaßwörter bereitgestellt wird, sollte der Zugriff darauf auf administrative Mitarbeiter begrenzt sein.

## Wie erstelle ich einen Filter und wende diesen auf einen Ordner an?

Mit Hilfe von Filtern können Geräte eines bestimmten Typs oder mit einem bestimmten Status einfach angezeigt werden.

### Erstellen eines Filters

- 1 Wählen Sie aus der Menüleiste **MarkVision** → **Filter**. Das Fenster zum Erstellen von Filtern wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Geben Sie dem Filter einen aussagekräftigen Namen.
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Name** entweder **Grundfunktionen** oder **Erweitert**.

- **Wenn Sie "Grundfunktionen" wählen**

Wählen Sie die Filterbedingungen aus. Wenn Sie mehrere Bedingungen auswählen, müssen Sie angeben, ob ein Gerät nur bestimmte oder alle Bedingungen erfüllen muß, um in den Ordner aufgenommen zu werden. Wenn Sie **Alle** auswählen, muß das Gerät alle Bedingungen erfüllen. Ist **Beliebig** ausgewählt, so muß ein Gerät mindestens eine der Bedingungen erfüllen, um in den Ordner aufgenommen zu werden.

- **Wenn Sie "Erweitert" wählen**

Sie können Bedingungen erstellen, indem Sie zuerst einen Parameter und dann eine logische Operation auswählen und anschließend einen Wert auswählen oder eingeben.

Wenn Sie zum Beispiel alle Farbdrucker herausfiltern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie aus dem Feld **Parameter** die Option **Farbe**.
- 2 Wählen Sie aus dem Feld **Operation** die Option **Gleich**.
- 3 Wählen Sie aus dem Feld **Wert** die Option **Schwarzweiß**.

Wenn mit Hilfe des Filters alle Drucker erfaßt werden sollen, deren Auftragszeitsperre größer oder gleich 90 Sekunden ist, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie aus dem Feld **Parameter** die Option **Auftragszeitsperre**.
- 2 Wählen Sie aus dem Feld **Operation** die Option **Größer oder gleich**.
- 3 Geben Sie im Feld **Wert** die Angabe 90 ein.

**Hinweis:** Einige Werte (wie z. B. die 90 Sekunden im Beispiel oben) müssen manuell eingegeben werden.

Wenn Sie **Alle** auswählen, muß das Gerät alle Bedingungen erfüllen, genau wie bei der Filterkonfiguration **Grundfunktionen**. Ist **Beliebig** ausgewählt, so muß ein Gerät mindestens eine der Bedingungen erfüllen, um in den Ordner aufgenommen zu werden. Wenn nur eine Bedingung angegeben ist, stehen die Optionsfelder **Beliebig** und **Alle** nicht zur Verfügung.

Detailliertere Informationen zu Filtern finden Sie unter [Verwenden von Filtern](#).

## Anwenden eines Filters auf einen Ordner

- 1 Wählen Sie aus der Menüleiste **MarkVision** → **Ordner**. Das Fenster für die Ordnerkonfiguration wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den zu konfigurierenden Ordner aus. Wenn Sie auf diesen Ordner bereits einen Filter angewendet haben, werden die Filtereinstellungen angezeigt.
- 3 Wenn Sie einen zuvor erstellten Filter anwenden möchten, klicken Sie auf **Filter laden...**, und wählen Sie dann den Filter aus.

**Hinweis:** Die manuelle Auswahl überschreibt Filter. Wenn Sie beispielsweise den Filter **Farbe gleich Schwarzweiß** anwenden und bereits manuell mehrere Farbdrucker ausgewählt haben, verbleiben diese manuell ausgewählten Drucker im Ordner.

## Was ist MarkVision Messenger?

MarkVision Messenger ist ein Browser-basiertes Dienstprogramm, das die Automatisierung der Reaktionen auf Druckerprobleme oder Ereignisse ermöglicht. In MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, die eine Vielzahl von Druckerverwaltungsaufgaben automatisieren. Mit Hilfe der intuitiven, assistentenbasierten Oberfläche können Sie Aktionen für folgende Aufgaben konfigurieren:

- Senden einer E-Mail-Benachrichtigung, wenn eine bestimmte Gerätebedingung eintritt
- Verbrauchsmaterial für ein bestimmtes Gerät bestellen, wenn Meldungen wie zum Beispiel **Wenig Toner** ausgegeben werden
- Protokollieren von Papierstaus

Um MarkVision Messenger zu verwenden, klicken Sie auf **Aktionen** → **MarkVision Messenger starten**, oder geben Sie diese URL in einem Web-Browser ein:

`http://<Ihr Server>/messenger`

Hierbei ist <Ihr Server> die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server läuft.

**Hinweis:** Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Browser ist, dann lautet die Adresse für MarkVision Messenger:

`http://<Ihr Server>:9180/messenger`

Im Teil "messenger" der URL wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden; daher muß diese Angabe vollständig in Kleinbuchstaben erfolgen.

## Wie werden Aktionen erstellt?

Die folgenden Schritte erläutern anhand eines Beispiels die Erstellung einer Aktion in MarkVision Messenger. Die Beispielaktion soll eine E-Mail-Nachricht an die fiktive Adresse papier@stau.de senden, sobald an einem vom MarkVision-Server überwachten Drucker ein Papierstau auftritt.

- 1 Nachdem Sie sich bei MarkVision Messenger angemeldet haben, klicken Sie auf **Neue erstellen**.
  - Geben Sie den Namen der Aktion ein (erforderlich).
  - Geben Sie eine Beschreibung der Aktion ein (optional).
  - Geben Sie Anmerkungen zur Aktion ein (optional).
- 2 Klicken Sie auf das Pfeilsymbol **Weiter**.
- 3 Legen Sie fest, ob die Aktion als **Privat** (die Aktion steht nur Ihnen selbst zur Verfügung) oder als **Öffentlich** (die Aktion steht allen Benutzern zur Verfügung) definiert werden soll, und klicken Sie auf das Pfeilsymbol **Weiter**.
- 4 Wählen Sie das Ereignis aus, das die Aktion auslöst. Wählen Sie in diesem Beispiel aus der Ereignisliste **Papierstau** aus, und klicken Sie dann auf , um **Papierstau** dem Feld **Ausgewählte Ereignisse** hinzuzufügen.
- 5 Klicken Sie auf .
- 6 Wählen Sie die gewünschte Methode der Geräteauswahl. Folgende Optionen stehen zur Wahl:
  - **Alle Geräte auf dem MarkVision-Server überwachen**
  - **Geräte in angegebenem Ordner überwachen**
  - **Ausgewählte Geräte überwachen**
- 7 Klicken Sie für dieses Beispiel auf **Alle Geräte auf dem MarkVision-Server überwachen**, und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol **Weiter**.
- 8 Wählen Sie den Typ des Befehls aus, den die Aktion ausführen soll. Klicken Sie für dieses Beispiel auf **SMTP-E-Mail senden**, und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol **Weiter**.
- 9 Geben Sie in das Feld **SMTP-Mail-Server** Ihren SMTP-Mail-Server ein (z. B. mailserver.meinefirma.com). Geben Sie in das Feld **Von:** Ihre E-Mail-Adresse ein. Klicken Sie auf .
- 10 Schreiben Sie Ihre E-Mail-Nachricht.
  - Geben Sie in das Feld **An:** die fiktive E-Mail-Adresse **papier@stau.de** ein.
  - Wenn Sie jemandem eine Kopie der Mail senden möchten, geben Sie die entsprechende Adresse in das Feld **Cc:** ein.
  - Geben Sie für dieses Beispiel **Papierstau** in das Feld **Betreff:** ein.

- Geben Sie in das Feld **Nachricht** folgende Nachricht ein: **An folgendem Gerät liegt ein Papierstau vor: source.ipAddress, Modell: source.model**, und klicken Sie dann auf .

**Hinweis:** Sowohl "source.ipAddress" als auch "source.model" sind Schlüsselwörter. Wählen Sie diese aus der Liste **Schlüsselwörter** aus, und verschieben Sie sie in das Feld **Nachricht:**, indem Sie auf  klicken. Das Schlüsselwort "source.ipAddress" enthält die TCP/IP-Netzwerkadresse (sofern zutreffend) des Druckservers, an den der Drucker angeschlossen ist. Das Schlüsselwort "source.model" enthält den Modellnamen des Druckers. In MarkVision Messenger steht eine Vielzahl von Schlüsselwörtern zur Verfügung, die im Feld **Schlüsselwortdetail** direkt unter der Schlüsselwortliste einzeln beschrieben werden.

**11** Wählen Sie den gewünschten Filtertyp für Ihre Aktion:

- Bei Auswahl von **Auslösen bei Aktivierung** wird jedesmal eine E-Mail gesendet, wenn ein Papierstau am Drucker auftritt.
- Bei Auswahl von **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung** wird jedesmal eine E-Mail gesendet, wenn ein Papierstau am Drucker auftritt oder behoben wurde.
- Die Auswahl **Benutzerdefiniert** ermöglicht Ihnen die Erstellung eines eigenen Filterskripts.

Klicken Sie für dieses Beispiel auf **Auslösen bei Aktivierung**, und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol **Weiter**.

**12** Es wird nun eine Zusammenfassung der erstellten Aktion angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Aktion zu aktivieren.

### Ergebnisse dieses Beispiels

Wenn ein von MarkVision Professional überwachter Drucker einen Papierstau meldet, wird eine E-Mail an die fiktive Adresse papier@stau.de gesendet. In der Betreffzeile wird "Papierstau" angezeigt, und die Nachricht lautet ungefähr folgendermaßen:

An folgendem Gerät liegt ein Papierstau vor: 123.123.123.123, Modell: generischer Drucker.

In diesem Beispiel ist 123.123.123.123 die TCP/IP-Netzwerkadresse des Druckservers, an den der Drucker angeschlossen ist, und "generischer Drucker" ist der Modellname des Druckers.

## Wo befindet sich die README-Datei?

Wenn MarkVision Professional im Standardverzeichnis installiert wurde, ist die README-Textdatei folgendermaßen zu finden:

**Für Windows-Benutzer:**

- Klicken Sie auf **Start → Programme → Lexmark → MarkVision Professional → MarkVision Professional ReadMe**.

## Für UNIX-Benutzer:

- /usr/markvision/docs/readme

## Für Windows- und UNIX-Benutzer:

- Sie können die README-Datei über folgende Verknüpfung aufrufen:

**http://<Ihr Server>/markvision**

Hierbei ist <Ihr Server> die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server läuft.

**Hinweis:** Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Server ist, müssen Sie die URL folgendermaßen ändern:

**http://<Ihr Server>:9180/markvision**

## **Wie ändere ich den Anschluß für den MarkVision-Web-Server?**

Der Anschluß, an dem der MarkVision-Web-Server auf Web-Anfragen antwortet, ist konfigurierbar. Dies ist möglicherweise erforderlich, wenn Sie die Web-Client-URL vereinfachen möchten, um Anfragen am Anschluß 80 (dem Standardanschluß für Web-Browser) durchzuführen, wodurch die Angabe 9180 in der MarkVision-URL entfällt.

Bei Windows-basierten Computern kann der Anschluß für den MarkVision-Web-Server geändert werden, indem die Datei **server.xml** im folgenden Dateipfad bearbeitet wird:

**C:\Programme\MarkVision Server\www\conf\server.xml**

Suchen Sie in der Datei **server.xml** den folgenden Tag-Abschnitt:

```
<!-- changed to 9180 for non-default web server -->
```

```
<http10connector
```

```
    port="9180"
```

```
    secure="false"
```

```
    maxThreads="100"
```

```
    maxSpareThreads="50"
```

```
    minSpareThreads="10" />
```

Kopieren Sie diesen Abschnitt unter den Originalabschnitt. Ändern Sie unter dieser Überschrift den Wert **port=** in 80, und speichern Sie die Änderungen. Damit die Änderungen angewendet werden, müssen Sie den Web-Server-Dienst anhalten und wieder starten. Auf diese Weise kann der MarkVision-Web-Server Anfragen von beiden Anschlüssen akzeptieren.

**Hinweis:** Der MarkVision-Web-Server kann die Überwachung an Anschluß 80 nur übernehmen, wenn momentan kein anderer Web-Server den Anschluß verwendet. Entfernen Sie nicht den vorherigen Abschnitt 9180, da dieser Anschluß von manchen Funktionen von MarkVision benötigt wird.

Um den Anschluß für den MarkVision-Web-Server für UNIX- oder Macintosh-Betriebssysteme zu ändern, führen Sie das Serverskript **setup.mvj** aus, das im Installationspaket Ihres Betriebssystems enthalten ist.

*Wie ändere ich den Anschluß für den MarkVision-Web-Server?*